

Geschäftsbericht 2020
Pandemie hinterlässt
tiefe Spuren. Strategische
Neuausrichtung ist
eingeleitet.

Inhalt

01

RUAG International im Überblick

4 – 9

02

Lagebericht

10 – 33

03

Finanzbericht

34 – 89

04

Corporate Governance

90 – 102

50

RUAG International zählt weltweit 50 Standorte.
37 Standorte befinden sich ausserhalb der Schweiz.

Das Geschäftsjahr 2020

Die grösste Krise der Luftfahrt hat das Ergebnis im Geschäftsjahr 2020 stark belastet. Dem Umsatz von CHF 1181 Mio. (Vorjahr: CHF 1388 Mio.) steht ein negativer EBIT von minus CHF 224 Mio. (Vorjahr: minus CHF 80 Mio.) gegenüber. Verantwortlich für das negative Ergebnis sind mehrheitlich die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Sie führte zu einem Umsatzrückgang von rund 30 % in den beiden luftfahrtnahen Geschäftsbereichen Aerostructures und MRO International und zu Projektverzögerungen innerhalb des ganzen Unternehmens. Als Folge davon musste RUAG International Sonderabschreibungen und Rückstellungen im Umfang von rund CHF 160 Mio. vornehmen. Neben bereits laufenden Kostensenkungsprogrammen und Kurzarbeit hat das Unternehmen für 2021 strategische Änderungen eingeleitet. RUAG International beschäftigt 6299 Mitarbeitende und erzielt 81 % aller Umsätze im Ausland.

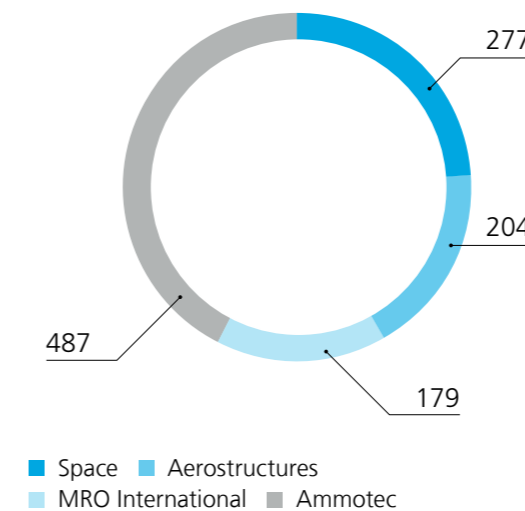
Kennzahlen im Überblick*

in CHF Mio.	2020	2019	Veränderung in %
Auftragseingang	1 214	1 280	-5.2 %
Auftragsbestand	1 169	1 229	-4.9 %
Nettoumsatz	1 181	1 388	-14.9 %
Betriebsleistung	1 235	1 380	-10.5 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	(137)	(11)	n/a
Betriebsergebnis (EBIT)	(224)	(80)	n/a
Reingewinn	(219)	(50)	n/a
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	19	88	-78.7 %
Free Cash Flow	(55)	97	-156.8 %
Netto-Finanzposition	102	160	-36.5 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	27	32	-16.9 %
Personalbestand (FTE) Ende Dezember inkl. Lernende	6 299	6 492	-3.0 %

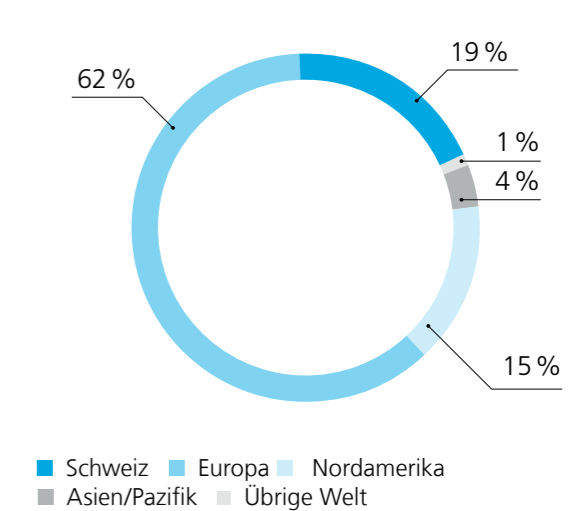
* Seit Anfang 2020 operiert RUAG International als Teilkonzern der BGRB Gruppe. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Zahlen des Vorjahres der organisatorischen Struktur von RUAG International per 01.01.2020 angepasst. Sämtliche Gesellschaften von RUAG MRO Holding AG sind somit in den Vorjahreszahlen nicht mehr enthalten.

Nettoumsatz

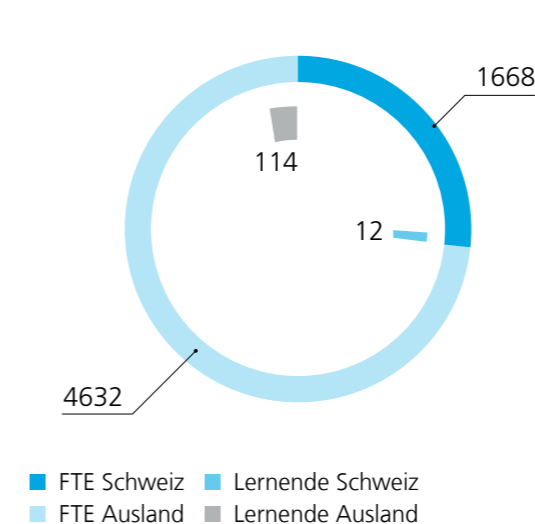
Nettoumsatz 2020 nach Geschäftsbereichen
in CHF Mio.



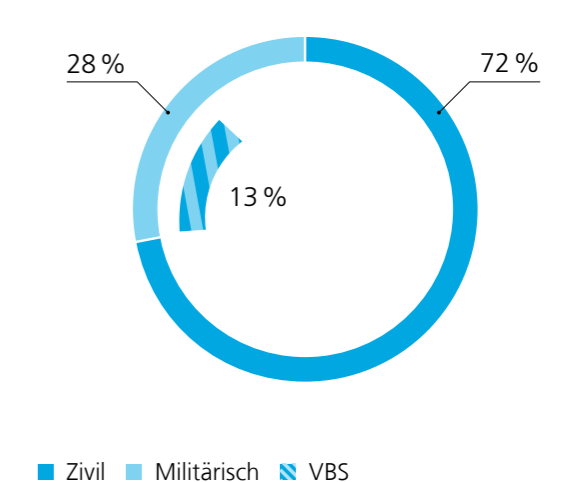
Nettoumsatz 2020 nach Absatzmärkten
in %



Personalbestand 2020 Schweiz und Ausland



Nettoumsatz 2020 nach Anwendungen
in %



RUAG International im Überblick

Als Technologiegruppe ist RUAG International in der Raum- und Luftfahrt als auch auf dem Gebiet von wehrtechnischen Anwendungen tätig. Das Unternehmen mit Produktionsstandorten in 14 Ländern gliedert sich aktuell in die vier Geschäftsbereiche Space, Aerostructures, MRO International und Ammotec.



RUAG Space

Der Geschäftsbereich Space bietet ein umfassendes Portfolio an elektronischen und mechanischen Produkten für Trägerraketen und Satelliten an. Als führender Zulieferer für Raumfahrtprodukte in Europa ist RUAG Space in die drei Produktgruppen Electronics, Spacecraft und Launchers gegliedert. Zu den Kunden zählen ESA, NASA, OHB, Ariane Group, Airbus, OneWeb Satellites, United Launch Alliance, Maxar oder Northrop Grumman.



RUAG Aerostructures

Der Geschäftsbereich Aerostructures entwickelt, fertigt und montiert Flugzeugstrukturteile, insbesondere ganze Rumpfsektionen, Flügel- und Steuerflächenkomponenten. RUAG Aerostructures steuert zudem komplexe Supply-Chain-Netzwerke für Flugzeughersteller. Zu den Kunden gehören Airbus, Boeing, Dassault Aviation, GE Aviation, Pilatus Aircraft oder auch SAAB.



RUAG MRO International

RUAG MRO International ist ein unabhängiger Anbieter, Betreuer und Integrator von Systemen und Komponenten für die zivile und militärische Luftfahrt weltweit. Als Hersteller (OEM) der Dornier 228, eines vielseitigen Flugzeugs für Spezialmissionen sowie Passagier- und Cargotransporte, fokussiert sich RUAG auf dessen Kundenbetreuung inklusive OEM-Support. Zudem entwickelt RUAG MRO International Simulations- und Trainingsanlagen für Live, Virtual oder Constructive Training (LVC-Training) für internationale Sicherheits- und Streitkräfte.



RUAG Ammotec

RUAG Ammotec ist mit den Geschäftsbereichen Jagd&Sport, Armee&Behörden sowie Industrie europäischer Marktführer für Kleinkalibermunition, pyrotechnische Elemente und Komponenten. Die Präzisionsmunition für Spezialeinheiten wird weltweit nachgefragt. Kunden sind Streitkräfte, Behörden und Sicherheitsorganisationen als auch Jäger und Sportschützen sowie industrielle Partner.

14

Länder

Australien, Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Malaysia, Österreich, Schweden, Schweiz, Ungarn, USA, Vereinigte Arabische Emirate.

70

Nationalitäten

Bei RUAG International arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 70 Nationen. Das Durchschnittsalter beträgt 43 Jahre.

50

Standorte weltweit

Schweiz: 13
Deutschland: 6
Schweden: 6
USA: 5
Australien: 5
Übrige Länder: 15

6299

Mitarbeitende weltweit

Deutschland: 2709
Schweiz: 1668
Ungarn: 577
Schweden: 527
Übrige Länder: 818

80%

Männer

20%

Frauen

10 wichtige Ereignisse im Jahr 2020

01/20

Vom CFO zum CEO

Zu Beginn des Jahres übernimmt Urs Kiener, Chief Financial Officer, ad interim auch die Funktion als CEO von RUAG International. Urs Breitmeier, der 18 Jahre lang in leitenden Positionen tätig war – die letzten sieben Jahre davon als CEO – verlässt das Unternehmen.

02/20

[1] Auf dem Weg zur Sonne

Im Februar startet Solar Orbiter seine Reise zur Sonne. Der Satellit wird hochauflösende Bilder des erdnahen Sterns aufnehmen und beispiellose Einblicke in die Funktionsweise bieten. RUAG Space liefert den Computer, der den Satellit steuert, die Isolierung wie auch die Struktur, die für Stabilität sorgt.

Strategische Anpassungen

RUAG Aerostructures richtet seine drei Standorte neu aus. In Emmen (CH) stehen Oberflächenbehandlungen und komplexe Technologien im Vordergrund. In Oberpfaffenhofen (DE) konzentriert man sich auf die Automatisierung und in Eger (HU) steht die manuelle Bearbeitung im Mittelpunkt. In Emmen wird ein Stellenrückgang von maximal 90 Stellen bis Ende 2021 erwartet.

06/20

Entflechtung abgeschlossen

Die Generalversammlung beschliesst den Namen der Holdinggesellschaft von RUAG Holding AG in RUAG International Holding AG anzupassen. Damit ist die Entflechtung faktisch abgeschlossen. Bereits seit Anfang 2020 operieren beide Gesellschaften unabhängig voneinander.

08/20

[2] 500 Gripen-Teile gehen in Serie

Nach sechs Jahren Entwicklung und Industrialisierung erreichte RUAG Aerostructures mit der finalen Abnahme der Flugtauglichkeitsprüfung für die erste Nutzlastaufhängung des Saab Gripen E/F einen bedeutenden Meilenstein. Nun beginnt die Serienproduktion von 500 Nutzlastaufhängungen.

09/20

[3] Raketenspitze «made in USA»

Eines der grössten Transportflugzeuge der Welt – eine Antonov 124 – transportiert die letzte Raketenspitze «made in Emmen» für die amerikanische Trägerrakete Atlas V in die USA. Zukünftig heisst es für diese Raketenspitzen: «made in USA». Emmen bleibt das Kompetenzzentrum für die europäischen Trägerraketen Ariane und VEGA.

10/20

A321 XLR – grösser, länger, besser

Mit dem Airbus 321 XLR (extra long range) bringt der Flugzeugbauer ab 2023 einen neuen Langstreckenjet mit mehr Sitzplätzen und besserer Reichweite auf den Markt. Bereits seit Oktober 2020 arbeitet RUAG Aerostructures an wichtigen Strukturteilen und hat auch bei deren Design und Entwicklung mitgearbeitet.

Reaktion auf Covid-19-Folgen

Die Auswirkungen der Coronapandemie zwingen RUAG International, die begonnene Transformation nach der Entflechtung zu beschleunigen und auszuweiten. Ein rigider Sparkurs und eine Reduktion von bis zu 150 Stellen, insbesondere bei den Supportfunktionen, sind bis Ende 2021 unvermeidbar.

11/20

Neuer CEO

Der Verwaltungsrat von RUAG International ernannt André Wall zum neuen CEO. Er übernimmt die Geschicke vom bisherigen CFO Urs Kiener, der das Unternehmen nach dem Austritt von Urs Breitmeier ad interim führte.

12/20

[4] Meilenstein für RUAG Aerostructures

RUAG Aerostructures in Ungarn wird von der Agentur der Europäischen Union für Flugsicherheit (EASA) als eigenständiger Herstellungsbetrieb zugelassen – als zweites Unternehmen im ganzen Land. Damit können Baugruppen oder Strukturteile im ungarischen Werk direkt in Luftfahrzeuge integriert oder an Kunden ausgeliefert werden.



[4]



[1]



[2]



[3]

02 Lagebericht

Aktionärsbrief
12 – 15

Geschäftsbereiche
16 – 23

Success Stories
24 – 27

Corona
28 – 29

Corporate Social Responsibility
30 – 31

Compliance & Governance
32 – 33

6299

Für RUAG International sind weltweit 6299 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Davon arbeiten rund zwei Drittel ausserhalb der Schweiz.

Pandemie und Sonderaufwände belasten das Ergebnis stark.

Sehr geehrter Aktionär
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Die grösste Krise der Luftfahrt hat in den Geschäftszahlen von RUAG International wie erwartet tiefe Spuren hinterlassen. Der Nettoumsatz sank um knapp 15 % auf CHF 1181 Mio. (Vorjahr: CHF 1388 Mio.) und der EBIT auf CHF –224 Mio. (Vorjahr: CHF –80 Mio.). Hauptverantwortlich dafür war die Covid-19-Pandemie. Sie führte unter anderem zu einem massiven Nachfrageeinbruch in der gesamten Luftfahrt. Die entsprechenden Aktivitäten von RUAG International mussten Umsatzrückgänge von zum Teil mehr als 30 % hinnehmen. Aber auch in allen anderen Bereichen wirkte sich die Pandemie durch Reiseeinschränkungen, Lockdowns und Verschiebungen von Projekten negativ auf den Geschäftserfolg aus. Den grössten Teil des Verlusts machten Sonderabschreibungen und Rückstellungen im Gesamtvolumen von rund CHF 160 Mio. aus, die mehrheitlich auf Covid-19 zurückzuführen sind.

Sonderabschreibungen und Rückstellungen

Der Pandemieausbruch kam für einige Geschäftsbereiche von RUAG International zu einem ausgesprochen ungünstigen Zeitpunkt, weil sie mitten in einer Restrukturierung steckten. So befand sich beispielsweise der Flugzeugstrukturbaubereich in der Endphase eines umfassenden Stabilisierungsprogramms, mit dem die Aktivitäten auf eine belastbare Basis gebracht werden sollten, als das Umfeld komplett auf den Kopf gestellt wurde. Es muss damit gerechnet werden, dass es Jahre dauern wird, bis der Luftverkehr wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht. Deshalb wurden im Berichtsjahr Sonderabschreibungen und Rückstellungen im Umfang von insgesamt CHF 84 Mio. notwendig.

Zu diesen addierte sich ein Buchverlust von CHF 50 Mio. im Zusammenhang mit dem Verkauf der Luftfahrtaktivitäten im Geschäftsbereich RUAG MRO International am Standort Oberpfaffenhofen. Für den Standort konnte mit General Atomics Europe ein neuer strategischer Investor gefunden werden, der per Ende Februar 2021 alle 420 Mitarbeitenden übernommen hat. Weitere Rückstellungen im Umfang von insgesamt über CHF 20 Mio. gehen auf das Konto von beschlossenen organisatorischen Anpassungen bei RUAG Space und den globalen Supportfunktionen. Bei RUAG Ammotec und RUAG Space mussten zudem die Pensionsverpflichtungen aufgrund tieferer Zinsen um CHF 7 Mio. erhöht werden.

Entwicklung der Bereiche

Die vier Bereiche von RUAG International entwickelten sich 2020 unterschiedlich. RUAG Space wurde durch die Covid-19-Krise in seiner Entwicklung gebremst und musste rückläufige Umsätze und auch ein negatives Geschäftsergebnis hinnehmen. Zum einen wurden wegen der durch die Pandemie veränderten Prioritäten mehrere grosse Raumfahrtprogramme zeitlich verschoben. Da keines der Projekte gestrichen wurde, darf dafür in der Zukunft mit zusätzlichen Umsatz- und Gewinnrealisierungen gerechnet werden. Negativ auf das Ergebnis des Bereichs ausgewirkt haben sich zudem die Reisebeschränkungen, die ab dem Frühjahr in Kraft traten. Sie behinderten den notwendigen Transfer von Know-how aus der Schweiz – insbesondere in die USA – und somit den Aufbau der neuen Produktionskapazitäten am Standort Decatur, Alabama, massiv.

Zukunftsträchtige Erfolge erzielte RUAG Space unter anderem mit der Lancierung eines überaus schnellen Computers für Satelliten. «Lynx» ist 250-mal leistungsfähiger als viele der heute verwendeten Bordcomputer und erfüllt damit perfekt die Anforderungen an künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen in Weltraum-Entwicklungsprogrammen.

RUAG Aerostructures war von allen Geschäftsbereichen am stärksten von der Covid-19-Krise betroffen. Der massive Nachfrageeinbruch von über 30 % führte zu einem unmittelbaren Rückgang der Geschäftszahlen. Die Geschäftsleitung hat rasch reagiert und Kurzarbeit eingeführt, die Leih- und Zeitarbeitsverträge aufgelöst sowie Anpassungen bei den Arbeitszeiten der Festangestellten vorgenommen. Erfreulich ist, dass praktisch zeitgleich mit dem Ausbruch der Krise die Verlagerung von Arbeitspaketen an den ungarischen Standort Eger erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Am Jahresende erlangte Eger zudem von der ungarischen Luftfahrtbehörde die ESEA-Zulassung (European Union Aviation Safety Agency) als eigenständiges Produktionswerk. Die drei Standorte Emmen, Oberpfaffenhofen und Eger werden damit ihre Synergien und ihre spezifischen Qualitäten noch flexibler nutzen können.

Als Erfolgsgeschichte präsentierte sich im Jahr 2020 ein weiteres Mal RUAG Ammotec. Obwohl die Munitionsherstellung betrieblich als auch bei den Verkäufen in verschiedenen europäischen Marktsegmenten teils empfindliche Einbussen durch die Pandemieeinschränkungen hinnehmen musste, konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um über 8 % gesteigert werden. Die zwei Wachstumstreiber waren der US-amerikanische Jagd- und



Dr. Remo Lütolf
Verwaltungsratspräsident

André Wall
CEO

Sportmarkt sowie der Bereich Armee&Behörden im Heimmarkt Deutschland; in der Schweiz haben die Bestellungen seit Jahren erstmals spürbar abgenommen. Mit dem diesjährigen Abschluss eines Fünfjahresvertrags für die österreichische Polizei gehört RUAG Ammotec zu den klar führenden Anbietern von Polizeimunition im deutschsprachigen Raum.

RUAG MRO International gelang im Berichtsjahr der Verkauf des Luftfahrtbereichs am Standort Oberpfaffenhofen. Der Käufer General Atomics Europe will nicht nur sämtliche Aktivitäten weiterführen, sondern Oberpfaffenhofen zum europäischen Luftfahrtkern der Gruppe ausbauen. Der mit dem Verkauf verbundene Buchverlust führt allerdings in Kombination mit den drastischen Auswirkungen der Pandemie bei allen Luftfahrtaktivitäten zu einem negativen Betriebsergebnis. Erfreulich ist die Tatsache, dass es dem Geschäftsbereich Simulation & Training gelang, einen wichtigen Auftrag für die französische Armee zu gewinnen. Dabei wird RUAG MRO International an der Entwicklung von Simulatoren für das Landfahrzeugprogramm «Scorpion» beteiligt sein.

Organisation und Personelles

Mit der Aufspaltung der Bilanzen, die der Schweizer Bundesrat am 22. April 2020 zur Kenntnis genommen hatte, konnte die materielle Entflechtung der ehemaligen RUAG erfolgreich abgeschlossen werden. Seit diesem Zeitpunkt operieren die RUAG International Holding AG und die RUAG MRO Holding AG nicht nur operativ, sondern auch rechtlich unabhängig voneinander.

Der Personalbestand hat sich mit 6299 Vollzeitstellen (Vorjahr: 6492) auch während der Covid-19-Pandemie nur leicht reduziert. RUAG International gelang es, die teils massiven Rückgänge der Arbeitsvolumen in enger Zusammenarbeit mit den Personalvertretungen zum allergrössten Teil durch Kurzarbeit, flexible Arbeitsmodelle, die Reduktion von Leih- und Zeitarbeit und den Abbau von Ferienguthaben aufzufangen.

Ein im Februar angekündigter Abbau von maximal 90 Stellen bei RUAG Aerostructures war eine Folge der strategischen Neuausrichtung der Aktivitäten am Standort Emmen – unabhängig von der Pandemie. Hingegen stand der kommunizierte Abbau von bis zu 150 Stellen bis Ende 2021 im Bereich der globalen Supportfunktionen im Zeichen von Covid-19 und veranlasste das Unternehmen dazu, die Supportfunktionen frühzeitig an die nach der Entflechtung reduzierte Unternehmensgrösse anzupassen. Für alle von einem Stellenabbau betroffenen Mitarbeitenden werden

faire und sozialverträgliche Lösungen gesucht. In der Schweiz kommt ein Sozialplan zur Anwendung.

Die Entflechtung und der Aufbau des neuen Unternehmens waren im Berichtsjahr auch von personellen Änderungen auf Ebene der Geschäftsleitung begleitet. Ende November hat André Wall die Leitung von RUAG International übernommen. Der erfahrene Aviatik-Manager kommt von der spanischen Fluggesellschaft Iberia, wo er als CTO (Chief Technical Officer) tätig war. Davor war Wall unter anderem als CEO von SR Technics und bei Jet Aviation beschäftigt. André Wall tritt die Nachfolge von Urs Breitmeier an, der das Unternehmen zu Beginn des Jahres nach 18 Jahren verlassen hat. Unter seiner Führung entwickelte sich RUAG zu einer internationalen Gruppe weiter.

Die Funktion des Finanzchefs hat Angelo Quabba im November 2020 übernommen. Er verfügt über grosse Erfahrung im internationalen M&A-Umfeld und war zuletzt bei Gurit und bei Bruker BioSpin sowie als langjähriger Finanzchef von SR Technics tätig. Urs Kiener, der zu Beginn des Jahres als CFO interimistisch die CEO-Position mitübernommen hatte, hat sich entschieden, das Unternehmen zu verlassen. Er hat die Gruppe während insgesamt 24 Jahren in verschiedenen Führungspositionen entscheidend mitgeprägt.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken allen ausgeschiedenen Personen für ihr ausserordentliches und langjähriges Engagement und wünschen ihnen beruflich wie privat alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Ausblick

Die Pandemie hat das wirtschaftliche Umfeld grundlegend verändert. Im Frühsommer wurden die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Zukunft von RUAG International analysiert und es wurde eine Strategieüberprüfung durchgeführt. Darauf basierend wurde die Strategie der Bildung einer Aerospace-Gruppe gestoppt. Stattdessen werden individuelle Privatisierungen der Geschäftsbereiche umgesetzt. Die Herausforderungen präsentieren sich dabei für die verschiedenen Geschäftsbereiche von RUAG International sehr unterschiedlich.

Für RUAG Space gilt es, die Marktchancen, die sich in den nächsten Monaten und Jahren in grossen Raumfahrtprogrammen weltweit bieten, möglichst erfolgreich wahrzunehmen und wieder profitabel zu arbeiten. Dafür startete der Geschäftsbereich im Dezember ein Reorganisationsprogramm.

RUAG Aerostructures muss sich demgegenüber auf eine komplett veränderte Marktsituation ausrichten. Es dürfte mindestens bis 2025 dauern, bis die Flugzeughersteller wieder die Volumen vor der Pandemie erreichen. Die notwendigen strategischen Anpassungen plant das Unternehmen auch in enger Abstimmung mit dem Hauptkunden Airbus vorzunehmen.

RUAG Ammotec wird die vom Schweizer Bundesrat beschlossenen Devestitionspläne weiter vorantreiben und strebt einen Verkauf auf Ende 2021 an. Für den seit Jahren äusserst erfolgreich und stabil wachsenden Bereich soll in Abstimmung mit dem Eigner ein Käufer gefunden werden, der das vorhandene Potenzial nutzen will und dem Unternehmen zusätzliche Marktchancen eröffnen kann.

RUAG MRO International konzentriert sich weiterhin auf die etappenweise Devestition der verbliebenen Bereiche. Dazu zählen einerseits die Geschäftstätigkeiten in Australien und Malaysia wie auch die Suche nach einem Partner für den Bereich Simulation & Training. Der Verkauf der Wartungs-, Reparatur- und Betriebstätigkeiten für Geschäftsflugzeuge und militärische Helikopter sowie die Produktion der Dornier 228 am Standort Oberpfaffenhofen konnte per Ende Februar 2021 abgeschlossen werden.

Nach dem äusserst anspruchsvollen Berichtsjahr freuen sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung, gemeinsam mit den Mitarbeitenden die Ärmel hochzukrempeln. Es gilt, sich an die neue Situation anzupassen, die sich bietenden Chancen zu packen und miteinander den Weg in eine erfolgreiche Zukunft in Angriff zu nehmen.

RUAG International Holding AG



Dr. Remo Lütolf
Verwaltungsratspräsident



André Wall
CEO

RUAG International positioniert sich neu

Mit dem Wechsel an der Spitze des Unternehmens richtet sich das Unternehmen neu aus. Der neue CEO André Wall hat sich vorgenommen, RUAG International schneller und agiler zu machen und näher am Markt und den Kunden auszurichten.

Langfristig wird sich RUAG International auf Spitzentechnologie für den Weltraummarkt konzentrieren und in innovative Lösungen investieren. Der Fokus liegt auf dem Ausbau der Marktführerschaft in Europa und dem Ausbau des globalen Marktzugangs besonders in den USA, aber auch in Asien – sei es für institutionelle als auch kommerzielle Programme im New-Space-Umfeld.

Statt dem Aufbau einer gemeinsamen Aerospace-Gruppe werden die einzelnen Geschäftsbereiche individuell weiterentwickelt und mittelfristig privatisiert. RUAG International hat den Implementierungsplan für die neue Strategie dem Bundesrat unterbreitet und sie wurde von diesem zustimmend zur Kenntnis genommen.

RUAG Space

RUAG Space blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr zurück. Die Covid-19-Pandemie führte zu Verzögerungen bei grossen Raumfahrtprogrammen und zu einem Ergebnis, das hinter den Erwartungen zurückblieb. Die Segmentstrategie wurde angepasst, um künftige Marktchancen besser zu nutzen.

Geschäftsverlauf

Das Berichtsjahr stand für RUAG Space im Zeichen des Kurshaltens und einer Ausrichtung der Strategie auf neue Programme in Europa und den USA. Die Covid-19-Pandemie wirkte sich sowohl auf laufende Entwicklungs- und Produktionsaufträge als auch bei Entscheidungen zu neuen Vorhaben aus, insbesondere im kommerziellen Sektor. Daraus resultierende Verzögerungen führten zu Mehrkosten und wesentlichen Verschiebungen der für das Berichtsjahr budgetierten Auftragseingänge und Zahlungen. Entsprechend ging der Umsatz von CHF 339 Mio. auf CHF 277 Mio. zurück. Auch der EBIT fiel mit CHF –21 Mio. (CHF 24 Mio.) negativ aus. Das Unternehmen hat auf diese Entwicklung konsequent reagiert und notwendige Anpassungen beschlossen. Dazu gehört auch, dass RUAG Space im Berichtsjahr seine Strategie angepasst hat, um künftige Marktchancen in grossen Programmen noch besser nutzen zu können. Dafür beschloss der Geschäftsbereich im Dezember ein Reorganisationsprogramm. Im negativen EBIT des Jahres 2020 sind Rückstellungen zur Stärkung der Zukunft von RUAG Space enthalten.

Insgesamt stimmt die langfristige Entwicklung des Raumfahrtgeschäfts in einem dynamischen Marktumfeld zuversichtlich. Weltrauminfrastruktur ist heute genauso wichtig für die Wirtschaft wie vor 150 Jahren die Eisenbahn oder die Elektrizität. Regierungen in Europa, den USA und Asien investieren Milliarden in neue Infrastruktur. Private Unternehmen tun es ihnen gleich.

RUAG Space konnte das Produktportfolio im Bereich der Subsysteme für Träger und Satelliten weiter stärken. Zusätzliches Schub erhielt das Geschäft von RUAG Space in den USA insbesondere im Bereich Elektronik. Mit dem 2019 etablierten Elektronikteam mit Sitz in Denver konnten im Berichtsjahr wichtige neue Aufträge im US-Markt gesichert werden. Einen Meilenstein stellt in den USA die Zertifizierung des Standorts Decatur, Alabama, für einen neuen Trägerraketentyp dar. Am Standort Titusville, Florida, konnte nach dem erfolgreichen Eigentümer-

wechsel des Hauptkunden OneWeb die industrielle Produktion von Satellitenpanelen – nach einer temporären Einstellung – weiterlaufen.

Zu den richtungsweisenden Neuentwicklungen im Berichtsjahr gehört das im Rahmen eines ESA-Vorhabens entwickelte Bordrechnersystem Lynx. Es ist rund 250-mal leistungsfähiger als bisherige Rechnersysteme und ermöglicht es Satelliten, grosse Datenmengen direkt an Bord zu verarbeiten, etwa für das maschinelle Lernen oder bei Algorithmen für künstliche Intelligenz.

Die Technologiekompetenz von RUAG Space findet aber auch zu Land Verwendung: Am Standort Coswig nahe Dresden, Deutschland, werden Präzisionsmechanismen zur Kontrolle von Spiegeln entwickelt und gefertigt, die zur Herstellung von Halbleitern für die Chipindustrie zum Einsatz kommen.

Erschwerend erwiesen sich im Berichtsjahr Verzögerungen bei verschiedenen grossen Raumfahrtprogrammen beidseitig des Atlantiks infolge der Covid-19-Pandemie. Die entsprechenden Aufträge sind jedoch vielfach nur verschoben worden und werden sich in Zukunft positiv auf den Geschäftsgang auswirken. Auch der Ausbau der US-Produktionsstandorte wurde durch die Einschränkungen der Covid-19-Pandemie beeinträchtigt. Reisebeschränkungen erschwerten den Austausch von Personal zwischen den Standorten. Darüber hinaus waren die Lieferketten aufgrund der Pandemieauswirkungen zeitweise erheblich gestört.

Mit der 2020 neu festgelegten Marktstrategie mit den drei Schwerpunkten Fokus Europa, Ausbau des Subsystemportfolios und Konzentration auf Regierungsmärkte kann RUAG Space die Marktchancen besser nutzen: In Europa will RUAG Space seine Position als einer der Hauptakteure der Industrie festigen. Mit der Ausweitung des Subsystemangebots in Richtung Systemeinheiten werden die Lieferketten der Kunden vereinfacht. Und um an öffentlichen Aufträgen teilzuhaben, die der Geheimhaltung unterliegen,

wurde in den USA und innerhalb der EU der Prozess in Angriff genommen, entsprechende rechtliche Voraussetzungen zu schaffen.

Zu einem personellen Wechsel kam es Ende Mai an der Spitze von RUAG Space. Nach elf Jahren verliess Dr. Peter Guggenbach das Unternehmen. Interimistisch übernahm Luis de León Chardel, bisheriger Senior Vice President Operations, die Leitung des Geschäftsbereichs.



«Mit der neuen Marktstrategie kann RUAG Space die Chancen am Markt noch besser nutzen.»

Luis de León Chardel
EVP RUAG Space a.i.

Ausblick

2021 wird für RUAG Space ein Schlüsseljahr. Im Rahmen verschiedener amerikanischer und europäischer Regierungsprogramme werden massgebliche Aufträge vergeben, so etwa im Bereich der Erneuerung von Satellitenkonstellationen oder grosser Erdbeobachtungsvorhaben sowie Programmen zur Erkundung von Mond und Mars. Europa wird seine Weltraumaktivitäten verstärken, sowohl im Rahmen der Europäischen Weltraumagentur ESA (mit einem Rekordbudget von EUR 6.5 Mrd.) als auch der Europäischen Kommission mit dem jüngst beschlossenen Rahmenbudget von EUR 14 Mrd. für die kommenden sieben Jahre. Geplant sind unter anderem eine Erneuerung und ein Ausbau der Klimabeobachtung durch die Copernicus-Satelliten und des Satellitennavigationssystems Galileo sowie neue Programme in den Bereichen Kommunikation und Internet. Dank der neuen Marktstrategie und dem Reorganisationsprogramm ist RUAG Space gut positioniert für einen besseren Marktzugang und Ausbau seiner Marktposition.

Kurzporträt

RUAG Space ist führender Zulieferer für Raumfahrtprodukte in Europa und auch in den USA auf Wachstumskurs. Mit zwölf Standorten in sechs Ländern ist der Geschäftsbereich auf Produkte für den Einsatz an Bord von Satelliten und Trägerraketen spezialisiert. Die Kompetenz gliedert sich in drei Bereiche: Elektronik für alle Raumfahrtanwendungen, mechanische und Thermalsysteme für Satelliten sowie Strukturen und Separationssysteme für Trägerraketen.

Basis

Schweiz, Schweden, Österreich, USA, Deutschland, Finnland



Zahlen und Fakten

CHF 277 Mio.

Nettoumsatz

CHF (9) Mio.

EBITDA

CHF (21) Mio.

EBIT

1337

Stellen (FTE)

Kunden und Partner

ESA, NASA, ArianeGroup, Airbus Defence and Space, Airbus OneWeb Satellites, Thales Alenia Space, OHB, United Launch Alliance, MAXAR, Boeing, Lockheed Martin, Mitsubishi Heavy Industries, Northrop Grumman

RUAG Aerostructures

Alle drei Standorte von RUAG Aerostructures sind von der weltweiten Krise in der Luftfahrt betroffen. Es wurden an sämtlichen Standorten Massnahmen ergriffen, um die Aktivitäten an die veränderte Situation anzupassen. Die Zulassung als eigenständiger Herstellungsbetrieb für Eger erhöht die Flexibilität des ganzen Unternehmens.

Geschäftsverlauf

Die Covid-19-Pandemie hat die grösste Krise in der modernen Luftfahrtgeschichte ausgelöst. RUAG Aerostructures ist als Zulieferbetrieb für Flugzeughersteller davon stark betroffen. Der Umsatz sank 2020 um rund 32 % auf CHF 204 Mio. (CHF 300 Mio.). Der EBIT reduzierte sich auf CHF –118 Mio. (CHF –22 Mio.). Bei RUAG Aerostructures sind alle drei Standorte vom Rückgang betroffen. Es wurden Massnahmen ergriffen, um das Geschäft zu stabilisieren und um sich längerfristig an die von Grund auf veränderte Situation anzupassen. Aufgrund der komplett veränderten Marktsituation und weil es Jahre dauern wird, bis der Luftverkehr wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht hat, mussten bei RUAG Aerostructures ausserordentliche Wertberichtigungen und Rückstellungen im Umfang von CHF 84 Mio. getätigt werden.

Nach vielen Jahren des Wachstums markierte 2020 für RUAG Aerostructures, wie für die ganze Luftfahrtbranche, einen Wendepunkt. Die Nachfrage nach neuen Flugzeugen ist in allen Bereichen der zivilen Luftfahrt innerhalb kürzester Zeit massiv eingebrochen. Die Auslieferungen der A320-Familie des Hauptkunden Airbus gingen um über 30 % zurück. Auch der Triebwerkshersteller GE Aviation hat zwischen Mai und Juli von RUAG Aerostructures kein einziges Getriebegehäuse abgenommen. Als Sofortreaktion hat das Unternehmen an allen Standorten Kurzarbeit eingeführt. Danach wurden die Kapazitäten durch den Abbau von Leih- und Zeitarbeitenden sowie durch Vertragsanpassungen bei den Arbeitszeiten der Festangestellten schrittweise auf den neuen Bedarf reduziert.

Das Geschäftsmodell des Geschäftsbereichs Aerostructures setzt auf die unterschiedlichen Fähigkeiten der drei Standorte Emmen (CH), Oberpfaffenhofen (DE) und Eger (HU). Am Standort Emmen liegt der Fokus auf den profitablen Geschäftsfeldern der militärischen Montage und den komplexen Technologien. Die Neuausrichtung

am Standort Emmen hatte zur Folge, dass bis 2021 mit einem Rückgang von bis zu 90 Stellen gerechnet wird. Unabhängig von der Covid-19-Krise wurde das beschlossene Transformationsprojekt in Emmen mit Nachdruck umgesetzt. 2020 wurde unter anderem die Logistik ausgelagert und auch die Bearbeitung kleinerer Bleche wird in Zukunft von Sublieferanten erledigt. Ein beispielhaftes Projekt am Standort Emmen ist ein Auftrag von Boeing zur Entwicklung eines neuen Querruders für die F/A-18 der Schweizer Luftwaffe. Der Auftrag hat zudem das Potenzial für Folgegeschäfte mit den F/A-18-Flotten anderer Luftwaffen. Erfolgreich weitergeführt wurde 2020 das Projekt zur Entwicklung und zur Industrialisierung von Nutzlastaufhängungen (Pylonen) für den schwedischen Gripen-Jet. Nach Abschluss der Flugtauglichkeitsprüfung konnte die Serienproduktion der insgesamt 500 Teile gestartet werden.

Das Turnaround-Projekt in Oberpfaffenhofen, mit dem Produktivität und Rentabilität nachhaltig gesteigert werden sollen, ist im Berichtsjahr in seine letzte Phase eingetreten. Der erfolgreiche Abschluss des Programms wird allerdings durch die Covid-19-bedingte Unsicherheit der weiteren Umsatzentwicklung überschattet. Erfreuliche Meilensteine erreichte der Geschäftsbereich im Februar mit der Auslieferung der 10 000sten Flugzeugsektion 18/19 (hintere Rumpfparte) für den Airbus A320.

Erfolgreich abgeschlossen wurde im April des Berichtsjahrs die Verlagerung von Arbeitspaketen vom deutschen Standort Oberpfaffenhofen ins ungarische Eger. Zudem erlangte Eger am Jahresende von der ungarischen Luftfahrtbehörde die EASA-21G-Zulassung (European Union Aviation Safety Agency) als eigenständiger Herstellungsbetrieb. RUAG Aerostructures in Ungarn ist erst der zweite Betrieb im ganzen Land, der dieses Zertifikat erhalten hat. Dies wird es RUAG Aerostructures ermöglichen, die Synergien der drei Standorte noch flexibler zu nutzen.

Ausblick

RUAG Aerostructures rechnet nicht mit einer raschen Erholung der Märkte. Es dürfte bis 2025 dauern, bis die Volumina wieder das Niveau von vor der Pandemie erreichen. 2021 muss sogar mit einem weiteren Rückgang gerechnet werden, weil im Gegensatz zu 2020 auch das erste Quartal von der Krise betroffen sein wird.

Der Geschäftsbereich will sich durch die Übernahme der Design- und Engineering-Verantwortung für die produzierten Baugruppen Schritt für Schritt vom heutigen



«Die EASA-Zulassung in Eger ermöglicht es uns, die Synergien der drei Standorte noch besser zu nutzen.»

Dirk Prehn
EVP RUAG Aerostructures

hauptsächlich «Build-to-print»-Lieferanten in Richtung «Design & Build» weiterentwickeln. Die notwendigen strategischen Anpassungen plant das Unternehmen auch in enger Abstimmung mit dem Hauptkunden Airbus vorzunehmen.

Für den Standort Emmen erwartet RUAG Aerostructures von den Offset-Geschäften für das neue Kampfflugzeug der Schweizer Luftwaffe zusätzliche Wachstumsimpulse. Im ersten Halbjahr 2021 werden verschiedene strategische Handlungsoptionen geprüft, um die längerfristige Baisse zu bewältigen und sich für ein zukünftiges Wachstum zu positionieren.

Kurzporträt

RUAG Aerostructures ist globaler First-Tier-Lieferant im Flugzeugstrukturbau für zivile und militärische Kunden. Die Leistungsschwerpunkte sind Entwicklung, Herstellung und Endmontage von vollständigen Rumpfsktionen, von Flügel- und Steuerungskomponenten sowie von anspruchsvollen Baugruppen und Bauteilen für zivile und militärische Flugzeuge. Eine Stärke des Geschäftsbereichs ist die Steuerung komplexer Supply-Chain-Netzwerke. Sie verantwortet unter anderem die vollständigen globalen Lieferketten von Rumpfsktionen für Airbus.

Basis

Schweiz, Deutschland, Ungarn



Zahlen und Fakten

CHF 204 Mio.

Nettoumsatz

CHF (74) Mio.

EBITDA

CHF (118) Mio.

EBIT

1231

Stellen (FTE)

Kunden und Partner

Airbus, Boeing, GE Aviation, Pilatus Aircraft, Saab

RUAG MRO International

Alle drei Geschäftsbereiche waren von der Covid-19-Krise betroffen und entwickelten sich nicht entlang der Erwartungen. Die Suche nach Käufern, die bereit sind, die Bereiche weiterzuentwickeln, wurde mit Nachdruck weiterverfolgt. Bereits 2019 konnte für die Standorte Genf und Agno ein Käufer gefunden werden. Dies gelang 2020 auch für den Standort Oberpfaffenhofen.

Geschäftsverlauf

2020 war für alle Geschäftsbereiche von RUAG MRO International herausfordernd. Unter dem Strich sank der Umsatz um rund 26 % auf CHF 179 Mio. (CHF 243 Mio.). Der EBIT verhartete mit CHF –76 Mio. (CHF –63 Mio.) im negativen Bereich. Ausschlaggebend waren negative Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sowohl in den Luftfahrtaktivitäten wie auch bei Simulation & Training. Zudem belasten Abschreibungen und operative Verluste im Bereich der Herstellung der Do228 das Ergebnis.

Mit Nachdruck weiterverfolgt hat RUAG MRO International 2020 das Hauptziel, neue Besitzer für alle zur Devestition vorgesehenen Geschäftsbereiche zu finden. Diese sollen bereit sein, zu investieren und die Geschäftsaktivitäten weiterzuentwickeln. Diverse Devestitionsprojekte wurden intensiviert, auch wenn sich diese Anstrengungen durch die Covid-19-Pandemie erschwerten. Trotzdem gelang es RUAG MRO International, Ende September 2020 für die Geschäftstätigkeiten am Standort Oberpfaffenhofen einen Verkaufsvertrag mit General Atomics Europe zu unterzeichnen. Dabei übernimmt der neue Eigentümer sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Wartungsarbeiten für Privatflugzeuge und militärische Luftfahrzeuge sowie auch die Herstellung und den Unterhalt des Flugzeugs Do228 mit allen insgesamt 420 Mitarbeitenden. Die finale Eigentumsübertragung an General Atomics erfolgte per Ende Februar 2021. Bereits 2019 konnte die zivile Flugzeugwartung in Genf und Agno an Dassault Aviation verkauft werden.

In allen drei Geschäftsbereichen – Luftfahrt International, Simulation & Training und Business Aviation/Do228/Military Aviation – resultierte im Berichtsjahr ein rückläufiges Ergebnis. Den grössten Anteil an der negativen Entwicklung hatte dabei die Produktion des Do228-Programms. Hier musste eine weitere Wertberichtigung vorgenommen werden. Zwei Flugzeuge konnten nicht wie geplant ausgeliefert werden. Erfreulich hingegen entwickelte sich der Unterhalt von

militärischen Luftfahrzeugen am Standort Oberpfaffenhofen. Der Übergang von den Wartungsarbeiten für die bisherigen Bell UH-1D-Helikopter zu den Aufträgen für die neuen NH90-Transporthubschrauber der deutschen Bundeswehr verlief planmässig.

Nach einem überaus erfolgreichen Jahr 2019 zeigt sich die aktuelle Berichtsperiode für die internationalen Unterhaltsaktivitäten in Australien und Malaysia erwartungsgemäss deutlich anspruchsvoller. Während die Aufträge für den neuen Kampfflugzeug F-35 erst im Aufbau sind, nehmen die Arbeiten für die bisherigen F/A-18-Flugzeuge der australischen Luftwaffe kontinuierlich ab. Die Pandemie wirkte sich zudem negativ auf die Entscheidungswege und damit auf die Generierung von Ersatzaufträgen für F/A-18 aus anderen Ländern aus. Dazu kam die wochenlange Schliessung des Standorts Melbourne wegen eines Lockdowns. Erfreulich war der Erhalt der vollen Patentrechte in Australien, Europa, den USA und Kanada für das «Verfahren zur Behandlung von Flugzeugstrukturen». Dieses Patent bezieht sich auf die Verwendung von Supersonic Particle Deposition (SPD) als alternative Reparaturmethode für Flugzeugkomponenten – was zu deutlichen Einsparungen von Zeit und Kosten für die Kunden führt.

Trotz mehreren richtungsweisenden Vertragsabschlüssen blieb der Geschäftsbereich Simulation & Training hinter den Erwartungen zurück. Während die Auslastung der Gefechtsausbildungszentren der Schweizer Armee zwar 100 % erreichte, führte die Pandemie einerseits zu einer mehrwöchigen Werkschliessung in Frankreich. Andererseits war der internationale Verkauf durch die Reisebeschränkungen stark erschwert. Erfolge verzeichnete Simulation & Training einerseits in Frankreich, wo RUAG Simulation & Training und das Konsortium Agueris bei der SERKET-Ausschreibung den Zuschlag für die Entwicklung, Produktion, Inbetriebnahme und Betreuung von Kabinensimulatoren für die taktische Ausbildung auf gepanzerten Armeefahrzeugen erhielt. In England, wo der britischen Armee in Partner-

schaft mit Ravenswood Gladiator Live-Simulation-Systeme für taktische Einsatzsimulationen geliefert werden können. Und in Dänemark, wo die dänische Armee Simulatoren für das Training mit Handfeuerwaffen bestellt hat.



«Wir gehen den Weg der Devestitionen kontinuierlich weiter – und streben in Zukunft wieder positive Zahlen an.»

Felix Ammann
EVP RUAG MRO International

In Anbetracht der laufenden Devestitionsprozesse investierte das Management viel in eine transparente interne Kommunikation. Der Erfolg dieser Anstrengungen zeigt sich in der Tatsache, dass die Fluktuation trotz der Verkaufsabsichten nicht angestiegen ist. Im Gegenteil: Viele Schlüsselmitarbeitende bleiben ganz bewusst, weil sie auf das Zukunftspotenzial ihres Bereichs vertrauen.

Ausblick

2021 wird das Schwergewicht für RUAG MRO International zum einen auf der weiteren wirtschaftlichen Stabilisierung der Aktivitäten liegen. Zum anderen wird die Suche nach geeigneten Käufern für die unterschiedlichen Teilbereiche weitergetrieben. Für Simulation & Training steht eine möglichst gute Marktposition im Zentrum – es gilt insbesondere die Aufträge in Umsätze umzusetzen. Military Aviation will Zusatzvolumen generieren. Die Zukunftsaussichten im Geschäft mit dem F-35 sind sehr gut.

Kurzporträt

RUAG MRO International ist ein unabhängiger Anbieter, Betreuer und Integrator von Systemen und Komponenten für die zivile und militärische Luftfahrt weltweit. Als Hersteller (OEM) der Dornier 228, eines vielseitigen Flugzeugs für Spezialmissionen sowie Passagier- und Cargotransporte, fokussiert sich RUAG auf dessen Kundenbetreuung inklusive OEM-Support. Zudem entwickelt RUAG MRO International Simulations- und Trainingsanlagen für Live, Virtual oder Constructive Training (LVC-Training) für internationale Sicherheits- und Streitkräfte.

Basis

Schweiz, Deutschland, Frankreich, Malaysia, Australien, Vereinigte Arabische Emirate



Zahlen und Fakten

CHF 179 Mio.

Nettoumsatz

CHF (71) Mio.

EBITDA

CHF (76) Mio.

EBIT

1072

Stellen (FTE)

Kunden und Partner

Boeing, Bombardier, Embraer, Honeywell, Lockheed Martin, Ravenswood Solutions, Rockwell Collins, Pilatus, United Technologies, ausgewählte Sicherheits- und Streitkräfte wie auch Behörden und zivile Sicherheitsorganisationen weltweit

RUAG Ammotec

RUAG Ammotec erweist sich auch in der Covid-19-Krise als äusserst robust. Umsatz und Ertrag erreichten 2020 neue Rekordwerte. Haupttreiber waren das stark wachsende US-Geschäft sowie die anhaltend starke Nachfrage in Europa.

Geschäftsverlauf

RUAG Ammotec gelang 2020 ein weiteres erfolgreiches Wachstumsjahr. Der Umsatz konnte um 8 % auf CHF 487 Mio. (CHF 450 Mio.) gesteigert werden. Um Währungseffekte bereinigt, betrug die Steigerung gar 10 %. Das Betriebsergebnis erreichte CHF 24 Mio. (CHF 12 Mio.) und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr signifikant. Dabei wirkten sich bewertungstechnische Anpassungen von nicht ausfinanzierten Pensionskassenverpflichtungen in Deutschland und Schweden, bedingt durch das auch im 2020 gesunkene Zinsniveau, mit CHF 6 Mio. deutlich weniger negativ aus als im Vorjahr (CHF 11 Mio.). Hauptwachstumstreiber waren 2020 der US-Markt sowie Europa, vor allem Deutschland.

Wie robust das Geschäftsmodell von RUAG Ammotec ist, zeigte 2020 unter anderem die Tatsache, dass die Covid-19-Pandemie sich zwar auf alle Geschäftsbereiche auswirkte, das Wachstum unter dem Strich aber nicht entscheidend schwächen konnte. Der Geschäftsbereich Armee&Behörden gehörte auch 2020 zu den Wachstumstreibern des Unternehmens. Speziell in den NATO-Märkten konnten die Umsätze gesteigert werden. Im Rahmen der Erwartungen verliefen die Geschäfte im Polizei- und Behördensegment, zunehmend beeinträchtigt durch die Covid-19-Pandemie.

Im Geschäftsbereich Jagd&Sport entwickelten sich die einzelnen Segmente unterschiedlich. Das Segment Jagd&Sport hatte vor allem in Europa immer deutlicher mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen. Die meisten Anlagen für Jagd- und Sportschützen wurden sowohl im Frühjahr wie auch zum Jahresende geschlossen und der Jagdsektor erlitt überall einen deutlichen Einbruch, auch in Europa. Zusätzlich negativ wirkten sich die Einschränkungen des Handels während der Lockdown-Phasen aus. Trotzdem gelang es Ammotec, im europäischen Jagdsegment ein stabiles Ergebnis zu erzielen, wodurch seine führende Marktposition bestätigt wird.

Ein starkes Wachstum hingegen verzeichnete das Jagdsegment in den USA. Es profitierte vom generellen Boom, der unter anderem durch verschiedene innenpolitische Unsicherheiten ausgelöst worden war. Einen erheblichen Beitrag zur Umsatzsteigerung leistete zudem der in den USA

rechtlich zulässige Onlinehandel. Dieser ausserordentlich profitable Verkaufskanal ist im Berichtsjahr weiter ausgebaut worden. Dass sich das Unternehmen inzwischen eine gewichtige Position im US-Markt erarbeitet hat, zeigte der im Jagd- und Sportbereich äusserst bedeutende «Golden Bullseye Award», vergeben von der amerikanischen NRA (National Rifle Association), den RUAG Ammotec in der Kategorie «Ammunition of the Year» 2020 erstmalig in Empfang nehmen durfte. Eine weitere wichtige Auszeichnung für den Handel, den «German Design Award 2020», erhielt der Geschäftsbereich für den Marken-Relaunch der Premiummarke RWS in der DACH-Region.

Unter dem Strich konnte der Geschäftsbereich Jagd&Sport nicht nur den Umsatz steigern, sondern auch die EBIT-Marge signifikant verbessern. Dazu trugen neben Preissteigerungen im US-Markt auch gezielte Optimierungen in der Produktion bei.

Im Geschäftsbereich Industrie erwiesen sich die pyrotechnischen Komponenten für Mittel- und Grosskalibermunition einmal mehr als Umsatztreiber. Sie profitierten von anhaltend wachsender Nachfrage aus den NATO-Staaten. Demgegenüber gingen die Umsätze mit Treibkartuschen für die Bauindustrie wegen des Covid-19-bedingten Einbruchs im Markt für gewerbliche Immobilien zurück. Ebenfalls rückläufig waren die Umsätze mit Anzündtechnologien für die Automobilindustrie, die aufgrund der Pandemie ebenfalls einen weltweiten Nachfragerückgang hinnehmen musste.

Das Berichtsjahr hat ein weiteres Mal gezeigt, dass RUAG Ammotec selbst in einem sich stark verändernden Umfeld in der Lage ist, solide und profitabel zu wachsen. Dafür sorgen unter anderem kontinuierliche Investitionen in die Erneuerung und in den Ausbau der Produktionskapazitäten. Durch Optimierungen in der Produktion und im Verkauf wird parallel dazu auch die Ergebnisqualität laufend weiter verbessert. Zu diesen Optimierungsmassnahmen gehört beispielsweise das laufende Projekt zur Vereinheitlichung der Warenwirtschaftssysteme an den verschiedenen Unternehmensstandorten auf einer zentralen SAP S/4HANA-Plattform. Das Projekt verläuft planmässig und soll 2022 abgeschlossen werden.

Ausblick

Für 2021 und die folgenden Jahre erwartet RUAG Ammotec ein geringes, aber robustes Wachstum. Die erfolgreiche strategische Ausrichtung mit dem Fokus auf einer Stärkung der Position als europäischer Marktführer und dem Aufbau einer breiteren Marktstellung in den USA wird mit Nachdruck vorangetrieben.



«Auch in einem herausfordernden Umfeld gelang es RUAG Ammotec erneut, solide und profitabel zu wachsen.»

Christoph Eisenhardt
CEO RUAG Ammotec

Das Marktumfeld ist in praktisch allen Geschäftsbereichen positiv. Der Bereich Armee&Behörden kann mit stabilen Verteidigungsausgaben in den NATO-Staaten rechnen. Jagd&Sport dürfte sich in Europa im Rahmen der vergangenen Jahre entwickeln. In den USA ist allerdings mit einem Abflauen des gegenwärtigen Booms im zweiten Halbjahr zu rechnen. Im Bereich Industrie dürften sich die Kundenmärkte in der Automobil- und Bauindustrie wieder erholen.

Der Ende Jahr im Rahmen der geplanten Privatisierung von RUAG International angestossene Verkaufsprozess von RUAG Ammotec wird 2021 weiter vorangetrieben.

Kurzporträt

RUAG Ammotec ist mit den Geschäftsbereichen Jagd & Sport, Armee&Behörden sowie Industrie europäischer Marktführer für Kleinkalibermunition, pyrotechnische Elemente und Komponenten. Die Präzisionsmunition für Spezialeinheiten wird weltweit nachgefragt. RUAG Ammotec ist zudem führend im Bereich der schwermetallfreien Anzündtechnologien etwa für Treibkartuschen in der Bauindustrie oder für Anwendungen in automobilen Sicherheitssystemen. Auch zum Angebot gehören Grosskaliber-Trainingssysteme, Handgranaten und die umweltgerechte Entsorgung von pyrotechnischen Produkten.

Basis

Schweiz, Deutschland, Schweden, Finnland, Ungarn, USA, Österreich, Grossbritannien, Frankreich, Belgien, Italien



Zahlen und Fakten

CHF 487 Mio.

Nettoumsatz

CHF 44 Mio.

EBITDA

CHF 24 Mio.

EBIT

2483

Stellen (FTE)

Kunden und Partner

Schweizer Armee, deutsche Bundeswehr, internationale Streitkräfte im NATO-Umfeld, Behörden und Sicherheitsorganisationen, Jäger und Sportschützen auf der ganzen Welt, industrielle Partner

250-mal leistungsfähiger

Der neue RUAG Space Lynx-Computer für Satelliten und Raumfahrzeuge ist 250-mal leistungsfähiger als herkömmliche Bordcomputer.

RUAG Space hat mit «Lynx» (auf Deutsch Luchs) einen neuen leistungsfähigen Computer für Satelliten entwickelt, für dessen Markteinführung der Zeitpunkt nicht besser sein könnte. Lynx ist 250-mal leistungsfähiger als viele der heute verwendeten Bordcomputer und erfüllt damit perfekt die Anforderungen an künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen bei Weltraum-Entwicklungsprogrammen. Das ist ein gewaltiger Sprung nach vorn in der Rechenleistung von Weltraumcomputern.

Der Lynx Single Board Computer ist auf eine Lebensdauer von mehr als 15 Jahren ausgelegt und damit die optimale Lösung für



Produktion am Standort Göteborg



Lynx Single Board Computer

Kunden, die über lange Zeit mit extrem hoher Verlässlichkeit eine grosse Menge an Rechenleistung benötigen. Denn wie sagt man: «Im Weltall gibt es keinen IT-Support».

Die Entwicklung und Herstellung erfolgt im Zusammenhang mit dem Auftrag des Programms ARTES (Advanced Research in Telecommunications Systems) der Europäischen Weltraumorganisation und wurde bei RUAG Space in Göteborg, Schweden, durchgeführt.

Alle Success Stories auf www.ruag.com/successstories

Geprüft und zertifiziert

Der Produktionsstandort von RUAG Aerostructures in Ungarn wurde Anfang Dezember von der Agentur der Europäischen Union für Flugsicherheit (EASA) als eigenständiger Herstellungsbetrieb zugelassen. Das EASA Part 21G-Zertifikat ermöglicht es, Baugruppen und Strukturteile direkt an Kunden zu liefern oder diese in Luftfahrzeuge zu integrieren.

Seit 2017 ist der Produktionsstandort in Eger (HU) mit mehr als 200 Mitarbeitenden ein integrierender Bestandteil des Kapazitäts- und Aktionsplans von RUAG Aerostructures. Mit der Zertifizierung nach EASA Part 21G hat der Standort Anfang Dezember einen bedeutenden Meilenstein erreicht. Bereits 2019 erhielt das Unternehmen vom TÜV Nord die auf Luftfahrtbetriebe zugeschnittene Zertifizierung EN 9100, welche eine Voraussetzung für die EASA Part 21G-Zulassung ist.



Seitenschalen für Airbus A320



Produktionshalle am Standort Eger

Das EASA Part 21G-Zertifikat berechtigt RUAG Aerostructures Ungarn ab sofort, komplexe Baugruppen zu fertigen und direkt in Luftfahrzeuge zu integrieren oder an Kunden auszuliefern. RUAG Aerostructures in Ungarn ist erst der zweite Betrieb im ganzen Land, der dieses Zertifikat erhalten hat. Bisher wurden die Strukturteile aus Eger noch via Standort Oberpfaffenhofen an die Kunden ausgeliefert. In Eger werden heute Seitenschalen, Fussbodenstrukturen, Druckschotts oder Sitzschienen für Airbus hergestellt.

Alle Success Stories auf www.ruag.com/successstories

Simulatoren für die französische Armee

Das Landfahrzeugprogramm «Scorpion» gilt als eines der ehrgeizigsten Militärprogramme in der jüngeren Geschichte der französischen Landstreitkräfte. RUAG MRO International erhielt zusammen mit Agueris den Auftrag, die Simulatoren für die Ausbildung der Besatzung und das taktische Training zu liefern.

Das Programm umfasst das Mehrzweckfahrzeug Griffon, das Aufklärungsfahrzeug Jaguar und den Panzer Leclerc. Alle Fahrzeuge sollen bis 2025 komplett mit modernen Technologiesystemen aufgerüstet und vernetzt werden. Einerseits werden die über 6000 Fahrzeuge damit agiler und flexibler und garantieren andererseits auch einen umfassenden Überblick über die Lage auf dem Gefechtsfeld.



Kabinensimulator SERKET

SERKET ist der neue, interoperable Simulator für das Scorpion-Programm. Er ist speziell für das Training der verschiedenen Scorpion-Plattformen, ihrer Unterstützungssysteme und Softwarepakete konzipiert. Im September 2020 wurde der SERKET-Auftrag an RUAG Simulation & Training und Agueris vergeben. RUAG International entwickelt, konstruiert, fertigt und integriert die Simulatoren und übernimmt die langfristige Wartung, Reparatur und Überholung (MRO). Agueris entwirft die Simulationsszenarien und Visualisierungen.

Alle Success Stories auf www.ruag.com/successstories



Aufklärungsfahrzeug Jaguar

Ein starker Partner

RUAG Ammotec ist Markt- und Technologieführer im Bereich Höchstpräzision sowie bei missionskritischer Munition für spezielle Einsatzszenarien. Die Präzision und Verlässlichkeit der Pistolenmunition Action 4 überzeugte 2020 auch die Polizei in Österreich. Der gewonnene Vertrag umfasst bei einer Gesamtlaufrzeit von fünf Jahren mehrere Millionen Schuss, mit der Option auf Verlängerung.

Mit 20 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Produktion der 9mmx19 Action 4 Familie konnte RUAG Ammotec den umfangreichen Anforderungen der Österreichischen Polizei umfassend nachkommen. RUAG Ammotec setzte sich mit der bewährten Patrone 9mmx19 Action 4 gegen alle Wettbewerber durch und beliefert dank des Gewinns der Ausschreibung die nächsten Jahre Polizeieinheiten in Österreich mit Pistolenmunition.



9 x 19 Pistolenmunition



SINTOX FORENSIS erleichtert die Schussabgabebestimmung

Eine Besonderheit der Einsatzmunition von RUAG Ammotec ist dabei der patentierte Anzündsatz SINTOX FORENSIS. Dieser erleichtert dank spezieller nichtflüchtiger Schmauchspurenelemente die forensische Schussabgabebestimmung deutlich.

Die Produktfamilie Action 4 wird bereits millionenfach an europäische Polizeien und darüber hinaus geliefert. Dabei werden die spezifischen Kundenwünsche berücksichtigt und die Produkte im Vorfeld, jedes Mal aufs Neue, einer harten Eignungsprüfung unterzogen.

Alle Success Stories auf www.ruag.com/successstories

Corona-Massnahmen

Die Coronapandemie hat die Luftfahrtbranche mit voller Wucht getroffen. Für RUAG International standen von Anfang an zwei Ziele im Vordergrund: Mitarbeitende schützen und die Geschäftstätigkeit aufrechterhalten.

Am 30. Januar 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation WHO aufgrund des Coronavirus eine «gesundheitliche Notlage internationaler Tragweite». Gleichentags publiziert auch RUAG International eine erste interne Mitteilung zum Coronavirus. Als erste Massnahme untersagt RUAG International Reisen nach China. Als eine weitere Massnahme, die sich auch noch durch das ganze Jahr hindurchziehen wird, wird den Mitarbeitenden nahegelegt, die Hände häufiger zu waschen und sich nicht mehr per Handschlag zu begrüssen. Überall an den Standorten werden an den Eingängen, in den Toilettenräumen und an zentralen Orten Plakate mit Hygieneempfehlungen ausgehängt.

Noch stehen vor allem China und die Provinz Wuhan im Zentrum von Corona, doch das Virus verbreitet sich schnell. In Europa ist Italien das am stärksten betroffene Land. Erste Städte im Norden des Landes werden abgeriegelt. Am 25. Februar 2020 registrieren auch die Schweiz und

Österreich ihren ersten Fall. RUAG International trifft weitere Präventionsmassnahmen für seine Mitarbeitenden: «Für eine Reise nach Italien und Asien benötigst du eine Ausnahmegewilligung deines entsprechenden Mitglieds der Geschäftsleitung», heisst es in einer Mitteilung vom 26. Februar.

Die erste Sitzung der Taskforce folgt einen Tag später am 27. Februar. Die obersten Ziele der Taskforce unter Executive Vice President Felix Ammann sind: Mitarbeitende schützen und den Betrieb sicherstellen. Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt wird es jedoch immer anspruchsvoller, die Geschäftstätigkeit unter den sich ständig ändernden Bedingungen reibungslos am Laufen zu halten. Es sind bereits erste wirtschaftliche Konsequenzen der Coronakrise spürbar. Lieferungen aus Italien verzögern sich, viele Meetings werden verschoben, abgesagt oder online abgehalten.

Flugverkehr kommt zum Erliegen

Die Zahl der Coronainfektionen steigt schnell und exponentiell an. Die Lage bei RUAG International ist je nach Land und Standort sehr unterschiedlich. Pro Standort gibt es ein Schutzkonzept, das lokal kommuniziert und umgesetzt wird.

Am 13. März verhängen auch die USA ein Einreiseverbot für alle Privatreisenden aus europäischen Staaten. Am 15. März schliesst Deutschland seine Grenzen zu den Nachbarländern. Spanien verhängt gleichentags eine Ausgangssperre für seine Bürger. Die Reiseverbote in vielen Ländern haben drastische Auswirkungen für den Flugverkehr. Dieser kommt fast vollständig zum Erliegen. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, Geschäftsbereiche im Ausland adäquat mit Know-how und Manpower aus der Schweiz zu unterstützen. Grosse globale oder lokale Projekte – wie etwa die Einführung von SAP-Systemen – verzögern sich.

RUAG International unterstützt Homeoffice und Split-Office dort, wo es effizient möglich ist. Auch werden Büros und Produktionsbereiche umorganisiert, um den Schutz zu verbessern. Desinfektionsmittel stehen überall bereit und Räumlichkeiten werden noch häufiger gereinigt. Zudem werden Pausenzeiten und Schichtwechsel optimiert, um Kontakte zu vermeiden. Grundsätzlich sind Besuche

an den Standorten auf ein Minimum begrenzt, Werksbesichtigungen werden nicht mehr durchgeführt, Geschäftsreisen werden gestoppt.

Der erste Coronafall bei RUAG International

Am 16. März ruft der Schweizer Bundesrat die ausserordentliche Lage aus. Alle Läden, Restaurants, Bars sowie Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe werden geschlossen. Am 17. März verzeichnet RUAG International seinen ersten Coronafall. Der vorbereitete Meldeprozess funktioniert einwandfrei; glücklicherweise ist der Mitarbeitende nach einem Spitalaufenthalt bald wieder zuhause in Genesung.

Wirtschaftliche Auswirkungen

Mit dem flächendeckenden Reiseverbot wie auch dem Verbot von Grossveranstaltungen folgen die Absagen der grossen Fachmessen: Das Space Symposium von Anfang Mai wird verschoben, die Internationale Luftfahrtausstellung (ILA) in Berlin von Mitte Mai wird abgesagt. Das Coronavirus beeinträchtigt zunehmend die Lieferkette und Produktion. Aufträge werden storniert. RUAG International muss Kosten und Ausgaben reduzieren – gruppenweit wird ein Cash Protection Process eingeführt und der Verwaltungsrat verzichtet auf 15 % seines Honorars. Lohnerhöhungsrunden für die Mitarbeitenden werden aber nicht ausgesetzt. Gerade sie leisten am allermeisten während der Krise.

Deutlicher Rückgang an Bestellungen

Der internationale Tourismus ist fast vollkommen zum Erliegen gekommen. Das bekommt auch RUAG International als wichtiger Zulieferer von Airbus zu spüren. Die Bestellungen gehen um mehr als 30 % zurück. In vielen Werken von RUAG International wird Kurzarbeit eingeführt. Über 1700 der 6500 Beschäftigten befinden sich in Kurzarbeit – grösstenteils in den drei Werken von RUAG Aerostructures in Emmen (CH), Oberpfaffenhofen (DE) und Eger (HU). Als Folge der Coronakrise werden auch in den Supportbereichen Stelleneinsparungen angekündigt: Bis 2021 fallen weltweit bis zu 150 Stellen weg.

Zweite Welle rollt an

Nach einem eher ruhigen Sommer steigen die Infektionszahlen im Herbst wieder zügig an. Der Schweizer Bundesrat erlässt für den 19. Oktober eine Maskenpflicht in öffentlichen Räumen. Gleichentags führt auch RUAG International für seine Mitarbeitenden eine Maskenpflicht ein. Zudem wird wieder Homeoffice empfohlen. Am 29. Oktober werden die Massnahmen durch den Bundesrat nochmals verschärft. Deutschland und Frankreich erlassen noch striktere Massnahmen: Es kommt im Monat November in beiden Ländern zu einem zweiten, etwas gemässigeren Lockdown.

Viele gastronomische Betriebe und Freizeitangebote müssen schliessen. Die Vorschriften werden in vielen Ländern im Hinblick auf die Weihnachtstage etwas gelockert. Weiterhin bestehen jedoch für viele Länder Reiserestriktionen und Quarantäneauflagen.



Felix Ammann
Leiter Krisenstab
und Executive
Vice President
RUAG MRO
International

Was ist der grösste Unterschied zu anderen Krisen?

Das lässt sich nicht mit einer anderen Krise vergleichen. Wir mussten schnell und abgestimmt die wichtigsten Massnahmen aufsetzen und diese über die ganze Gruppe und alle Länder abstimmen. Alle Segmente haben von Anfang an mitgezogen und so waren wir auch bei der ersten Welle gut gerüstet, hatten trotz Engpässen immer die nötige Anzahl Masken und auch Desinfektionsmittel. Es war ein toller Teamerfolg und wir haben bestens über alle Länder hinweg funktioniert. Dies trotz der schwierigen Lage und einer noch nie dagewesenen Pandemie. Wir sind auch weiterhin entsprechend gut aufgestellt.



Nicole Vogler
Global Risk &
HSSE Managerin

Was waren die grössten Herausforderungen?

Die epidemiologische Lage und die Infektionszahlen ändern sich schnell und die Entwicklung war und ist nicht vorhersehbar. Noch viel schneller ändern sich die gesetzlichen Vorgaben in den einzelnen Ländern, Regionen, teilweise für einzelne Städte. Diese Komplexität ist herausfordernd. Wir müssen ständig den Überblick behalten, viel kommunizieren, schnelle Entscheidungen treffen.

Die wichtigsten Massnahmen von RUAG International

- 26.02.** Reisen nach China und Italien werden untersagt
- 17.03.** Erster Coronafall bei RUAG Ammotec in Thun
- 06.04.** Für gefährdete Mitarbeitende werden Schutzmasken zur Verfügung gestellt
- 16.04.** Ein Cash Protection Process wird eingeführt
- 01.05.** Im Aerostructures Werk in Emmen wird Kurzarbeit eingeführt
- 01.06.** Im Aerostructures Werk in Oberpfaffenhofen wird Kurzarbeit eingeführt
- 01.06.** Geschäftsreisen sind wieder möglich
- 17.06.** Die Lage entspannt sich: Die Corona-Taskforce löst sich auf
- 07.09.** Die zweite Welle rollt an: Die Corona-Taskforce wird reaktiviert
- 19.10.** Es gilt an allen Standorten die Maskenpflicht
- 02.11.** Deutschland und Frankreich beschliessen einen Teil-Lockdown

Corporate Social Responsibility

Als internationaler Anbieter von Anwendungen und Dienstleistungen in der Raum- und Luftfahrt, aber auch für wehrtechnische Produkte stellt die eigene unternehmerische Verantwortung eine unverzichtbare Grundlage für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg dar.

Die eigene unternehmerische Verantwortung hat RUAG International im Berichtsjahr mit zahlreichen Aktivitäten wahrgenommen. Faire Anstellungsbedingungen, die effektive Förderung von Mitarbeitenden, die Gesundheit und Sicherheit des Personals sowie der nachhaltige Umgang mit Umweltressourcen standen im Fokus. Gerade in Coronazeiten standen dabei die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Einen Überblick über die zahlreichen Massnahmen findet sich auf Seite 28 und 29. Der Bereich der unternehmerischen Verantwortung, insbesondere auch die Verantwortung in den Geschäftsbeziehungen gegenüber Kunden und Partnern, wird vertieft im Kapitel Compliance & Governance ausgewiesen.

Zentral für den wirtschaftlichen Erfolg wie auch für die soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft ist für RUAG International der ehrliche und faire Umgang mit allen Mitarbeitenden. Die Basis dafür bildet eine faire Vergütung. RUAG International lässt dafür das Lohngefüge regelmässig überprüfen. In der Schweiz werden die Vergütungen sämtlicher Mitarbeitenden mithilfe des Lohnvergleichsinstruments «Logib» des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann analysiert. In Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern in der Schweiz wurde Ende Januar 2020 zudem beschlossen, allen berechtigten Mitarbeitenden eine generelle Jahreslohnerhöhung von CHF 400 zu gewähren und das Salärbudget für individuelle Lohnmassnahmen zusätzlich um 0.4% zu erhöhen. Nicht berechtigt waren unter anderem Mitarbeitende in gekündigtem Arbeitsverhältnis sowie Mitarbeitende mit befristetem Arbeitsvertrag bis längstens 31. Dezember 2020. Die Gesamterhöhung belief sich damit auf 0.8%.

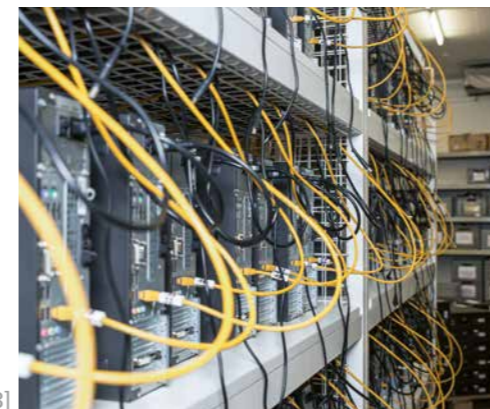
Im Bereich Diversity hat sich RUAG International dieses Jahr besonders engagiert – gerade auch, weil sich unter den Mitarbeitenden Menschen aus 70 Nationen vereinen. Das Unternehmen war einer der Hauptsponsoren der Swiss Diversity Award Night. An der Diversity Award Night werden Anerkennungspreise verliehen und mittels Öffentlichkeitsarbeit die Förderung der Diversität und Inklusion in der Schweiz erreicht. Weiter setzen sich verschiedene

Mitarbeiterinnen als Mentorinnen für die Organisation Swiss TecLadies ein. Das Mentoring-Programm ist ein Angebot für Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren, die sich für MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) interessieren: Sie werden dazu während neun Monaten von einer Mentorin begleitet. Ganz allgemein für mehr Sichtbarkeit von Frauen in der Luft- und Raumfahrt sorgt die einflussreiche amerikanische Organisation Women in Aerospace (WIA). RUAG Space betätigt sich als Bronze-Sponsor und bietet seinen weiblichen – und männlichen – Angestellten eine wichtige Plattform für die berufliche Vernetzung.

Ein besonderes Augenmerk geniesst innerhalb von RUAG International die Aus- und Weiterbildung. Weltweit bildet das Unternehmen 126 Lernende aus – davon 114 im Ausland sowie 12 in der Schweiz. RUAG International hat im Jahr 2020 zudem rund 53 Praktikantinnen und Praktikanten angestellt und ihnen auf diese Weise erste Berufserfahrung in einem spannenden Umfeld ermöglicht. Weiter werden verschiedene studentische Organisationen und Aktivitäten unterstützt. RUAG Space beteiligt sich finanziell und mit Know-how an akademischen Projekten der ETH (ARIS: Akademische Raumfahrt Initiative Schweiz) und unterstützt das EPFL Rocket Team der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL).

Die zahlreichen Engagements in allen Bereichen führten zur ausserordentlich guten Bewertung von RUAG International beim renommierten Arbeitgeberranking des Marktforschungsunternehmens Universum. Die Schweizer Studentinnen und Studenten der Ingenieurwissenschaften platzierten RUAG International auf Rang 9 – zwei Ränge besser als im letzten Jahr.

An zahlreichen Produktionsstandorten insbesondere bei RUAG Aerostructures in Emmen wie auch bei RUAG Ammotec in Thun und Fürth gab es diverse bauliche wie auch betriebliche Optimierungen, um die Sicherheit der Mitarbeitenden weiter zu erhöhen. Trotz Corona konnten – unter Einhaltung der Schutzkonzepte – alle wichtigen Sicherheitstrainings durchgeführt werden.



[3]



[1]



[2]

[1] Mitarbeitende engagieren sich
Gerade in Coronazeiten waren mehr Menschen auf Hilfe angewiesen als sonst. So haben sich sowohl an den Standorten in Australien wie auch in den USA Mitarbeitende zusammengetan und Lebensmittel gesammelt und verteilt. Die Mitarbeitenden spendeten ausserdem Blut und Plasma anlässlich der Defence Blood Challenge. Durch die Belegschaft in Malaysia gab es auch tatkräftige Unterstützung für Sehbehinderte. Sie reparierten Tandemfahrräder und genossen im Anschluss eine gemeinsame Ausfahrt.

Während des ganzen Jahres führte RUAG Australia seine Partnerschaften und Fundraising-Aktivitäten mit gemeinnützigen Organisationen weiter oder baute diese aus. Für die Anliegen von Soldier On Australia wurden im Unternehmen 500 F/A-18-Modelle im Massstab 1:69 selbst hergestellt und verkauft. Ein Teilbetrag wurde gespendet. Und für WIREs, den grössten Tierschutzverein Australiens, sammelten die Mitarbeitenden mittels eines internen Spendenaufrufs knapp 25000 australische Dollar.

[2] Faszination Weltraum fördern
Die Raumfahrt fasziniert die Menschen seit eh und je – kein Wunder, dass die Weltraumausstellung im Verkehrshaus in Luzern äusserst beliebt ist. Dank der Unterstützung durch RUAG Space und andere Partner wurde die Ausstellung «Space-Experience» umfassend modernisiert. Ein Highlight der neuen Aus-

stellung: Die von RUAG Space hergestellte Thermalschutzfolie schützt eigentlich Satelliten vor extremer Wärme und Kälte. Im Verkehrshaus spüren die Besucher denselben Effekt direkt auf der Haut.

[3] Aufbereitet statt entsorgt
Weitergeführt wurde im Berichtsjahr die Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Organisation AfB social & green IT. Die Stiftung bringt die gebrauchten PCs und Laptops wieder in Schuss. Das ist nicht nur gut für die Umwelt und spart CO₂, sondern schafft auch Arbeit für Menschen mit Behinderung (AfB). 2020 hat RUAG International als Partner der Stiftung 305 Laptop- und Desktop-Computer übergeben. Diese werden professionell aufbereitet und kommen über den eigenen Online-shop in den Verkauf.

Verbesserungen für die Umwelt
Bei der Herstellung von Ammotec-Produkten fällt biologisches sowie chemisches Abwasser an. Im Dezember hat RUAG Ammotec am Produktionsstandort Fürth (DE) eine Erweiterung der eigenen Kläranlage und ein Filtergebäude in Betrieb genommen, wo ein Teil des chemischen Abwassers vorgereinigt wird. Da das Werk einen «Direkteinleiter»-Status hat, kann das gereinigte Abwasser in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet werden. So können ca. 12000 Kubikmeter gereinigtes Abwasser zu Produktionszwecken wiederverwendet werden.

Für alle Standorte in der Schweiz, die im Besitz von RUAG International oder der RUAG MRO Holding AG sind, besteht noch bis Ende 2021 eine gemeinsame CO₂-Universalzielvereinbarung mit dem BAFU (Bundesamt für Umwelt). Die Zielreduktion wurde auch 2020 mehr als erfüllt. Der Hauptgrund dafür ist die Umstellung der Zweistoffbrenneranlage in Emmen von Erdöl auf Erdgas.

Weniger Unfälle
Die meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro 1000 Vollzeitstellen (FTE) sind 2020 auf 18 Fälle gesunken (Vorjahr: 24). Die Ausfalltage aufgrund von Unfällen haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf 198 (Vorjahr: 330) reduziert. Der Rückgang steht auch im Zusammenhang mit der per Anfang 2020 erfolgten Entflechtung und des damit einhergehenden Stellenrückgangs von 9091 FTE auf 6299 FTE. Arbeitsunfälle mit Todesfolgen wurden keine verzeichnet.

Gemeinsam gegen Corona
RUAG Ammotec unterstützte die Stadt Fürth mit Desinfektionsmittel und Schutzmasken. Insgesamt 200 Liter selbst hergestelltes Flächen-desinfektionsmittel und 1000 FFP2-Masken gingen an öffentliche Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Altenheime in der Stadt. Und um alle Mitarbeitenden am Standort von Ammotec in Fürth mit einer Mund- und Nasenbedeckung auszurüsten, liess das Krisenteam von einem lokalen Nähatelier Masken herstellen.

Compliance & Governance

Im Anschluss an die Entflechtung stand im Berichtsjahr für Compliance & Governance die Transformation der Gruppenorganisation im Fokus. Dabei wurde auch die Trade Compliance an die spezifischen Anforderungen einer angepassten Corporate Governance angepasst. Den Schwerpunkt der Aktivitäten bildete der Aufbau eines Enterprise-Risk-Management-Systems.

Nach dem Abschluss der Entflechtung stand 2020 im Zeichen der Transformation von RUAG International zu einer einheitlich und nach modernen Best Practices geführten, internationalen Gruppe. Der Schwerpunkt der Aktivitäten von Compliance & Governance lag dabei auf dem Aufbau eines umfassenden Enterprise-Risk-Management-Systems nach ISO 31000. Zudem wurde eine an die spezifischen Bedürfnisse des neuen Unternehmens angepasste Corporate Governance konzipiert und implementiert. Die Vereinheitlichung der Prozesse und Funktionen im Bereich Trade Compliance wurde weiter vorangetrieben. Der Bereich HSSE (Health, Safety, Security & Environment) war vorwiegend durch die Bewältigung der Folgen der Covid-19-Pandemie gefordert.

Enterprise Risk Management

Die zentrale, 2019 gestartete Aufgabe, das Enterprise Risk Management System für RUAG International umfassend zu überarbeiten, wurde 2020 mit Hochdruck weiterverfolgt. Dabei wurden wichtige Meilensteine erreicht und Organisationsstrukturen und Prozesse implementiert.

Die Programmfortschritte wurden regelmässig sowohl an das Audit Committee als auch an den Verwaltungsrat rapportiert. Dabei übernahmen Audit Committee und Verwaltungsrat eine aktive Rolle bei der Implementation des Systems. Neben der Abnahme der Programmfortschritte wurde der Aufbau auch fachlich eng begleitet.

Eine weitere organisatorische Stärkung des Risikomanagements innerhalb der Unternehmensorganisation bedeutet die neu geschaffene Stelle eines Risk Managers auf Gruppenebene. Er rapportiert an den Global Risk & HSSE Manager und ist zurzeit vor allem für die Implementation des Enterprise-Risk-Management-Systems zuständig.

Gruppenweit einheitliche Systematik

Auf der Ebene der Weisungen und Prozesse wurde im Berichtsjahr zum einen das kontinuierliche Risikomanagement in die operativen Abläufe des Unternehmens integriert. Zum anderen wurde ein verbessertes halbjährliches, sowohl qualitatives wie auch quantitatives Berichtswesen

zuhanden von Audit Committee, Verwaltungsrat und Geschäftsleitung eingeführt.

Die Integration des Risikomanagements in die Arbeitsprozesse wurde aufgrund des 2019 durchgeführten Assessments und anhand einer standardisierten Systematik und einheitlicher Prozesse vorgenommen. Alle involvierten Mitarbeitenden und sämtliche Risikoverantwortlichen wurden in den neuen Abläufen geschult. Damit ist sichergestellt, dass der gesamte Umgang mit Risiken – von der Erkennung und Bewertung über die Absicherung, Minimierung und Bewältigung bis hin zum Monitoring, Reporting und zur Kommunikation – nach einer gruppenweit durchgängigen und einheitlichen Methodik erfolgt.

Unterstützt werden die Risikoverantwortlichen in den Bereichen von einem auf die spezifischen Bedürfnisse von RUAG International zugeschnittenen Risk-Management-IT-Tool. Es wurde Ende Jahr eingeführt. Bis Ende Q1/21 werden die betreffenden Mitarbeitenden in der Anwendung geschult.

Gremien für Abstimmung und Entscheidungsvorbereitung

Um eine nachhaltige, gruppenweite Abstimmung von Compliance und Risikomanagement sicherzustellen und um Entscheidungen auf der Gruppenebene vorzubereiten, wurden zwei neue Gremien geschaffen. Im Compliance & Risk Network sind einerseits die Verantwortlichen auf der Managementebene aller Geschäftsbereiche und von ausgesuchten Supportfunktionen organisiert. Das Compliance & Risk Board dagegen vereinigt die Verantwortungsträger auf der Stufe Geschäftsleitung. Während das Network Themen und Entscheidungen für das Board vorbereitet, ist das Letztere für das Einbringen der Themen in die Geschäftsleitung zuständig. Als Vorsitzender von beiden Gremien trägt der VP Compliance & Governance die Verantwortung für die Koordination der Aktivitäten.

Einheitliche und effiziente Compliance-Prozesse

Im Bereich Compliance stellt RUAG International als Unternehmen im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft

wie schon bis anhin besonders hohe ethische Anforderungen an das eigene unternehmerische Handeln. Diese gehen über die Einhaltung aller Richtlinien, internationalen Abkommen und nationalen Gesetze hinaus. So müssen etwa die schweizerischen Exportkontrollvorgaben für Kriegsmaterial und doppelt verwendbare Güter auch von allen ausländischen Gruppengesellschaften eingehalten werden. Für sämtliche Führungsverantwortliche, Verwaltungsräte und Mitarbeitende gilt ein strikter Nulltoleranzgrundsatz gegenüber jeder Form von Korruption. Offenheit und Transparenz sind die zentralen Handlungsgrundsätze sowohl gegenüber Behörden und Öffentlichkeit wie auch innerhalb des Unternehmens. Transparency International, die weltweite unabhängige Anti-Korruptionsbewegung, hat RUAG in der 2020er-Ausgabe des Index für Verteidigungsunternehmen (DCI) auf den zweitbesten Rang B gesetzt. Demnach zählt RUAG weltweit zu den 16 besten von insgesamt 100 zu Anti-Korruption und Transparenz bewerteten Unternehmen.

Im Rahmen der Transformation zu einem Unternehmen mit starken Raum- und Luftfahrtaktivitäten wurden im Bereich der Compliance im Berichtsjahr die Trade-Compliance-Funktionen und -Prozesse der zwei Geschäftsbereiche Space und Aerostructures in einer Matrixorganisation zusammengeführt und vereinheitlicht. Diese Organisationsform ermöglicht eine optimale Mischung aus direkter und funktionaler Berichterstattung. Dafür wurden zunächst sämtliche Aufgaben und Funktionen analysiert und dann fallweise entschieden, welche Funktionen besser zentral und welche lokal geführt werden. Entscheidungskriterien waren möglichst effiziente und schlanke Prozesse sowie das Gewährleisten der im Einzelfall notwendigen Nähe zu den operativen Abläufen.

Datenschutz geschult und Coronaherausforderung bewältigt

In 2020 haben sämtliche Mitarbeitende, die über einen eigenen Arbeitsplatz mit IT-Infrastruktur verfügen, das im Vorjahr erarbeitete E-Learning zum Datenschutz absolviert. Es stellt sicher, dass alle den richtigen Umgang mit den eigenen persönlichen Daten und mit den personenbezogenen Daten von Mitarbeitenden, Kolleginnen und Kollegen sowie von Geschäftspartnern und anderen externen Personen kennen und umsetzen können.

Auf der organisatorischen Ebene wurde eine Community von Data Protection Champions aus allen Geschäftsbereichen und von relevanten Supportfunktionen gegründet. Diese Champions tragen einerseits die Verantwortung für die Implementierung der Datenschutzregelungen und Prozesse in ihren Bereichen. Andererseits sind sie aber auch die Augen und Ohren des Global Data Protection Officer in ihren Geschäftsbereichen. Sie sollen ihn zum Beispiel

darauf aufmerksam machen, wenn in einer Abteilung neue Anwendungen oder Arbeitsinstrumente unter Verwendung personenbezogener Daten eingeführt werden.

Der Bereich HSSE stand 2020 ganz im Zeichen der Herausforderungen, welche die Coronapandemie an die verschiedenen Arbeitsumgebungen von RUAG International stellte. Über die vielfältigen Arbeiten informiert ein eigener Bericht auf den Seiten 28 und 29.

Spezifische Corporate Governance geschaffen

An die geänderten Strukturen der neuen RUAG International angepasst wurde im Berichtsjahr auch die Corporate Governance. Ein neuer Organisationskodex definiert die Führungsorganisation und die einheitlichen Führungsgrundsätze der RUAG International Holding AG und aller mit ihr verbundenen Unternehmen. Neu formuliert und an die veränderten Verhältnisse angepasst wurde zudem auch ein Kodex, der die Rechenschaftspflichten und Verantwortlichkeiten in der Gruppe detailliert regelt.

Keine Anpassungen an die spezifischen Strukturen des neuen Unternehmens waren demgegenüber beim Verhaltenskodex notwendig. Die Verpflichtung zu den Werten und Prinzipien gilt weiterhin für alle Mitarbeitenden weltweit. Damit sind nun für RUAG International alle drei Pfeiler der Governance – Verhalten, Organisation und Verantwortlichkeiten – auf der höchsten Weisungsstufe verbindlich geregelt.

Whistleblower-Stelle

Ein zentrales Element zur Sicherstellung der weltweiten Compliance von RUAG International ist die Whistleblower-Stelle. Über sie können sowohl alle Mitarbeitenden als auch Externe Hinweise auf mögliche Unregelmässigkeiten und Verfehlungen geben. Die Meldungen werden dabei ausschliesslich vom Compliance-Team eingesehen und auf Wunsch vertraulich gehalten.

2020 gingen über die Stelle insgesamt 20 Meldungen ein. Im Vergleich zum Vorjahr stellt das eine Abnahme von einem Drittel dar. Dieser Rückgang wurde erwartet, ist doch durch die Entflechtung von RUAG die Zahl der Mitarbeitenden in einem vergleichbaren Umfang von 9091 auf 6299 zurückgegangen.

Von den 20 Meldungen sind zehn durch die externe Whistleblower-Stelle eingegangen. Die aufgrund der Meldungen durchgeführten Untersuchungen führten 2020 in zwölf Fällen zu konkreten Massnahmen. Acht Meldungen hatten keine weitergehenden Massnahmen zur Folge. Die internen Untersuchungen sind in allen Fällen abgeschlossen.

03 Finanzbericht

Kennzahlen

36 – 37

Konsolidierte Jahresrechnung RUAG International

38 – 41

Anhang konsolidierte Jahresrechnung RUAG International

42 – 80

Bericht Revisionsstelle RUAG International

81 – 82

Jahresrechnung der RUAG International Holding AG

83 – 84

Anhang Jahresrechnung RUAG International Holding AG

85 – 86

Antrag über die Gewinnverwendung

87

Bericht Revisionsstelle der RUAG International Holding AG

88 – 89

70

**Für RUAG International arbeiten Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter aus 70 Nationen.**

Kennzahlen im Überblick¹

in CHF Mio.	2020	2019
Auftragseingang	1 214	1 893
Auftragsbestand	1 169	1 634
Nettoumsatz	1 181	2 003
Betriebsleistung	1 235	1 988
Materialaufwand und Fremdleistungen	(428)	(721)
Personalaufwand	(614)	(964)
Übriger betrieblicher Aufwand, netto	(330)	(217)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	(137)	86
EBITDA in % des Nettoumsatzes	(11.6 %)	4.3 %
Betriebsergebnis (EBIT)	(224)	(7)
EBIT in % des Nettoumsatzes	(18.9 %)	(0.4 %)
Reinverlust	(219)	(25)
Reinverlust in % des Nettoumsatzes	(18.5 %)	(1.2 %)
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	19	133
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(74)	3
Free Cash Flow	(55)	135
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(24)	(109)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital	463	1 028
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	36.9 %	55.1 %
Eigenkapitalrendite ²	(38.4 %)	(2.4 %)
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	86	93
Forschungs- und Entwicklungsaufwand ³	27	42
in % des Nettoumsatzes	2.3 %	2.1 %
Nettoumsatz pro Mitarbeiter in CHF Tausend	182	219
Wertschöpfung pro Mitarbeiter in CHF Tausend	112	126
Personalbestand (FTE) Ende Dezember inkl. Lernende	6 299	9 091
Personalbestand (FTE, Jahresdurchschnitt) inkl. Lernende	6 476	9 157
Anzahl Namenaktien (nom. CHF 1000)	340 000	340 000
Gewinn (Verlust) pro Namenaktie	(643.34)	(72.62)
Ausbezahlte Dividende pro Namenaktie ⁴	—	—
Ausschüttungsquote	—	—
Buchwert je Namenaktie in CHF	1 361	3 025

¹ Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Somit bildet der Geschäftsbereich MRO Schweiz ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperiode wurde nicht angepasst.

² Reinverlust in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals. Für die Berechnung im Berichtsjahr 2020 wurde der Entflechtungseffekt beim Eigenkapital per 31.12.2019 berücksichtigt.

³ Umfasst die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, welche während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

⁴ Der Verwaltungsrat beantragt auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten.

Fünfjahresübersicht¹

in CHF Mio.	2020	2019	2018	2017	2016
Auftragseingang	1 214	1 893	2 221	1 961	2 036
Auftragsbestand	1 169	1 634	1 794	1 607	1 556
Nettoumsatz	1 181	2 003	1 998	1 955	1 858
Betriebsergebnis (EBIT)	(224)	(7)	106	119	151
EBIT in % des Nettoumsatzes	(18.9 %)	(0.4 %)	5.3 %	6.1 %	8.1 %
Reingewinn (-verlust)	(219)	(25)	74	89	116
Reingewinn (-verlust) in % des Nettoumsatzes	(18.5 %)	(1.2 %)	3.7 %	4.6 %	6.2 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	19	133	176	88	135
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(74)	3	(83)	(146)	(79)
Free Cash Flow	(55)	135	94	(59)	56
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(24)	(109)	(88)	23	(49)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital	463	1 028	1 022	1 007	1 005
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	36.9 %	55.1 %	51.2 %	51.3 %	55.4 %
Eigenkapitalrendite ²	(38.4 %)	(2.4 %)	7.3 %	8.9 %	11.9 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand ³	27	42	46	53	49
in % des Nettoumsatzes	2.3 %	2.1 %	2.3 %	2.7 %	2.6 %
Personalbestand (FTE) Ende Dezember inkl. Lernende	6 299	9 091	9 127	9 189	8 734
Personalbestand (FTE, Jahresdurchschnitt) inkl. Lernende	6 476	9 157	9 159	9 083	8 543

¹ Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Somit bildet der Geschäftsbereich MRO Schweiz ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperiode wurde nicht angepasst.

² Reinverlust in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals. Für die Berechnung im Berichtsjahr 2020 wurde der Entflechtungseffekt beim Eigenkapital per 31.12.2019 berücksichtigt.

³ Umfasst die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, welche während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

Konzernerfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember¹

in CHF Mio.	Anhang	2020	2019
Nettoumsatz	6	1 181	2 003
Aktivierete Eigenleistungen		11	8
Bestandesveränderung Vorräte und angefangene Arbeiten		42	(22)
Betriebsleistung		1 235	1 988
Materialaufwand und Fremdleistungen		(428)	(721)
Personalaufwand	7	(614)	(964)
Übriger betrieblicher Aufwand, netto	8	(330)	(217)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		(137)	86
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen/Renditeigenschaften	17, 18	(77)	(75)
Amortisationen und Wertberichtigungen immaterielle Vermögenswerte	19	(10)	(17)
Betriebsergebnis (EBIT)		(224)	(7)
Finanzertrag	10	2	2
Finanzaufwand	10	(6)	(10)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	20	—	(0)
Verlust vor Steuern		(228)	(16)
Ertragssteuern	11	9	(9)
Reinverlust		(219)	(25)
Zuordnung des Reinverlusts:			
Aktionäre der RUAG International Holding AG		(218)	(25)
Minderheitsaktionäre		(0)	0
Reinverlust		(219)	(25)

¹ Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Somit bildet der Geschäftsbereich MRO Schweiz ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperiode wurde nicht angepasst.

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 42 bis 80 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konzernbilanz zum 31. Dezember¹

in CHF Mio.	Anhang	2020	2019
Flüssige Mittel	12	158	237
Kurzfristige Finanzaktiven	13	11	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	156	254
Anzahlungen an Lieferanten	14	5	26
Übrige kurzfristige Forderungen	14	17	21
Steuerforderungen		10	8
Aktive Rechnungsabgrenzungen		17	18
Vorräte und angefangene Arbeiten	15, 16	505	625
Umlaufvermögen		879	1 194
Sachanlagen	17	331	520
Renditeigenschaften	18	—	79
Immaterielle Vermögenswerte	19	12	10
Assoziierte Gesellschaften	20	—	38
Langfristige Finanzaktiven	13	1	2
Latente Ertragssteuerguthaben	11	31	22
Anlagevermögen		375	671
Total Aktiven		1 253	1 865
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21	60	4
Lieferantenverbindlichkeiten	22	86	121
Anzahlungen von Kunden	22	184	213
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23	27	40
Steuerverbindlichkeiten		6	18
Passive Rechnungsabgrenzungen	25	130	210
Kurzfristige Rückstellungen	26	146	79
Kurzfristiges Fremdkapital		637	684
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21	1	1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	24	1	1
Personalvorsorgeverpflichtungen	27	92	83
Langfristige Rückstellungen	26	40	29
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	11	21	37
Langfristiges Fremdkapital		155	151
Aktienkapital	28	340	340
Kapitalreserven		10	10
Gewinnreserven		244	816
Verrechnung Goodwill		(85)	(85)
Übrige Reserven		(3)	(7)
Umrechnungsdifferenzen		(43)	(45)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital		463	1 028
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		(1)	2
Total Eigenkapital		461	1 030
Total Passiven		1 253	1 865

¹ Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Somit bildet der Geschäftsbereich MRO Schweiz ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperiode wurde nicht angepasst.

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 42 bis 80 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konzerngeldflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember¹

in CHF Mio.	Anhang	2020	2019
Reinverlust		(219)	(25)
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	17, 18, 19	86	93
Veränderung von langfristigen Rückstellungen und latenten Steuern		19	12
Beanspruchung von langfristigen Rückstellungen		(3)	(5)
Anteil am Gewinn von assoziierten Gesellschaften	20	—	0
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		(1)	(5)
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ²		132	77
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Anlagevermögen inkl. Beteiligungen		0	(23)
Finanzertrag	10	(2)	(2)
Finanzaufwand	10	6	10
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit³		19	133
Investitionen mobile Sachanlagen	17	(52)	(66)
Investitionen immobile Sachanlagen inkl. Renditeliegenschaften	17, 18	(11)	(28)
Investitionen immaterielle Anlagen	19	(12)	(4)
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich übernommener flüssiger Mittel	4	—	(2)
Zunahme Finanzanlagen		—	—
Devestitionen mobile Sachanlagen		0	2
Devestitionen immobile Sachanlagen inkl. Renditeliegenschaften		0	2
Devestitionen immaterielle Anlagen		0	(0)
Devestitionen Beteiligungen abzüglich veräußerter flüssiger Mittel	4	—	98
Abnahme Finanzanlagen		—	0
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	20	—	1
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		(74)	3
Free Cash Flow		(55)	135
Zunahme/Abnahme Finanzaktiven		(1)	3
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		59	(30)
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten		—	(45)
Bezahlte Leasingraten aus Finanzierungsleasing		—	(0)
Erhaltene Finanzerträge		2	2
Bezahlte Finanzaufwendungen		(6)	(9)
Dividenden an Aktionäre		—	(30)
Dividenden an Minderheitsaktionäre		—	(0)
Entflechtung		(77)	—
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		(24)	(109)
Veränderung von flüssigen und geldnahen Mitteln vor Umrechnungsdifferenzen		(79)	26
Flüssige und geldnahe Mittel zu Periodenbeginn		237	209
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen und geldnahen Mitteln		(0)	2
Flüssige und geldnahe Mittel zum Periodenende		158	237

¹ Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Somit bildet der Geschäftsbereich MRO Schweiz ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperiode wurde nicht angepasst.

² Ohne kurzfristige Finanzaktiven, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und übrige langfristige Verbindlichkeiten.

³ Inklusive im Berichtsjahr bezahlte Ertragssteuern von CHF 6 Mio. (Vorjahr CHF 10 Mio.).

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 42 bis 80 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konzernerneigenkapitalnachweis¹

in CHF Mio.	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Verrechnung Goodwill	Übrige Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Anteil Aktionär RUAG International	Anteil Minderheiten	Total Eigenkapital
Bestand am 1. Januar 2019	340	10	870	(156)	(9)	(33)	1022	2	1024
Reinverlust	—	—	(25)	—	—	—	(25)	0	(25)
Goodwillverrechnung mit dem Eigenkapital	—	—	—	(0)	—	—	(0)	—	(0)
Erfolgswirksame Erfassung infolge Veräußerung ²	—	—	—	72	—	(1)	71	—	71
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	(9)	—	(9)	—	(9)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	11	—	11	—	11
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	—	—	—	—	—	(12)	(12)	(0)	(12)
Gewinnausschüttung aus Vorjaheresergebnis	—	—	(30)	—	—	—	(30)	(0)	(30)
Bestand am 31. Dezember 2019	340	10	816	(85)	(7)	(45)	1028	2	1030
Bestand am 1. Januar 2020	340	10	816	(85)	(7)	(45)	1028	2	1030
Entflechtung	—	—	(353)	0	—	1	(351)	(3)	(354)
Reinverlust	—	—	(218)	—	—	—	(218)	(0)	(219)
Goodwillverrechnung mit dem Eigenkapital	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	3	—	3	—	3
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	(0)	—	(0)	—	(0)
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	—	—	—	—	—	1	1	0	1
Gewinnausschüttung aus Vorjaheresergebnis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. Dezember 2020	340	10	244	(85)	(3)	(43)	463	(1)	461

¹ Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Somit bildet der Geschäftsbereich MRO Schweiz ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperiode wurde nicht angepasst.

² Der Goodwill und die kumulierten Umrechnungsdifferenzen wurden aus dem Eigenkapital ausgebucht und bilden Bestandteil des Veräußerungsgewinns.

Im Berichtsjahr wurden CHF 0 Mio. (Vorjahr CHF 30 Mio.) als Dividende aus dem Vorjaheresergebnis an den Aktionär der RUAG International Holding AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende pro Aktie von CHF 0 (Vorjahr CHF 88.25).

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 42 bis 80 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

1 Allgemeine Angaben: Geschäftstätigkeit und Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die RUAG International Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern und befindet sich zu 100 % im Besitz der BGRB Holding AG. Diese wiederum befindet sich zu 100 % im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Per 1. Januar 2020 ist die Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG in zwei Subkonzerne erfolgt: RUAG International und RUAG MRO Holding AG. Die Aufgaben rund um das Life-Cycle Management der Schweizer Armee wurden in den neu gegründeten Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG abgespalten. Die RUAG International Holding AG und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend als RUAG International bezeichnet) konzentrieren sich auf die internationale Luft- und Raumfahrt sowie auf die Sicherheits- und Wehrtechnik mit Angeboten im militärischen und im zivilen Bereich. RUAG International ist an die Eignerstrategie des Bundesrats gebunden.

Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die Eidgenossenschaft ist über die BGRB Holding AG Alleinaktionärin der RUAG International Holding AG. Das Bundesgesetz über die Rüstungsunternehmen des Bundes (BGRB) sieht vor, dass eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit des Bundes an Dritte der Zustimmung der Bundesversammlung bedarf. Als Alleinaktionär hat die Eidgenossenschaft Kontrolle über alle Entscheide der Generalversammlung, einschliesslich der Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, deren Entschädigung und der Dividendenbeschlüsse. Unter der Anhangsangabe 33 sind Transaktionen mit dem Bund erläutert.

2 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernabschluss von RUAG International wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Daneben wurde auch ausgewählten Bestimmungen von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» Rechnung getragen. Bei diesen ausgewählten Bestimmungen handelt es sich um die Empfehlungen in den Bereichen Ertragssteuern, Verbindlichkeiten finanzieller Art sowie Segmentberichterstattung. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate.

Vergleichsperiode

Die RUAG International Holding AG wurde samt Ihren Tochtergesellschaften per 1. Januar 2020 in zwei Subkonzerne, RUAG International und RUAG MRO Holding AG, aufgespalten. Die Vergleichsperiode wurde nicht angepasst. Wesentliche Abweichungen zu den Vergleichswerten sind folgedessen mitunter auf die Entflechtung zurückzuführen. Die zusammengefassten Effekte in den Bereichen Umlaufvermögen, Anlagevermögen, kurz- und langfristige Verbindlichkeiten sowie Eigenkapital werden in Anhang 4 und punktuell in weiteren Offenlegungen transparent dargelegt. Auf einen generischen Kommentar in jeder Anhangsziffer wird verzichtet.

Der Konzernabschluss wird in Schweizerfranken (CHF) dargestellt. Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert.

- Zum Umlaufvermögen zählen Aktiven, die
- innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden oder innerhalb der operativen Tätigkeit verkauft, konsumiert oder realisiert werden oder
 - zum Handel gehalten werden, sowie
 - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Alle übrigen Aktiven sind Anlagevermögen.

- Zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten zählen Verbindlichkeiten,
- die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen sind oder
 - bei denen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist, oder
 - wenn sie für Handelszwecke gehalten werden.
- Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Bewertungsgrundlage sind die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, es sei denn, eine Fachempfehlung schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor.

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften der Fachempfehlungen Swiss GAAP FER verlangt, dass zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese haben Einfluss auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Anwendung der Rechnungslegungsmethoden, die Angabe von Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode. Auch wenn diese Schätzungen und Annahmen auf den letzten verfügbaren Erkenntnissen des Managements über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse basieren, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Bereiche mit besonderer Komplexität oder solche, in denen umfangreichere Schätzungen und Annahmen notwendig sind oder deren getroffene Annahmen und Schätzungen wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, sind in Erläuterung 3 dargestellt.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Millionen Schweizerfranken angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

2.2 Definition von nicht Swiss GAAP FER konformen Kennzahlen

Das in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesene Zwischentotal Betriebsleistung enthält alle betrieblichen Erträge, die aktivierten Eigenleistungen abzüglich der Bestandsveränderungen der Vorräte und angefangenen Arbeiten.

Der EBITDA entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen sowie Amortisation und Wertminderungen auf immaterielle Anlagen und wird in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Free Cash Flow setzt sich aus dem Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cash Flow aus Investitionstätigkeit zusammen und wird in der Geldflussrechnung separat ausgewiesen.

Diese drei Grössen stellen für RUAG International wichtige Steuerungsgrössen dar und werden deshalb separat ausgewiesen.

2.3 Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International umfasst Tochtergesellschaften, bei denen die RUAG International Holding AG die effektive Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik hat. Die Beherrschung setzt dabei die Verfügungsgewalt und eine Beeinflussung der variablen Rückflüsse sowie eine Verbindung dieser beiden Elemente voraus. Dies ist üblicherweise gegeben, wenn RUAG International direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte oder der potenziellen Stimmrechte der Gesellschaft hält. Vermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapital sowie Erträge und Aufwendungen vollkonsolidierter Tochtergesellschaften werden in vollem Umfang in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Anteile von Drittaktionären an Eigenkapital und Reingewinn werden separat ausgewiesen. Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt und bei Kontrollverlust aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Änderungen von Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden als Transaktionen im Eigenkapital bilanziert, sofern die Beherrschung bereits vorher gegeben war beziehungsweise weiterhin besteht. Sämtliche konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie die unrealisierten Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften haben den 31. Dezember als Abschlussstichtag.

Beteiligungen, bei denen RUAG International einen massgeblichen Einfluss ausübt (in der Regel direkter oder indirekter Stimmenanteil zwischen 20 % und 50 %), die der Konzern aber nicht kontrolliert, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Der Erstanatz beim Erwerb erfolgt zum Kaufpreis, bei negativem Goodwill zum beizulegenden Zeitwert. Im Rahmen der Folgebewertung wird der Beteiligungsbuchwert um das anteilige Ergebnis abzüglich der anteiligen Gewinnausschüttung angepasst. Diese Beteiligungen werden unter «Assoziierte Gesellschaften» ausgewiesen.

Beteiligungen, bei denen RUAG International keinen massgeblichen Einfluss ausübt (direkter oder indirekter Stimmenanteil von weniger als 20 %), werden zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert und unter «Langfristige Finanzaktiven» ausgewiesen.

Eine Übersicht mit allen bedeutenden Tochter- und assoziierten Gesellschaften sowie Minderheitsbeteiligungen ist in Anhang 37 aufgeführt.

Währungsumrechnungskurse

Währung	Einheit	Jahresdurchschnitt		Jahresendkurs		Jahresdurchschnitt		Jahresendkurs	
		2020	2020	2019	2019	2018	2018		
Euro	EUR	1	1.07	1.08	1.11	1.09	1.15	1.13	
Schwedische Kronen	SEK	100	10.21	10.76	10.52	10.39	11.26	10.99	
US-Dollar	USD	1	0.94	0.88	0.99	0.97	0.98	0.98	
Ungarische Forint	HUF	100	0.31	0.30	0.34	0.33	0.36	0.35	

Die wichtigsten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

2.4 Fremdwährungsumrechnungen

Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International wird in Schweizerfranken (CHF) dargestellt, der funktionalen Währung der RUAG International Holding AG.

Transaktionen in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Transaktion in die funktionale Währung der Konzernunternehmen umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (monetäre Positionen) zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Nicht monetäre Positionen, die entweder zum Fair Value oder zu historischen Anschaffungskosten in einer Fremdwährung bewertet sind, werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Bestimmung des Fair Values beziehungsweise zum Kurs des Zeitpunkts der Transaktion in die funktionale Währung umgerechnet. Dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Eine Ausnahme bilden Umrechnungsdifferenzen von effektiven Cash Flow Hedges oder Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften, die direkt im Eigenkapital erfasst werden.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften und nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht Schweizerfranken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizerfranken umgerechnet. Die Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Tochtergesellschaften oder assoziierten Gesellschaften ergeben, werden direkt im konsolidierten Eigenkapital erfasst und separat als kumulative Umrechnungsdifferenzen ausgewiesen. Bei einem Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft oder assoziierten Gesellschaft (sofern diese zum Verlust der Kontrolle oder des massgeblichen Einflusses führt) werden die bisher im Eigenkapital erfassten kumulierten Umrechnungsdifferenzen ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.

Die Differenzen der Berichtsperiode, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und langfristiger konzerninterner Finanzierungsaktionen im Zusammenhang mit den Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften sowie der einbehaltenen Gewinne und weiterer Eigenkapitalpositionen ergeben, werden unmittelbar in den kumulierten Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital erfasst.

In der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung sind die wesentlichen Währungen in den Berichtsjahren zu folgenden Kursen umgerechnet worden:

2.5 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Kassabestände, Postcheck- und Sichtguthaben bei Finanzinstituten. Sie umfassen im Weiteren Terminanlagen bei Finanzinstituten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen, die per Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von maximal drei Monaten haben. Diese Definition wird ebenso für die Geldflussrechnung angewendet. Die Bilanzierung von flüssigen Mitteln erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

2.6 Kurzfristige Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven enthalten Terminanlagen bei Finanzinstituten und kurzfristige Geldmarktanlagen, die zu Handelszwecken gehalten werden oder innerhalb eines Jahres fällig sind.

2.7 Forderungen und Anzahlungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen bilanziert. Die Wertberichtigungen werden auf der Grundlage einer Analyse der effektiven Verlustrisiken der am Bilanzstichtag ausstehenden Forderungen geschätzt. Die Wertberichtigungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, und aus pauschalen Wertberichtigungen zusammen. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden Erfahrungswerte aus der Vergangenheit. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen und Anzahlungen werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» der Erfolgsrechnung belastet.

2.8 Vorräte und angefangene Arbeiten

Vorräte und angefangene Arbeiten werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten umfassen sämtliche Kosten des Erwerbs und der Produktion inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus angefangenen Arbeiten wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode oder nach Standardkosten. Die festgelegten Standardkosten werden regelmässig überwacht und bei grösseren Abweichungen an die neuesten Bedingungen angepasst. Bei schwer verkäuflichen Vorräten oder bei Vorräten mit geringem Umschlag werden Wertberichtigungen vorgenommen. Unverkäufliche Vorräte werden vollständig wertberichtigt.

Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge werden nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet. Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion) und Umsätze werden bei Erfüllung der Voraussetzungen entsprechend dem Fertigstellungsgrad erfasst. Als langfristige Fertigungsaufträge (Long-Term Construction Contracts) beziehungsweise Serviceaufträge gelten Aufträge, bei denen sich die Auftragsabwicklung über einen längeren Zeitraum erstreckt, gerechnet von der Auftragserteilung bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Auftrag im Wesentlichen fertiggestellt ist.

Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den insgesamt geschätzten Auftragskosten (Cost-to-Cost-Methode). Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden unabhängig vom erreichten Fertigstellungsgrad sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden. Auftragskosten und anteilige Gewinne aus lang-

fristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden in der Position «Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion)» als Bestandteil der Vorräte und angefangenen Arbeiten ausgewiesen. Sie sind zu Herstellungskosten zuzüglich eines anteiligen Gewinns entsprechend dem erreichten Fertigstellungsgrad bewertet.

Im Geschäftsbereich Space wird der Fertigstellungsgrad zu einem wesentlichen Teil anhand der Milestones-Methode ermittelt. Auf der Basis von individuellen Kundenverträgen werden in den Projekten Meilensteine definiert, bei denen die Leistungsverrechnung an den Kunden und somit auch die anteilmässige Umsatz- und Gewinnrealisierung erfolgt.

Sofern die Ergebnisse aus den langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen nicht verlässlich geschätzt werden können, werden die Umsätze nur im Umfang der angefallenen und wahrscheinlich einbringbaren Auftragskosten erfasst (Recoverable-Cost-Methode). Auftragskosten werden erfasst, wenn sie anfallen, es sei denn, sie schaffen einen Vermögenswert, der mit einer künftigen Auftragsbefriedigung verbunden ist. Ein erwarteter Verlust eines Auftrags wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Der Ausweis unfertiger Erzeugnisse und in Ausführung befindlicher Leistungen erfolgt in der Position «Vorräte und angefangene Arbeiten».

Umsätze aus erbrachten Dienstleistungen werden auf der Basis des Ausführungsstands per Bilanzstichtag in der Erfolgsrechnung erfasst.

2.9 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden als Aufwand erfasst. Grossrenovierungen und andere wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Buchwert der ersetzten Teile wird ausgebaut. Die planmässigen Abschreibungen werden linear vorgenommen, mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben und zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Die geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern für die Hauptkategorien der Sachanlagen betragen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Maschinen/Technische Anlagen	5 bis 12
Mobiliar und Einrichtungen	10
Informatik	3 bis 5
Fahrzeuge	5 bis 10
Flugzeuge	10 bis 15
Gebäude (Betriebsliegenschaften)	20 bis 60

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

2.10 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte werden in der Bilanz als passive Rechnungsabgrenzungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst (Bruttobetachtung). Anschliessend werden die

Zuwendungen der öffentlichen Hand planmässig über den Zeitraum der Nutzungsdauer der Vermögenswerte als sonstige Erträge im Gewinn oder Verlust erfasst.

2.11 Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen RUAG International im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen trägt, werden zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungs- bzw. Netto-Marktwert des Leasingguts und Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bei Vertragsbeginn aktiviert. Entsprechend wird der geschätzte Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als kurz- oder langfristige Leasingverbindlichkeit passiviert. Anlagen im Finanzierungsleasing werden linear entweder über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über ihre Leasingdauer abgeschrieben, sofern diese kürzer ist. Alle anderen Leasingtransaktionen werden als operatives Leasingverhältnis eingestuft.

2.12 Renditeliegenschaften

Renditeliegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden als Aufwand erfasst. Grossrenovierungen und andere wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Renditeliegenschaften werden linear über eine Nutzungsdauer von 40 bis 60 Jahren abgeschrieben, mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben und zu den Anschaffungskosten bilanziert werden.

Als Renditeliegenschaften werden Areale klassiert, die mehrheitlich an Dritte vermietet werden. Der Marktwert der Liegenschaften wird nur für den Ausweis ermittelt und ist mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) berechnet worden. Auf eine Marktbewertung durch einen Experten wurde in der Berichtsperiode verzichtet.

2.13 Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill

Die immateriellen Vermögenswerte haben eine bestimmte Nutzungsdauer und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bilanziert. Separat in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die planmässigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode mit den folgenden geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern vorgenommen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Patente und Entwicklungen	5 bis 15
Marken und Modelle	3 bis 8
ERP-Systeme	3 bis 5
Lizenzen und Rechte	1 bis 10
Auftragsbestand und Kundenbeziehungen	1 bis 10

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) bilanziert. Die Anschaffungskosten werden zum beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung am Transaktionsdatum

erfasst. Erworbene identifizierbare Vermögenswerte und übernommene Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt unabhängig vom Ausmass der Minderheiten in der Bilanz angesetzt. Transaktionskosten werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Anschaffungskosten, die das zum beizulegenden Zeitwert angesetzte Nettovermögen übersteigen (Goodwill), werden zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von zukünftigen Ereignissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisberechnung Abweichungen, wird der Effekt in der Erfolgsrechnung verbucht und als «Übriger betrieblicher Aufwand, netto» ausgewiesen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang dargestellt. Ein negativer Unterschiedsbetrag wird nach nochmaliger Überprüfung direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Beim Verkauf einer Gesellschaft wird der bisher im Eigenkapital erfasste Goodwill ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.

2.14 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Forschungsaufwendungen werden nicht aktiviert, sondern zum Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst. RUAG International prüft die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen auf Basis von Einzelfällen. Entwicklungsaufwendungen werden nur als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, sofern sich ein immaterieller Vermögenswert identifizieren lässt, die technische Realisierbarkeit und die Fähigkeit zur Fertigstellung und Nutzung des Vermögenswerts als gegeben betrachtet werden können, ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen absehbar ist und die Kosten dieses Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können. Aktivierte Entwicklungsaufwendungen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

2.15 Wertminderungen

Wertminderungen von Aktiven, insbesondere von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und dem in der Schattenrechnung ausgewiesenen Goodwill wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Bei Hinweisen auf eine mögliche Überbewertung wird im Konzern auf Basis der künftig aus der Nutzung und der letztendlichen Verwertung erwarteten Mittelflüsse der Marktwert abzüglich eventueller Veräusserungskosten ermittelt. Liegt der Buchwert über dem höheren Wert aus beizulegendem Zeitwert (Fair Value) abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert, wird (mit Ausnahme des Goodwills) eine Wertminderung in Höhe der Differenz als Aufwand erfasst. Da der Goodwill bereits zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang. Für die Bemessung der Wertminderung werden die Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene, für die selbstständig zahlungsmittelgenerierende Einheiten identifizierbar sind, zusammengefasst. Die Schätzung der zukünftigen diskontierten Geldflüsse basiert auf Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung. Die tatsächlich erzielten Geldflüsse können demnach von diesen Schätzungen abweichen.

2.16 Finanzverbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei ihrer erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich direkter Transaktionskosten angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

2.17 Lieferantenverbindlichkeiten und Anzahlungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Lieferantenverbindlichkeiten) werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Bilanzierung der Anzahlungen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

2.18 Passive Rechnungsabgrenzungen

In den passiven Rechnungsabgrenzungen werden einerseits Aufwendungen der Berichtsperiode abgegrenzt, für die noch keine Lieferantenrechnungen eingetroffen sind. Andererseits werden hier auch im Voraus erhaltene, periodenfremde Erträge sowie Bonusabgrenzungen bilanziert.

2.19 Rückstellungen

- Rückstellungen werden dann gebildet, wenn RUAG International aus einem Ereignis in der Vergangenheit
- eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat,
 - der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und
 - eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Diskontierungseffekt wesentlich ist.

Rückstellungen für Restrukturierungen Kosten im Zusammenhang mit Restrukturierungen werden dann aufwandswirksam erfasst, wenn die Unternehmensleitung einen Plan beschlossen hat und daraus eine faktische Verpflichtung entstanden ist, deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Kosten für Personalabbaupläne werden zum Zeitpunkt des Entscheides der Unternehmensleitung aufwandswirksam erfasst, sofern eine wahrscheinliche Verpflichtung entstanden ist und deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Rückstellungen für Auftragsverluste Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden.

Rückstellungen für Gewährleistungen Rückstellungen für Gewährleistungen werden basierend auf dem garantispflichtigen Umsatz sowie den in der Vergangenheit erbrachten Leistungen gebildet.

Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben Die Ansprüche der Mitarbeitenden für Ferien- und Überzeitguthaben werden per Bilanzstichtag ermittelt und periodengerecht abgegrenzt.

2.20 Personalvorsorgeverpflichtungen

Bei RUAG International bestehen im Einklang mit den entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne für Mitarbeitende. Sie sind mehrheitlich vom Konzern finanziell unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt auf der Grundlage der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) beziehungsweise länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren.

- Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist,
- die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen,
 - gemäss der lokalen Gesetzgebung dem Arbeitgeber zurückzuerstatten oder
 - ausserhalb der reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung nach Swiss GAAP FER 23 erfüllt sind. Diese werden unter den Personalvorsorgeverpflichtungen ausgewiesen.

Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden analog den für die Periode angefallenen Beiträgen erfolgswirksam verbucht. Sämtliche Ergebnisauswirkungen ausländischer Pensionspläne werden als Teil des Personalaufwandes im betrieblichen Ergebnis erfasst.

2.21 Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende beinhalten Dienstjubiläen für eine mehrjährige Unternehmensezugehörigkeit. Diese werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt und sind in der Position «Rückstellungen Treueprämien und Jubiläumsgelder» enthalten.

2.22 Laufende und latente Ertragssteuern

Ertragssteuern umfassen alle gewinnabhängigen geschuldeten und latenten Ertragssteuern. Sie werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital erfassten Posten verbunden sind. Nicht gewinnabhängige Steuern wie Liegenschafts- und Kapitalsteuern werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst.

Laufende Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf das steuerlich massgebliche Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden beziehungsweise angekündigten Steuersätzen, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld hinsichtlich früherer Perioden.

Latente Steuern werden im Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für Konsolidierungszwecke und den für steuerliche Zwecke verwendeten Beträgen erfasst. Latente Steuern werden nicht erfasst für:

- temporäre Differenzen bei der Ersterfassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Transaktionen, die weder das Konzernergebnis noch das steuerliche Ergebnis beeinflussen, und
- temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, sofern der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung dieser Differenzen zu steuern, und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Weise der Realisation beziehungsweise Tilgung der betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die am Bilanzstichtag gelten oder angekündigt sind. Latente Steuern sind im Anlagevermögen (latente Ertragssteuerguthaben) beziehungsweise in den langfristigen Verbindlichkeiten (latente Ertragssteuerverbindlichkeiten) enthalten und werden saldiert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmass berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen juristischen Einheiten.

2.23 Eigenkapital

Aktienkapital Das Aktienkapital entspricht dem Nominalkapital sämtlicher ausgegebener Namenaktien.

Kapitalreserven Dieser Posten besteht aus dem zusätzlich über den Nennwert hinaus einbezahlten Kapital (abzüglich Transaktionskosten) sowie jeglichen Zuschüssen oder Beiträgen von Aktionären in ihrer Eigenschaft als Aktionäre.

Gewinnreserven Die Gewinnreserven umfassen im Wesentlichen kumulierte Gewinne der Tochtergesellschaften, die nicht an die Aktionäre ausgeschüttet wurden. Die Gewinnverteilung unterliegt den jeweiligen lokalen gesetzlichen Einschränkungen.

Verrechnung Goodwill Diese Position besteht aus dem per Erwerb direkt mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill aus Akquisitionen.

Übrige Reserven Die übrigen Reserven umfassen im Wesentlichen den wirksamen Teil der kumulierten Nettoveränderungen der Fair Values von zur Absicherung von Zahlungsströmen verwendeten Sicherungsinstrumenten.

Umrechnungsdifferenzen Dieser Posten besteht aus dem Unterschiedsbetrag bei der Umrechnung in Schweizerfranken von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizerfranken ist.

2.24 Nettoumsatz

Der Nettoumsatz umfasst den beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung aus dem Verkauf von Gütern und der Erbringung von Dienstleistungen durch RUAG International in seiner ordentlichen Geschäftstätigkeit. Der Betrag wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, Preisnachlässen, Rabatten und Skonti sowie ohne konzerninterne Umsätze ausgewiesen. RUAG International realisiert seine Umsätze, wenn deren Beträge verlässlich bestimmbar sind, die Wahrscheinlichkeit von künftigen Cash Flows gegeben ist und die spezifischen Kriterien, wie nachfolgend beschrieben, eingehalten sind.

Langfristige Aufträge Der Nettoumsatz der Periode setzt sich zusammen aus «Fakturiertem Umsatz» plus «Veränderung Percentage of Completion (PoC)». Dabei umfasst der «Fakturierte Umsatz» abgegrenzte oder in Rechnung gestellte Beträge für bereits erbrachte Leistungen der Periode, während die «Veränderung Percentage of Completion (PoC)» die nach dieser Methode bewerteten, bereits

erbrachten Leistungen von laufenden Fertigungs- und Serviceaufträgen beinhaltet.

Verkauf von Gütern Der Umsatz aus dem Verkauf von Gütern wird im Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise Leistungserbringung erfasst, das heisst, wenn die massgeblichen Chancen und Risiken auf den Käufer übergehen.

Erbringung von Dienstleistungen Der Umsatz aus der Erbringung von Dienstleistungen wird entweder auf der Basis von Zeit und Material oder als Festpreisvertrag bemessen.

Der Umsatz aus Festpreisverträgen wird nach der Percentage-of-Completion-Methode bemessen, wenn sowohl die bis zur Fertigstellung des Auftrags noch anfallenden Kosten als auch der Grad der erreichten Fertigstellung am Bilanzstichtag zuverlässig bestimmt und die dem Vertrag zurechenbaren Kosten verlässlich bewertet werden können. Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den insgesamt geschätzten Auftragskosten (Cost-to-Cost-Methode) oder nach der Milestone-Methode (Geschäftsbereich Space). Sofern das Ergebnis eines langfristigen Fertigungsauftrags nicht verlässlich geschätzt werden kann, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst, die wahrscheinlich einbringbar sind, bei gleichzeitiger Erfassung der angefallenen Auftragskosten als Aufwand in der Periode. Beiträge von Dritten aus Auftragsentwicklung werden als Umsatz erfasst und derjenigen Periode zugewiesen, in der die entsprechenden Entwicklungsaufwendungen anfallen.

Übrige Erträge Übrige Erträge, wie beispielsweise Miet- und Zinserträge, werden zeitproportional erfasst. Dividendenerträge werden verbucht, wenn der Rechtsanspruch auf Zahlung entstanden ist.

Erhaltene Anzahlungen Erhaltene Anzahlungen werden abgegrenzt und dann als Umsatz realisiert, wenn die entsprechenden Leistungen erbracht wurden.

2.25 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Managementansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungsträger von RUAG International, den Chief Executive Officer. Aufgrund der per 1. Januar 2020 angepassten Organisations- und Managementstruktur erfolgt die Berichterstattung neu nach den Geschäftsbereichen Space, Aerostructures, MRO International und Ammotec. Zusätzlich wird in der Berichterstattung der Bereich «Übrige Segmente» ausgewiesen, unter welchem zentrale Dienste wie Liegenschaftsverwaltung (Standort Zürich-Seebach) und IT, die Konzernstabbereiche von RUAG International sowie im Vorjahr die ehemalige Business Unit Cyber Security (bis zum Verkauf der Clearswift-Gruppe am 2. Dezember 2019) zusammengefasst werden. Der Geschäftsbereich MRO Schweiz, welcher im Vorjahr noch Teil der Konzernrechnung war, wurde per 1. Januar 2020 zusammen mit der RUAG Real Estate AG und weiteren Einheiten aus dem Geschäftsbereich «Übrige Segmente» in den Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG übertragen. Für weiterreichende Informationen siehe Anhang 4 «Neugründungen, Akquisitionen, Entflechtung und Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen».

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen. Die Nettoaktiven setzen sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Anzahlungen an Lieferanten, den übrigen kurzfristigen Forderungen, den Steuerforderungen, den aktiven Rechnungsabgrenzungen, den Vorräten und angefangenen Arbeiten, den Sachanlagen, den Renditeliegenschaften sowie den immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten, der Anzahlungen von Kunden, der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, der Steuerverbindlichkeiten, der passiven Rechnungsabgrenzungen sowie der kurz- und langfristigen Rückstellungen. Die Segmentvermögenswerte enthalten sämtliche betriebsnotwendigen Vermögenswerte, die einem operativen Segment zugeordnet werden können. Die Segmentvermögenswerte enthalten hauptsächlich Forderungen, Vorräte, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Die Segmentinvestitionen enthalten die Zugänge zu den Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten.

Geschäftsbereich Space RUAG Space ist basierend auf einer breiten internationalen Kundenbasis der führende internationale Zulieferer für Raumfahrtprodukte in Europa mit grossem Wachstum in den USA. Mit 12 Produktionsstandorten in sechs Ländern ist die Division auf leistungsfähige Produkte für den Einsatz an Bord von Satelliten und anderen Spacecrafts sowie Trägerraketen spezialisiert. Die Kompetenz gliedert sich in drei Produktgruppen: Elektronik für alle Raumfahrtanwendungen (Product Group Electronics), mechanische und thermische Produkte für Satelliten und Strukturen (Product Group Spacecraft) sowie Nutzlastverkleidungen und Separationssysteme für Trägerraketen (Product Group Launchers). Diese Produktgruppen stellen die wichtigsten Erlösquellen dar.

Geschäftsbereich Aerostructures RUAG Aerostructures ist globaler First-Tier-Lieferant im Flugzeugstrukturbau für zivile und militärische Kunden. Die Leistungsschwerpunkte sind Entwicklung, Herstellung und Endmontage von vollständigen Rumpfsektionen, von Flügel- und Steuerungskomponenten sowie von anspruchsvollen Baugruppen und Bauteilen für zivile und militärische Flugzeuge. Hinzu kommen Dienstleistungen im Bereich der Oberflächenbehandlung. Eine Stärke der Division ist die Steuerung komplexer Supply-Chain-Netzwerke. Sie verantwortet unter anderem die vollständigen globalen Lieferketten von Rumpfsektionen für Airbus. Wichtigste Erlösquellen sind der Verkauf von Flugzeugstrukturkomponenten sowie komplexen Baugruppen und Bauteilen.

Geschäftsbereich MRO International RUAG MRO International ist ein unabhängiger Anbieter, Betreuer und Integrator von Systemen und Komponenten für die zivile und militärische Luftfahrt weltweit. Als Hersteller (OEM) der Dornier 228, eines vielseitigen Flugzeugs für Spezialmissionen sowie Passagier- und Cargotransporte, fokussiert sich RUAG auf dessen Kundenbetreuung inklusive OEM-Support. Zudem entwickelt RUAG MRO International Simulations- und Trainingsanlagen für Live, Virtual oder Constructive (LVC) Training für internationale Sicherheits- und Streitkräfte. Wichtigste Erlösquellen stellen Unterhalts- und Werterhaltungsdienstleistungen sowie der Verkauf von Systemen beziehungsweise Subsystemen dar.

Geschäftsbereich Ammotec RUAG Ammotec ist mit den Geschäftsbereichen Armee & Behörden, Jagd & Sport sowie Industrie europäischer Marktführer für Kleinkalibermunition, pyrotechnische Elemente und Komponenten. Die Präzisionsmunition für Spezialeinheiten wird weltweit nachgefragt. Die Division ist zudem führend im Bereich der schwermetallfreien Anzündtechnologien etwa für Treibkartuschen in der Bauindustrie oder für Anwendungen in automobilen Sicherheitssystemen. Auch zum Angebot gehören Grosskaliber-Trainingsysteme, Handgranaten und die umweltgerechte Entsorgung von pyrotechnischen Produkten. Wichtigste Erlösquellen sind der Absatz von Munition sowie das Komponentengeschäft für Industriezwecke.

Geschäftsbereich MRO Schweiz (bis Ende 2019) RUAG MRO Schweiz leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz. Als zukunftsorientierter Technologiepartner stehen für das Unternehmen Life-Cycle-Management, Betrieb und Verfügbarkeit militärischer Systeme im Vordergrund – insbesondere für die Schweizer Armee. Zum umfassenden Produkt- und Dienstleistungsportfolio zählen nebst umfassenden Aufgaben im Bereich Systemmanagement auch einzigartige Teilsysteme und Komponenten für Ketten- und Radfahrzeuge, Kampffjets, Militärhubschrauber und die Flugabwehr. Hinzu kommen zuverlässige Informations- und Kommunikationslösungen sowie umfassende Wartungs- und Instandhaltungsleistungen. Die wichtigsten Erlösquellen stellen der Verkauf von entsprechenden Produkten sowie Service- und Unterhaltsdienstleistungen dar.

2.26 Transaktionen mit nahestehenden Personen

RUAG International produziert Rüstungsgüter im Bereich Munition für das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). Im Vorjahr wurden im Geschäftsbereich MRO Schweiz Unterhaltsleistungen für das VBS erbracht, womit es im Vorjahr den grössten Kunden von RUAG darstellte. Die Beschaffung von Rüstungsgütern und -dienstleistungen durch das VBS erfolgt auf der Basis privatrechtlicher Verträge. Das Verfahren der Auftragsvergabe richtet sich nach den einschlägigen Vorschriften des Bundes für das öffentliche Beschaffungswesen. Die diesbezüglichen Vorschriften gelten für alle Anbieter von Gütern und Dienstleistungen in gleicher Weise und es gilt das Wettbewerbsprinzip. In der Berichtsperiode werden neu Leistungen vom Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG beispielsweise in Form der Miete von Geschäftsräumen bezogen sowie Dienstleistungen im kleineren Rahmen gegenüber dem Schwessterkonzern und der Muttergesellschaft BGRB Holding AG erbracht. Die Transaktionen erfolgen «at arm's length».

2.27 Derivative Finanz- und Sicherungsinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Die Art der Erfassung des Gewinns oder Verlusts ist davon abhängig, ob das Instrument der Absicherung eines bestimmten Risikos dient und die Bedingungen für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft erfüllt sind. Das Ziel der Bilanzierung als Sicherungsgeschäft ist, dass die Wertveränderung der gesicherten Position und des Sicherungsinstruments die Erfolgsrechnung zum selben Zeitpunkt beeinflusst.

Bei Abschluss einer Absicherungstransaktion dokumentiert der Konzern das Verhältnis zwischen Sicherungsinstrumenten und abgesicherten Positionen sowie den Zweck und die Strategie der Risikoabsicherung.

Dieser Prozess beinhaltet auch die Verbindung aller Absicherungsderivate mit spezifischen Aktiven und Passiven beziehungsweise festen Zusagen und erwarteten Transaktionen (Forecasted Transactions). Der Konzern dokumentiert sowohl zu Beginn als auch während der Dauer der Absicherung, inwiefern die zur Absicherung verwendeten Derivate die Veränderung des beizulegenden Werts der gesicherten Position in hohem Masse ausgleichen. Beim Vertragsabschluss wird ein derivatives Instrument, das zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft qualifiziert ist, entweder als

- Absicherung des beizulegenden Zeitwerts eines erfassten Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit (Fair Value Hedge) oder als
- Absicherung der Zahlungsströme aus einer vorhergesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung (Cash Flow Hedge) oder als
- Absicherung einer Nettoinvestition in eine ausländische Tochtergesellschaft definiert.

Die Wertveränderungen von Devisensicherungsinstrumenten, die der Absicherung der Zahlungsströme aus einer vorgesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung dienen und eine wirksame Absicherung bieten, werden als Cash Flow Hedge verbucht. Diese werden dabei zum Fair Value bewertet und der effektive Teil der Fair-Value-Änderung des Devisensicherungsinstruments wird im Eigenkapital erfasst und in den «Übrigen Reserven» ausgewiesen. Der ineffektive Teil wird erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung in der Position «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst. Bei Eintritt des Grundgeschäfts wird das entsprechende Sicherungsinstrument aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umgebucht. Rohstoffpreissicherungsinstrumente werden mit den per Bilanzstichtag bestehenden positiven oder negativen Wiederbeschaffungswerten bilanziell erfasst und im Anhang offengelegt.

Aktuell verfügt RUAG International nur über Absicherungen von Zahlungsströmen aus vorgesehenen Transaktionen oder festen Verpflichtungen (Cash Flow Hedge).

3 Wesentliche Ermessensentscheide und Schätzungsunsicherheiten bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist von Annahmen und Schätzungen im Zusammenhang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen abhängig, bei denen das Management einen gewissen Ermessensspielraum hat. In der konsolidierten Jahresrechnung müssen bei der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bestimmte zukunftsbezogene Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie auf die damit zusammenhängenden Offenlegungen haben können. Die der Bilanzierung und Bewertung zugrunde gelegten Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die folgenden Positionen beinhalten wesentliche Schätzungen und Annahmen:

Vorräte und angefangene Arbeiten Vorräte und angefangene Arbeiten werden periodisch auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Dabei werden die verschiedenen Positionen anhand von Umschlagshäufigkeiten klassifiziert und entsprechend bewertet. Die Buchwerte

der Vorräte und angefangenen Arbeiten sowie der Bestand der Wertberichtigungen sind in Anhang 15 «Vorräte und angefangene Arbeiten» erläutert.

Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge Schätzungen mit wesentlichem Einfluss werden bei der Bewertung von langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode zugrunde gelegt. Obwohl die Schätzwerte wie Fertigstellungsgrad und Auftragskostenschätzung der Projekte nach bestem Wissen des Managements über die aktuellen Ereignisse und mögliche zukünftige Massnahmen ermittelt werden, können die tatsächlich erzielten Ergebnisse von diesen Schätzwerten abweichen. Siehe hierzu die Erläuterungen in Anhang 16 «Percentage of Completion (PoC)» und Anhang 26 «Rückstellungen».

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden jährlich auf Anzeichen von Wertminderungen überprüft. Bei Hinweisen auf eine mögliche Überbewertung wird eine Einschätzung der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und der eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden, diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen. Faktoren wie Veränderungen in der geplanten Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen, die Schliessung von Standorten, technische Überalterung oder unter den Prognosen liegende Verkäufe bei Produkten, deren Rechte aktiviert wurden, können die Nutzungsdauer verkürzen oder Wertminderungen zur Folge haben. Die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte gehen aus Anhang 17 «Sachanlagen», Anhang 18 «Renditeliegenschaften» und Anhang 19 «Immaterielle Vermögenswerte» hervor.

Rückstellungen Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt. Diese werden laufend beurteilt und entsprechende Rückstellungen werden anhand der vorhandenen Informationen auf Basis des realistischen zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Beispielsweise werden Rückstellungen für Gewährleistungen basierend auf Erfahrungswerten und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten durch eine juristische Beurteilung bemessen. Die Buchwerte solcher Rückstellungen gehen aus Anhang 26 «Rückstellungen» hervor.

Latente Ertragssteuern Der Ansatz von latenten Ertragssteuerguthaben basiert auf der Beurteilung des Managements. Latente Ertragssteuerguthaben auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Die Nutzung hängt von der Möglichkeit ab, künftige steuerbare Gewinne zu erzielen, die mit vorhandenen Verlustvorträgen verrechnet werden können. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der künftigen Nutzung sind Schätzungen von unterschiedlichen Faktoren wie der zukünftigen Ertragslage notwendig. Weichen die tatsächlichen Werte von den Schätzungen ab, kann dies zu einer Änderung der Werthaltigkeitsbeurteilung der latenten Ertragssteuerguthaben führen. Die Buchwerte der laufenden und latenten Steueraktiven und -verpflichtungen gehen aus der Konzernbilanz und aus Anhang 11 «Ertragssteuern» hervor.

4 Neugründungen, Akquisitionen, Entflechtung und Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen

Neugründungen Per 5. August 2020 wurde die RUAG Advanced Systems Inc. mit Sitz in Huntsville (Alabama/USA) gegründet. Ziel dieser Gesellschaft ist an Weltraumprogrammen insbesondere des US-Verteidigungsministeriums teilzunehmen und so das Geschäftspotenzial von RUAG Space in den USA zu erhöhen. Die Aktivitäten der neu gegründeten Gesellschaft hatten im Geschäftsjahr keinen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International.

Im Zuge der Entflechtung wurden im Oktober 2019 die Gesellschaften RUAG GmbH mit Sitz in Kassel (Deutschland), Base 10 GmbH mit Sitz in Hallbergmoos (Deutschland), RUAG AG mit Sitz in Emmen (Schweiz) sowie die Gesellschaften RUAG MRO Holding AG und RUAG Simulation & Training AG, beide mit Sitz in Bern (Schweiz), gegründet. Die Gesell-

Nettoabfluss von Zahlungsmitteln

in CHF Mio.	2020	2019
Bezahlte Gegenleistungen in Form von Zahlungsmitteln	—	4
Rückerstattung Escrow Account	—	(2)
Ablösung von Finanzverbindlichkeiten	—	—
Übernommene flüssige Mittel	—	—
Total Nettoabfluss von Zahlungsmitteln	—	2

Die bezahlten Gegenleistungen in Form von Zahlungsmitteln betragen im Vorjahr CHF 3.7 Mio. Im Rahmen von Vereinbarungen über bedingte Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit der Akquisition der Clearswift-Gruppe war der Konzern verpflichtet, einen zusätzlichen Betrag in Abhängigkeit der erzielten operativen Ergebnisse für die vier Geschäftsjahre nach dem Akquisitionszeitpunkt von maximal CHF 7.5 Mio. zu leisten. Zum Erwerbszeitpunkt wurde der beizulegende Zeitwert der Verpflichtung auf CHF 4.5 Mio. geschätzt. In den Jahren 2017 und 2018 wurden Zahlungen von CHF 2.3 Mio. geleistet. Im Vorjahr wurden weitere Zahlungen im Betrag von CHF 3.7 Mio. fällig, wovon CHF 0.5 Mio. erfolgswirksam erfasst wurden. Infolge Abschluss der zum Zeitpunkt der Akquisition der Clearswift-Gruppe bestehenden offenen Abklärungen, für welche ein Teil des Kaufpreises in einem Escrow-Account hinterlegt wurde, flossen CHF 1.6 Mio. aus dem Escrow-Account zurück an RUAG.

Da weder im Berichts- noch im Vorjahr Akquisitionen getätigt wurden, entstanden auch keine Aufwendungen in diesem Zusammenhang.

Entflechtung und Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen

Entflechtung RUAG Konzern Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Somit bildet der Geschäftsbereich MRO Schweiz ab 1. Januar 2020

schaften RUAG GmbH und Base 10 GmbH haben per 1. Dezember 2019 gewisse Geschäftsaktivitäten von RUAG Defence Deutschland GmbH durch Kauf des Geschäftsbetriebs und der zugehörigen Vermögenswerte und Schulden übernommen. Diese Transaktionen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG.

Die per 20. Dezember 2019 gegründete RUAG Inc. mit Sitz in Berlin (USA) ist ebenfalls auf die Entflechtung der gesellschaftsrechtlichen Struktur zurückzuführen. Per 31. Dezember 2019 hat diese Gesellschaft die vollständigen Geschäftsaktivitäten von Mecanex USA Inc. durch Kauf des Geschäftsbetriebs und der zugehörigen Vermögenswerte und Schulden übernommen. Diese Transaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG.

Akquisitionen Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Akquisitionen getätigt.

einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperiode wurde nicht angepasst. Weitere Details über die Aktivitäten von RUAG MRO Holding AG können in Anhang 2.25 « Segmentinformationen » entnommen werden.

RUAG Business Aviation AG Am 2. Juli 2019 wurde die RUAG Business Aviation AG an Dassault Aviation verkauft. RUAG Business Aviation AG wurde im Vorjahr als Vehikel für den Verkauf der Business Aviation Standorte in Genf-Cointrin und Lugano-Agno, rückwirkend per 1. Januar 2019, gegründet. Sämtliche Geschäftsaktivitäten und alle Mitarbeiter wurden übernommen. Die RUAG Business Aviation AG erzielte bis zum Zeitpunkt des Verkaufs einen Umsatz von CHF 16.5 Mio. und einen negativen EBIT von CHF 0.4 Mio.

Clearswift Am 2. Dezember 2019 wurde die Clearswift-Gruppe an das amerikanische Unternehmen Help/Systems International Group Limited verkauft. Die Clearswift-Gruppe erzielte bis zum Zeitpunkt des Verkaufs einen Umsatz von CHF 29.7 und einen EBIT von CHF 4.9 Mio.

Im Berichtsjahr konnten keine Verkäufe von Tochtergesellschaften und/oder Geschäftsbereichen abgeschlossen werden. Für den Verkauf des Geschäftsbereich «Wartung, Reparatur & Betrieb für Geschäftsflugzeuge und militärische Helikopter sowie die Produktion der Dornier 228» am Standort Oberpfaffenhofen wurde mit dem Unternehmen General

Atomics Europe GmbH am 30. September 2020 eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. General Atomics Europe GmbH übernimmt künftig alle Geschäftstätigkeiten rund um Wartungsarbeiten für Privatflugzeuge und militärische Luftfahrzeuge als auch die Herstellung und den Unterhalt des Flugzeugs Dornier 228 und alle rund 420 Mitarbeitenden. Die finale Eigentumsübertragung (vertragliches Closing) fand per Ende Februar 2021 statt. Über die vertraglichen Modalitäten haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Die im Vorjahr mittels Verkäufen aufgegebenen Geschäftstätigkeiten hatten folgende Effekte auf den Nettoumsatz sowie den EBIT von RUAG:

Nettoumsatz und EBIT von aufgegebenen Geschäftstätigkeiten

in CHF Mio.	2020	2019
Nettoumsatz	—	46
EBIT	—	5

Die mit der im Berichtsjahr vorgenommenen Entflechtung sowie im Vorjahr getätigten Verkäufe zusammenhängenden Abgänge von Vermögenswerten und Schulden sowie die damit verbundenen Zahlungsmiteingänge/-abgänge sind in der nachfolgenden Darstellung zusammengefasst:

Abgespaltene/Veräusserte Vermögenswerte und Schulden

in CHF Mio.	2020	2019
Umlaufvermögen	266	29
Anlagevermögen	285	37
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten ¹	(196)	(73)
Total abgespaltene/veräusserte Vermögenswerte und Schulden	354	(8)

¹ Im Vorjahr inklusive durch die Käufer abgelöste konzerninterne Darlehen an Clearswift und RUAG Business Aviation AG im Umfang von CHF 29 Mio.

Nettozufluss (-abfluss) von Zahlungsmitteln

in CHF Mio.	2020	2019
Bezahlte Gegenleistungen in Form von Zahlungsmitteln	—	86
Ablösung von Finanzverbindlichkeiten	—	29
Abgespaltene/veräusserte flüssige Mittel	(77)	(17)
Total Nettozufluss (-abfluss) von Zahlungsmitteln	(77)	98

5 Segmentinformationen

in CHF Mio.

	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
	Space	Space	Aerostructures	Aerostructures	MRO International	MRO International	Ammotec	Ammotec	MRO Schweiz ¹	MRO Schweiz	Übrige Segmente	Übrige Segmente	Total Segmente	Total Segmente	Elimination	Elimination	Total Konzern	Total Konzern
Auftragseingang mit Dritten	301	343	185	283	206	213	521	411	—	567	1	75	1 214	1 893	—	—	1 214	1 893
Auftragsbestand mit Dritten	548	561	187	260	286	268	148	140	—	406	—	—	1 169	1 634	—	—	1 169	1 634
Nettoumsatz mit Dritten	276	338	202	297	173	235	487	450	—	607	1	75	1 139	2 003	—	—	1 139	2 003
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	1	1	2	2	6	8	0	0	—	18	85	108	93	137	(51)	(137)	42	—
Total Nettoumsatz	277	339	204	300	179	243	487	450	—	625	86	183	1 232	2 141	(51)	(137)	1 181	2 003
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	(9)	37	(74)	(13)	(71)	(44)	44	30	—	62	(27)	13	(137)	86	—	—	(137)	86
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	(12)	(13)	(44)	(9)	(5)	(19)	(20)	(18)	—	(7)	(5)	(26)	(86)	(93)	—	—	(86)	(93)
Betriebsergebnis (EBIT)	(21)	24	(118)	(22)	(76)	(63)	24	12	—	54	(32)	(13)	(224)	(7)	—	—	(224)	(7)
Finanzergebnis (netto)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(4)	(8)
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(0)	—	(0)	—	—	—	(0)
Verlust vor Steuern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(228)	(16)
Ertragssteuern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	(9)
Reinverlust	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(219)	(25)
Nettoaktiven nach Regionen	98	112	5	109	98	48	313	296	—	42	(80)	244	434	850	—	0	434	850
Nettoaktiven Schweiz	8	12	3	38	(3)	10	48	39	—	33	36	239	92	372	(2)	(1)	94	372
Nettoaktiven Übriges Europa	24	49	1	71	84	20	253	227	—	7	(116)	4	246	378	2	(0)	243	378
Nettoaktiven Rest der Welt	66	51	—	—	18	17	12	30	—	2	(0)	(0)	96	100	(0)	1	96	101
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. Renditeliegenschaften)	70	76	0	36	32	34	188	160	—	32	51	270	342	608	—	—	342	608
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Schweiz (inkl. Renditeliegenschaften)	28	29	—	18	4	4	36	39	—	31	51	270	120	392	—	—	120	392
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Übriges Europa	17	19	0	18	13	13	150	119	—	1	0	0	181	170	—	—	181	170
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Rest der Welt	25	28	—	—	16	17	2	2	—	0	—	—	42	47	—	—	42	47
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. Renditeliegenschaften)	(12)	(20)	(9)	(7)	(3)	(6)	(51)	(40)	—	(6)	(0)	(18)	(75)	(98)	—	—	(75)	(98)
Devestitionen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (inkl. Renditeliegenschaften)	0	0	0	0	0	1	0	1	—	0	0	1	0	3	—	—	0	3

¹ Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Somit bildet der Geschäftsbereich MRO Schweiz ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International Holding AG enthalten.

Die Produkte und Dienstleistungen der einzelnen Geschäftsbereiche/ Segmente sind in Anhang 2.25 «Segmentinformationen» beschrieben.

Informationen zu den Umsätzen und Kunden sind in Anhang 6, «Nettoumsatz» ersichtlich.

6 Nettoumsatz

in CHF Mio.	2020	2019
Fakturierter Umsatz	1 207	1 991
Veränderung aus Percentage of Completion (PoC)	(26)	12
Total Nettoumsatz	1 181	2 003

Analyse des fakturierten Umsatzes

VBS	153	641
Dritte	1 054	1 350
Fakturierter Umsatz nach Kundengruppen	1 207	1 991

Mit Ausnahme des VBS und von Airbus besitzt RUAG International keine weiteren Kundenbeziehungen mit einem Umsatzanteil von mehr als 10 % am Nettoumsatz. Der Nettoumsatz mit dem VBS generiert

hauptsächlich Ammotec, derjenige von Airbus verteilt sich im Wesentlichen auf die Geschäftsbereiche Aerostructures und Space.

Wehrtechnik	339	855
Zivil	869	1 106
Fakturierter Umsatz nach Verwendung	1 207	1 991

Schweiz	229	738
Übriges Europa	747	938
Naher Osten	4	14
Nordamerika	179	212
Südamerika	3	3
Asien/Pazifik	45	83
Afrika	1	3
Fakturierter Umsatz nach Absatzgebieten	1 207	1 991

Die Umsätze im Absatzgebiet «Übriges Europa» betreffen im Wesentlichen Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, die Niederlande, Österreich, Italien und Schweden.

7 Personalaufwand

in CHF Mio.	2020	2019
Löhne und Gehälter	(436)	(706)
Vorsorgeaufwand	(33)	(65)
Übrige Sozialleistungen	(74)	(94)
Fremdpersonal	(57)	(64)
Übriger Personalaufwand	(15)	(35)
Total Personalaufwand	(614)	(964)

Der Personalaufwand im Berichtsjahr reduzierte sich zum Vorjahr in erster Linie aufgrund der Entflechtung und den unmittelbaren Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in der Luftfahrtindustrie. An den Standorten in der Schweiz (Emmen, Aerostructures), Deutschland (Oberpfaffenhofen, Aerostructures) und Ungarn (Eger, Aerostructures) wurde Personal abgebaut. Weitere Restrukturierungen in der Schweiz (Emmen, Aerostructures) und Schweden (Göteborg, Space) schlagen

bereits in der Berichtsperiode zu buche. Die Neubewertung der ausländischen Vorsorgeplänen im Wesentlichen in den Geschäftsbereichen Ammotec (Deutschland und Schweden) sowie Space (Schweden) führte als Folge der niedrigeren Diskontierungszinssätze zu Mehrbelastungen im Umfang von CHF 7 Mio. (Vorjahr CHF 16 Mio.), welche im Vorsorgeaufwand ausgewiesen werden.

8 Übriger betrieblicher Aufwand, netto

in CHF Mio.	2020	2019
Raumaufwand	(42)	(26)
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	(44)	(66)
Energie- und Entsorgungsaufwand	(15)	(13)
Sachversicherungen und Abgaben	(6)	(8)
Verwaltungs- und Informatikaufwand	(77)	(77)
Werbeaufwand	(10)	(22)
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(157)	(46)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	20	41
Total übriger operativer Aufwand, netto	(330)	(217)

Der «Übrige betriebliche Aufwand, netto» liegt über dem Vorjahresniveau. Die Zunahme in der Position «sonstiger betrieblicher Aufwand» ist hauptsächlich auf die signifikante Erhöhung der Rückstellungen zurückzuführen. Die wesentlichsten Veränderungen im Bereich der Rückstellungen werden in Anhang 26 «Rückstellungen» erläutert.

Mit Ausnahme des Standortes Zürich, werden sämtliche Betriebsliegenschaften der Schweizer Standorte von RUAG International bei der RUAG Real Estate AG angemietet. Im Zuge der Entflechtung der RUAG Gruppe wurde die RUAG Real Estate AG dem Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG zugeteilt. Das nicht mehr konzerninterne Vertragsverhältnis widerspiegelt sich im Berichtsjahr in der Zunahme der Position Raumaufwand. Die Reduktion der Position Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen lässt sich ebenfalls auf den Weggang der RUAG Real Estate AG im Berichtsjahr zurückführen.

Die Verwaltungs- und Informatikaufwände bewegen sich auf Vorjahresniveau. Einerseits widerspiegeln sich darin die initial bei RUAG International verbuchten Entflechtungskosten, welche anschliessend an den Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG weiterverrechnet wurden. Andererseits konnten trotz massgeblicher Verkleinerung des Konzerns die Verwaltungs- und Informatikaufwände nicht im gleichen Umfang gesenkt werden.

Im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung von RUAG International wurde im Berichtsjahr auf die Weiterentwicklung der Marke «Together ahead. RUAG» sowie die Verbreitung von Werbemittel

verzichtet. Weiter konnten, aufgrund der sich global ausgebreiteten Covid-19-Pandemie, keine Kundenkontakte vor Ort wahrgenommen werden. Dies spiegelt sich in einem um rund CHF 12 Mio. tieferen Werbeaufwand gegenüber dem Vorjahr wieder.

Diverse Anpassungen und Neueinschätzungen von Rückstellungen (Garantierückstellungen, Rückstellungen für Auftragsverluste sowie Nachlaufkosten und Rückstellungen für Restrukturierungen) sind in der Position «Sonstiger betrieblicher Aufwand» enthalten. Zudem wurde die Position «Sonstiger betrieblicher Aufwand» durch die Bildung einer Rückstellung im Umfang von CHF 50 Mio. wesentlich beeinflusst, welche im Zusammenhang mit dem Verkauf der Luftfahrtaktivitäten im Geschäftsbereich MRO International am Standort Oberpfaffenhofen (Deutschland) angesetzt werden musste. Die finale Eigentumsübertragung fand per Ende Februar 2021 statt. Des Weiteren enthält diese Position Kursverluste von netto CHF 7 Mio. (Vorjahr CHF 9 Mio.). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die kumulierten Effekte aus abgeschlossenen Devisentermingeschäften, welche zur Absicherung von Transaktionen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit (Absicherung von zukünftigen Umsätzen sowie Waren- und Dienstleistungseinkäufen in den entsprechenden Währungen) abgeschlossen wurden.

Im Vorjahr führten realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen zu einem positiven Effekt bei der Position «Sonstiger betrieblicher Ertrag». Weitergehende Erläuterungen sind in Anhang 4 «Neugründungen, Akquisitionen, Entflechtung und Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen» ersichtlich.

9 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

in CHF Mio.	2020	2019
Total Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	27	42

Unter Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden alle eigenen Arbeiten sowie an Dritte übertragene Arbeiten beziehungsweise von

Dritten erforderliche Leistungen zusammengefasst und offengelegt, die während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

10 Finanzertrag/Finanzaufwand

in CHF Mio.	2020	2019
Zinsertrag	2	2
Total Finanzertrag	2	2
Zinsaufwand	(6)	(10)
Total Finanzaufwand	(6)	(10)

11 Ertragssteuern

in CHF Mio.	2020	2019
Ertragssteueraufwand Berichtsjahr	(5)	(19)
Anpassungen der laufenden Ertragssteuern aus Vorjahren	(1)	1
Laufender Ertragssteueraufwand	(6)	(18)

Entstehung (Auflösung) aus zeitlichen Differenzen	19	7
Änderung aufgrund einer Anpassung des Steuersatzes	1	1
Aktivierung (Wertberichtigung) von steuerlichen Verlusten	(4)	2
Verwendung von bilanzierten steuerlichen Verlustvorträgen	(0)	(0)
Latenter Ertragssteuerertrag	15	10

Ertragssteuerertrag (-aufwand) in der Erfolgsrechnung	9	(9)
---	---	-----

Zusätzlich wurden im Eigenkapital folgende latente Ertragssteuern erfasst:

in CHF Mio.	2020 Vor Steuern	2020 Steuer(aufwand)/ -ertrag	2020 Netto (nach Steuern)	2019 Vor Steuern	2019 Steuer(aufwand)/ -ertrag	2019 Netto (nach Steuern)
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von						
Cash Flow Hedges	5	(2)	3	(9)	0	(9)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	(0)	0	(0)	12	(1)	11
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	1	—	1	(13)	0	(13)
Veränderungen im Eigenkapital	6	(2)	4	(9)	(1)	(10)

Analyse des Aufwands für Ertragssteuern

Die folgende Aufstellung zeigt die Überleitung vom erwarteten Ertragssteueraufwand zum ausgewiesenen Ertragssteueraufwand. Der

anwendbare Ertragssteuersatz zum Zweck der nachfolgenden Analyse ist der mit dem Ergebnis gewichtete durchschnittliche Ertragssteuersatz der Konzerngesellschaften und beträgt 24.3 % (Vorjahr 65.4 %).

in CHF Mio.	2020	2019
Verlust vor Steuern	(228)	(16)
Erwarteter gewichteter Steuersatz in %	24.3%	65.4%
Erwarteter Ertragssteuerertrag	56	10

Überleitung zum ausgewiesenen Ertragssteuerertrag (-aufwand)		
Effekt aus (Wertberichtigung)/Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen aus Vorjahren	(5)	(0)
Effekt aus Verwendung nicht bilanzierter steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren	0	(0)
Effekt aus laufenden Verlusten ohne Bilanzierung von steuerlichen Verlustvorträgen	(32)	(23)
Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	(15)	(1)
Effekt aus steuerfreien Erträgen	2	6
Effekt aus zu reduzierten Sätzen versteuerten Erträgen	—	0
Effekt aus Steuersatzänderungen	1	1
Effekt aus Steuergutschriften bzw. -belastungen aus Vorperioden	(1)	1
Übrige Effekte (inkl. Effekt aus anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften)	4	(1)
Ausgewiesener Ertragssteuerertrag (-aufwand)	9	(9)

Effektiver Ertragssteuersatz	(4.1%)	54.7%
------------------------------	--------	-------

Die einzelnen Länder – in der Schweiz Kantone – kennen unterschiedliche Steuergesetze und -sätze. Aus diesem Grund kann der gewichtete Durchschnitt des erwarteten Steuersatzes zwischen den Perioden

variieren, was auf die pro Land respektive Kanton generierten Gewinne beziehungsweise Verluste zurückzuführen ist.

Latente Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten

Die bilanzierten latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2020 Latente Ertrags- steuerguthaben	2020 Latente Ertrags- steuerverbindlich- keiten	2019 Latente Ertrags- steuerguthaben	2019 Latente Ertrags- steuerverbindlich- keiten
Aktiven				
Forderungen und Anzahlungen	2	1	1	2
Vorräte und angefangene Arbeiten	5	8	5	13
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	0	12	1	18
Immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
Steuerliche Verlustvorträge	4	—	9	—
Aktiven aus Personalvorsorge	—	—	—	—
Übrige Aktivpositionen	1	2	0	1
Passiven				
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	0	6	0
Kurz- und langfristige Rückstellungen	8	3	2	7
Personalvorsorgeverpflichtungen	16	—	10	—
Übrige Passivpositionen	0	9	1	11
Latente Steuern vor Verrechnung	45	35	37	51
Verrechnung von latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten	(13)	(13)	(14)	(14)
Total latente Steuern	31	21	22	37

Die latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

in CHF Mio.	2020	2019
Total latente Steuern am 1. Januar	(14)	(28)
Entflechtung	11	—
Erfolgswirksame Veränderungen	15	10
Erfolgsneutrale Veränderungen im Eigenkapital	(2)	(1)
Veränderungen im Konsolidierungskreis	—	6
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(1)
Total latente Steuern am 31. Dezember	10	(14)
davon latente Ertragssteuerguthaben	31	22
davon latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	(21)	(37)

Basis für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten sind die bei den einzelnen Gesellschaften für die entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten anwendbaren länderspezifischen erwarteten Steuersätze. Die für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten angewendeten Steuersätze weichen nicht wesentlich von den jeweiligen Ertragssteuersätzen ab.

Latente Ertragssteuerguthaben auf noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn eine Verrechnung mit künftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

Der Verfall der steuerlichen Verlustvorträge setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2020	2019
Verfall innerhalb von 1 Jahr	1	—
Verfall innerhalb von 1 bis 2 Jahren	1	1
Verfall innerhalb von 2 bis 3 Jahren	5	1
Verfall innerhalb von 3 bis 4 Jahren	4	5
Verfall innerhalb von 4 bis 5 Jahren	6	4
Verfall innerhalb von 5 bis 6 Jahren	2	0
Verfall innerhalb von 6 bis 7 Jahren	4	0
Verfall in mehr als 7 Jahren	276	147
Total steuerliche Verlustvorträge	297	158
Möglicher Steuereffekt auf steuerlichen Verlustvorträgen	73	39
davon als latente Ertragssteuerguthaben aktiviert	4	9
davon nicht aktiviert	69	31

Die Zunahme der steuerlichen Verlustvorträge im Berichtsjahr ist hauptsächlich auf die veränderte Marktsituation in der Luftfahrtindustrie im Zusammenhang mit Covid-19 und den unsicheren Aussichten zurückzuführen. Folgedessen mussten insbesondere bei den Geschäfts-

bereichen Aerostructures und MRO International umfangreiche Sonderabschreibungen, -wertberichtigungen und Rückstellungen für Auftragsverluste erfasst werden.

12 Flüssige Mittel

in CHF Mio.	2020	2019
Kassenbestand	0	1
Sichtguthaben bei Finanzinstituten	158	236
Geldmarktanlagen	0	0
Total flüssige Mittel	158	237

Währungen der flüssigen Mittel

in CHF Mio.	2020	2019
CHF	27	119
EUR	47	37
USD	58	42
SEK	20	31
GBP	3	4
Übrige	5	4
Total flüssige Mittel	158	237

13 Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven

in CHF Mio.	2020	2019
Derivative Finanzinstrumente	9	5
Übrige kurzfristige Finanzaktiven	1	0
Total kurzfristige Finanzaktiven	11	5

Unter den kurzfristigen Finanzaktiven sind im Wesentlichen die positiven Wiederbeschaffungswerte der offenen Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte ausgewiesen (siehe auch Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten in Anhang 35 «Risikomanagementprozess, finanzielles Risikomanagement und Kapitalmanagement»).

Per 31. Dezember 2020 besteht zudem ein Darlehen im Betrag von CHF 1 Mio. (Vorjahr CHF 0 Mio.) gegenüber der Muttergesellschaft BGRB Holding AG, welches zur Finanzierung der Aktivitäten der Beteiligungsgesellschaft dient.

Langfristige Finanzaktiven

in CHF Mio.	2020	2019
Geldmarktanlagen	0	0
Übrige langfristige Finanzaktiven	1	2
Total langfristige Finanzaktiven	1	2

Währungen der kurz- und langfristigen Finanzaktiven

in CHF Mio.	2020	2019
CHF	2	1
EUR	2	3
USD	8	3
SEK	1	1
GBP	0	—
Übrige	0	0
Total Finanzaktiven	12	7

Die Buchwerte der langfristigen Finanzaktiven entsprechen einer angemessenen Schätzung des beizulegenden Zeitwerts.

14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159	259
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an assoziierte Gesellschaften	—	—
Wertberichtigungen	(3)	(5)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156	254
Anzahlungen an Lieferanten	5	26
Anzahlungen an assoziierte Gesellschaften	—	0
Total Anzahlungen an Lieferanten	5	26
Kurzfristige Forderungen an staatliche Stellen	9	11
Übrige kurzfristige Forderungen	7	11
Total übrige kurzfristige Forderungen	17	21
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	178	301

Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2020	2019
Nicht überfällig	107	228
Überfällig 1–30 Tage	34	35
Überfällig 31–60 Tage	10	6
Überfällig 61–90 Tage	0	4
Überfällig 91–180 Tage	3	4
Überfällig über 180 Tage	24	23
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	178	301

Währungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2020	2019
CHF	38	63
EUR	99	140
USD	33	86
SEK	5	6
GBP	1	1
Übrige	3	4
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	178	301

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen mit hohem Ausfallrisiko sowie aus pauschalen Wertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten zusammen.

Die Wertberichtigungen auf den Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen

in CHF Mio.	2020	2019
Bilanzwert 1. Januar	(5)	(6)
Entflechtung	2	—
Erhöhung von Wertberichtigungen	(2)	(3)
Inanspruchnahme von Wertberichtigungen	1	1
Auflösung von Wertberichtigungen	1	2
Währungsdifferenzen	0	0
Bilanzwert 31. Dezember	(3)	(5)

Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden die Wertberichtigungen über ein Wertberichtigungskonto erfasst. Die Veränderungen werden im übrigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Für Finanzinstrumente anderer Kategorien als Forderungen und Darlehen sind per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen notwendig. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen werden als realisierte Verluste ausgebucht.

15 Vorräte und angefangene Arbeiten

in CHF Mio.	2020	2019
Roh-, Hilfs-, Betriebsmaterial	233	338
Aufträge in Arbeit zu Herstellungskosten	148	137
Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion) ¹	78	121
Zwischenfabrikate	53	107
Fertigfabrikate	119	73
Wertberichtigungen	(126)	(151)
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	505	625

¹ Die Eckdaten der Aufträge in Arbeit, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden nachstehend weiter erläutert.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 354 Mio. (Vorjahr CHF 536 Mio.) an Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterialien, Zwischen- und Fertigfabrikaten sowie Aufträgen in Arbeit dem Materialaufwand belastet.

und Ungarn. Insgesamt wurden Vorräte mit einem erfolgswirksamen Effekt von CHF 11 Mio. (Vorjahr CHF 31 Mio.) auf den Nettoveräußerungswert wertberichtigt.

Die als Folge der Covid-19-Pandemie durchgeführte Neubeurteilung der Aufträge im Geschäftsbereich Aerostructures führte im Berichtsjahr zu umfangreichen Wertberichtigungen von Vorräten und angefangenen Arbeiten an den Standorten in der Schweiz, Deutschland

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Wertaufholungen von in Vorperioden getätigten Wertberichtigungen von Vorräten verbucht.

Die Wertberichtigungen sowie Wertaufholungen von Vorräten werden im Materialaufwand erfasst.

16 Percentage of Completion (PoC)

Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge

in CHF Mio.	2020	2019
Kumulierter Ergebnisausweis am Bilanzstichtag		
Aufgelaufene Erlöse am Bilanzstichtag	1 435	1 699
Aufgelaufene Kosten am Bilanzstichtag	(1 027)	(1 355)
Realisierte Marge am Bilanzstichtag	408	344

Kumulierte Bilanzwerte der am Bilanzstichtag laufenden Projekte

Aktive PoC-Erlösabgrenzungen	78	121
Passive PoC-Erlösabgrenzungen	(62)	(111)
Netto-PoC-Erlösabgrenzungen	16	9

Anzahlungen von Kunden auf PoC-Aufträge

	12	26
--	----	----

Die vorstehende Tabelle zeigt die aufgelaufenen Erlöse und Kosten der per Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträge, kumuliert über mehrere Perioden. Per Berichtsjahresende abgeschlossene Projekte sind in dieser Darstellung nicht enthalten. Bei den aktiven PoC-Erlösabgrenzungen handelt es sich um langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge, bei welchen die realisierbaren Auftrags-erlöse die bereits in Rechnung gestellten Erlöse übersteigen. Langfristige

Fertigungs- und Serviceaufträge, bei welchen die in Rechnung gestellten Erlöse die realisierbaren Auftrags-erlöse übersteigen, werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen PoC-Aufträge bilanziert (siehe Anhang 25 «Passive Rechnungsabgrenzungen»). Im Berichtsjahr wurden aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen Umsätze im Gesamtbetrag von CHF 297 Mio. (Vorjahr CHF 634 Mio.) erfasst.

Per Bilanzstichtag hat RUAG für laufende PoC-Aufträge noch nicht verrechnete Anzahlungen im Umfang von insgesamt CHF 12 Mio.

(Vorjahr CHF 26 Mio.) erhalten. Diese Anzahlungen sind Teil der Bilanzposition Anzahlungen von Kunden.

17 Sachanlagen

in CHF Mio.	Masch./techn. Anlagen	Übrige Sachanlagen ¹	Grundstücke ²	Gebäude	Anlagen im Bau	Sachanlagen
Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2019	593	268	71	495	59	1 486
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	(1)	(6)	—	(1)	0	(7) ³
Zugänge	43	12	0	7	28	90
Abgänge	(11)	(19)	(0)	(4)	(1)	(35)
Umgliederungen	12	13	0	9	(33)	0
Umrechnungsdifferenzen	(10)	(4)	(0)	(2)	(1)	(17)
Bestand 31. Dezember 2019	625	264	71	504	52	1 517
Kumulierte Wertberichtigungen						
Bestand 1. Januar 2019	406	195	0	372	0	974
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	(0)	(4)	—	(0)	—	(5) ³
Planmässige Abschreibungen	28	21	0	11	(0)	60
Impairment	5	5	—	0	—	10 ⁴
Abgänge	(11)	(18)	—	(3)	—	(32)
Umgliederungen	(0)	0	—	0	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(6)	(3)	(0)	(1)	0	(9)
Bestand 31. Dezember 2019	422	196	0	380	0	997

Anschaffungswerte

Bestand 1. Januar 2020	625	264	71	504	52	1 517
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	(118)	(72)	(43)	(392)	(4)	(629)
Zugänge	22	10	(0)	6	22	60
Abgänge	(17)	(14)	—	(0)	—	(31)
Umgliederungen	28	5	—	7	(40)	0
Umrechnungsdifferenzen	(3)	(1)	0	(1)	(1)	(6)
Bestand 31. Dezember 2020	537	192	29	125	29	912

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2020	422	196	0	380	0	997
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	(92)	(57)	—	(313)	—	(462)
Planmässige Abschreibungen	24	15	0	5	—	44
Impairment	26	6	—	1	0	33 ⁵
Abgänge	(16)	(13)	—	(0)	—	(30)
Umgliederungen	0	(0)	—	(0)	(0)	(0)
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(0)	0	(0)	(0)	(1)
Bestand 31. Dezember 2020	364	145	0	72	0	581

Bilanzwerte

am 1. Januar 2019	187	73	71	123	59	512
am 31. Dezember 2019	203	69	71	125	51	520
am 31. Dezember 2020	173	47	29	53	28	331

¹ Mobilien und Einrichtungen, Informatik, Fahrzeuge und Flugzeuge.

² Die Buchwerte der unbebauten Grundstücke betragen per 31. Dezember 2020 CHF 2.3 Mio. (Vorjahr CHF 4.4 Mio.).

³ Mit dem Verkauf der Clearswift-Gruppe und RUAG Business Aviation AG erfolgten im Vorjahr die Abgänge im Konsolidierungskreis.

⁴ Bedingt durch Sonderabschreibungen an den Produktionsstandorten in Emmen CH (Aerostructures) und Oberpfaffenhofen DE (MRO International) im Vorjahr.

⁵ Die veränderte Marktsituation in der Luftfahrtindustrie im Zusammenhang mit Covid-19 führte im Berichtsjahr zu Wertberichtigungen von Anlagen (Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte) im Geschäftsbereich Aerostructures im Umfang von CHF 39 Mio.

Der Gesamtbetrag der mit Pfandrechten belasteten Sachanlagen ist in Anhang 32 «Mit Pfandrechten belastete Aktiven» ersichtlich.

Geleaste Sachanlagen

in CHF Mio.	2020	2019
Anschaffungswerte	—	3
Kumulierte Wertberichtigungen	—	(3)
Bilanzwert 31. Dezember	—	0

Bei den geleasteten Sachanlagen handelt es sich um Sachanlagen, die die Kriterien für Finanzierungsleasing erfüllen. Die Nettobuchwerte teilen sich wie folgt auf die verschiedenen Sachanlagekategorien auf:

in CHF Mio.	2020	2019
Maschinen und technische Anlagen	—	0
Übrige Sachanlagen	—	0
Bilanzwert 31. Dezember	—	0

18 Renditeliegenschaften

in CHF Mio.	2020	2019
Anschaffungswerte		
Bestand 1. Januar	356	355
Erstkonsolidierung	—	—
Entflechtung	(356)	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—
Zugänge	—	5
Abgänge	—	(3)
Umgliederungen	—	(0)
Umrechnungsdifferenzen	—	—
Bestand 31. Dezember	—	356

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar	278	275
Erstkonsolidierung	—	—
Entflechtung	(278)	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—
Planmässige Abschreibungen	—	6
Abgänge	—	(3)
Restwertabschreibungen	—	—
Umgliederungen	—	—
Umrechnungsdifferenzen	—	—
Bestand 31. Dezember	—	278

Bilanzwerte

am 1. Januar	79	80
am 31. Dezember	—	79

Im Zuge der Entflechtung der RUAG Gruppe wurde die RUAG Real Estate AG dem Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG zugeteilt. Damit wurden auch sämtliche Renditeliegenschaften an RUAG MRO Holding AG übertragen.

Die Renditeliegenschaften wurden im Vorjahr zu den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertberichtigungen bilanziert. Der nachfolgend im Vorjahr dargestellte Marktwert (Fair Value) der Liegen-

schaften wurde nur für den Ausweis ermittelt und ist mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) berechnet worden.

in CHF Mio.	2020	2019
Fair Value (DCF-Berechnung)	—	273
Mieteinnahmen aus Renditeliegenschaften	—	21
Liegenschaftsaufwand	—	14
davon entfallend auf vermietete Flächen	—	12
davon entfallend auf leerstehende Flächen	—	2
Vertragliche Investitionsverpflichtungen und Verpflichtungen für Unterhaltsarbeiten	—	0
Zukünftige minimale Mieterträge aus laufenden Mietverträgen	—	109

Als Renditeliegenschaften werden Areale klassifiziert, die mehrheitlich an Dritte vermietet werden. Mit der Entflechtung im Berichtsjahr erfolgte die Übertragung der Renditeliegenschaften an den Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG. Im Vorjahr erfüllten sechs Areale in der Schweiz (Bern, Altdorf, Zwieselberg [Thun-Boden], Aigle, Brunnen und Wimmis) die festgelegten Kriterien zur Klassifizierung als Renditeliegenschaften.

Bewertungsverfahren Im Vorjahr wurde auf eine Fair-Value-Bewertung durch einen externen Experten verzichtet. Die Ermittlung der Fair Values der Renditeliegenschaften erfolgte durch die RUAG Real Estate AG mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF).

Die Bewertung über die Betrachtungsperiode der DCF-Methode basiert auf den Ausgangsmieteinnahmen. Nach Ablauf der verbindlichen Mietverträge werden einerseits das Leerstandsrisiko und andererseits Mehr- respektive Mindermieteinnahmen sowie die Teuerung (Inflation) berücksichtigt. Der erwartete Netto-Cash-Flow wird mittels risikoangepasster Diskontierungszinssätze auf den Bewertungsstichtag diskontiert. Im Diskontierungszinssatz werden neben anderen Faktoren auch die Lage, das Entwicklungspotenzial und die Gebäudestrategie berücksichtigt.

19 Immaterielle Vermögenswerte

in CHF Mio.	Patente und Entwicklungen	Marken und Modelle	Lizenzen und Rechte	Auftragsbestand und Kundenlisten/-beziehungen	ERP Systeme	Immaterielle Anlagen in Arbeit	Immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungswerte							
Bestand 1. Januar 2019	24	12	30	164	6	0	236
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	(22)	(2)	(1)	(21)	(0)	—	(45) ¹
Zugänge	—	1	1	—	—	2	4
Abgänge	—	—	(1)	—	(0)	—	(1)
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	0	(0)	(1)	(1)	(0)	(0)	(2)
Bestand 31. Dezember 2019	2	10	29	142	6	2	191

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2019	5	11	18	144	2	—	180
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	(4)	(2)	(1)	(6)	(0)	—	(13) ¹
Planmässige Abschreibungen	1	1	1	4	1	—	9
Impairment	—	—	8	—	0	0	9 ²
Abgänge	—	—	(1)	—	—	—	(1)
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(0)	(1)	(1)	(0)	(0)	(3)
Bestand 31. Dezember 2019	2	9	25	141	3	0	181

Anschaffungswerte

Bestand 1. Januar 2020	2	10	29	142	6	2	191
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	(0)	—	(4)	(23)	—	—	(27)
Zugänge	—	—	1	—	0	11	12
Abgänge	—	—	(0)	—	—	—	(0)
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(0)	(0)	0	(0)	0	0
Bestand 31. Dezember 2020	2	10	25	119	6	13	176

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2020	2	9	25	141	3	0	181
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	(0)	—	(4)	(23)	—	—	(27)
Planmässige Abschreibungen	—	0	1	0	1	0	2
Impairment	—	—	0	—	—	7	7 ³
Abgänge	—	—	(0)	—	—	—	(0)
Umgliederungen	—	—	0	—	(0)	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(0)	(0)	0	(0)	0	0
Bestand 31. Dezember 2020	2	9	22	119	4	7	164

Bilanzwerte

am 1. Januar 2019	19	1	12	19	4	0	56
am 31. Dezember 2019	0	1	4	0	3	2	10
am 31. Dezember 2020	0	1	3	0	2	6	12

¹ Mit dem Verkauf der Clearswift-Gruppe und RUAG Business Aviation AG erfolgten im Vorjahr die Abgänge im Konsolidierungskreis.

² Bedingt durch Sonderabschreibungen am Produktionsstandort in Oberpfaffenhofen DE (MRO International).

³ Die veränderte Marktsituation in der Luftfahrtindustrie im Zusammenhang mit Covid-19 führte im Berichtsjahr zu Wertberichtigungen von Anlagen (Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte) im Geschäftsbereich Aerostructures im Umfang von CHF 39 Mio.

Die planmässigen Abschreibungen und ausserordentlichen Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten werden in der Konzernerfolgsrechnung in der Position «Amortisationen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte» ausgewiesen.

Goodwill Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung, basierend auf einer Nutzungsdauer von fünf Jahren, hätte die folgenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in CHF Mio.	Space	Aerostructures	MRO International	Ammotec	MRO Schweiz	Übrige Segmente	Total
Anschaffungswerte							
Bestand 1. Januar 2019	61	—	8	12	0	73	154
Erstkonsolidierung	—	—	—	0	—	—	0
Anpassungen	—	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	(75)	(75) ¹
Umrechnungsdifferenzen	(0)	—	(0)	(1)	(0)	2	1
Bestand 31. Dezember 2019	61	—	8	12	0	—	81

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2019	60	—	8	12	0	28	108
Theoretische planmässige Amortisationen	0	—	—	0	—	13	14
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	(41)	(41) ¹
Umrechnungsdifferenzen	(0)	—	(0)	(0)	(0)	—	(1)
Bestand 31. Dezember 2019	60	—	8	12	0	—	80

Anschaffungswerte

Bestand 1. Januar 2020	61	—	8	12	0	—	81
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	—	—	—	—	(0)	—	(0)
Anpassungen	—	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	0	—	(0)	(0)	—	—	0
Bestand 31. Dezember 2020	61	—	8	12	—	—	80

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2020	60	—	8	12	0	—	80
Theoretische planmässige Amortisationen	0	—	—	0	—	—	0
Entflechtung	—	—	—	—	(0)	—	(0)
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	0	—	(0)	(0)	—	—	0
Bestand 31. Dezember 2020	61	—	8	12	—	—	80

Theoretische Nettobuchwerte

Bestand 1. Januar 2019	1	—	—	0	—	45	46
Bestand 31. Dezember 2019	0	—	—	0	—	—	1
Bestand 31. Dezember 2020	0	—	—	0	—	—	0

¹ Mit dem Verkauf der Clearswift-Gruppe erfolgte im Vorjahr der Abgang im Konsolidierungskreis.

Eine Aktivierung und lineare Amortisation des Goodwills über fünf Jahre hätte folgende theoretische Auswirkungen auf die Konzernerfolgsrechnung und die Konzernbilanz:

Auswirkungen auf die Konzernerfolgsrechnung

in CHF Mio.	2020	2019
Betriebsergebnis (EBIT)	(224)	(7)
Theoretische Amortisation Goodwill	(0)	(14)
Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT) inkl. Amortisation Goodwill	(224)	(21)
Reinverlust	(219)	(25)
Theoretische Amortisation Goodwill	(0)	(14)
Theoretischer Reinverlust inkl. Amortisation Goodwill	(219)	(39)

Auswirkungen auf die Konzernbilanz

in CHF Mio.	2020	2019
Eigenkapital gemäss Bilanz	461	1 030
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	0	1
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	462	1 031

20 Assoziierte Gesellschaften

in CHF Mio.	2020	2019
Buchwert der Anteile an assoziierten Gesellschaften per 1. Januar	38	41
Erstkonsolidierung	—	—
Entflechtung	(38)	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	(1)
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften aus weitergeführten Geschäftstätigkeiten	—	(0)
Dividenden	—	(1)
Umrechnungsdifferenzen	—	(1)
Buchwert der Anteile an assoziierten Gesellschaften per 31. Dezember	—	38

Im Zuge der Entflechtung der RUAG Gruppe wurden sämtliche assoziierten Gesellschaften dem Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG zugeteilt. Im Vorjahr besass der RUAG Konzern keine individuell signifikanten Anteile an assoziierten Gesellschaften. Die

nachfolgende Tabelle zeigt die aggregierten Werte, der im Vorjahr auf den RUAG Konzern entfallenden Anteile an den assoziierten Gesellschaften, folgender Kenngrössen:

Aggregierte Anteile von RUAG International an den assoziierten Gesellschaften

in CHF Mio.	2020	2019
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften aus weitergeführten Geschäftstätigkeiten	—	(0)

Die aggregierten finanziellen Informationen der assoziierten Gesellschaften (100 %) lauten wie folgt:

Aggregierte finanzielle Informationen der assoziierten Gesellschaften

in CHF Mio.	2020	2019
Total Aktiven	—	207
Total Verbindlichkeiten (Fremdkapital)	—	122
Nettovermögen	—	85
Nettoumsatz	—	165
Gewinn aus weitergeführten Geschäftstätigkeiten	—	10

Hinsichtlich assoziierter Gesellschaften bestanden im Vorjahr für den RUAG Konzern keinerlei Eventualverbindlichkeiten.

21 Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	Anhang	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten		58	0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten ¹		1	3
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften		—	—
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		—	—
Leasingverbindlichkeiten	31	—	0
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten		—	—
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		60	4

¹ In dieser Position werden hauptsächlich die negativen Wiederbeschaffungswerte der Devisentermingeschäfte ausgewiesen.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	Anhang	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten		—	—
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten		1	1
Leasingverbindlichkeiten	31	0	0
Grundpfandgesicherte Darlehen		—	—
Obligationenanleihen		—	—
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften		—	—
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten		1	1

Die Buchwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen einer angemessenen Schätzung des beizulegenden Zeitwerts. Die durchschnittliche Verzinsung auf den langfristigen Finanzverbindlichkeiten betrug im Berichtsjahr 0 % (Vorjahr 1.1 %).

Fälligkeiten kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2020	2019
bis 1 Jahr	60	4
bis 2 Jahre	1	—
bis 3 Jahre	—	1
bis 4 Jahre	—	—
über 4 Jahre	—	—
Total Finanzverbindlichkeiten	60	5

Währungen der Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2020	2019
CHF	0	0
EUR	43	2
USD	16	1
SEK	0	0
GBP	0	0
Übrige	1	1
Total Finanzverbindlichkeiten	60	5

22 Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2020	2019
Lieferantenverbindlichkeiten	86	120
Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften	—	0
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86	121
Anzahlungen von Kunden	184	213
Anzahlungen von assoziierten Gesellschaften	—	—
Total Anzahlungen von Kunden	184	213
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen	270	334

Währungen der Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2020	2019
CHF	54	110
EUR	148	137
USD	61	79
SEK	4	6
GBP	0	1
Übrige	2	2
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen	270	334

23 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF Mio.	2020	2019
gegenüber Dritten	15	13
gegenüber assoziierten Gesellschaften	—	—
gegenüber staatlichen Stellen	11	26
gegenüber Aktionär	—	—
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	—	—
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27	40

24 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in CHF Mio.	2020	2019
gegenüber Dritten	1	1
gegenüber assoziierten Gesellschaften	—	—
gegenüber Aktionär	—	—
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	—	—
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	1	1

25 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF Mio.	2020	2019
Passive Rechnungsabgrenzungen PoC-Aufträge	62	111
Periodenfremde Erlöse	7	7
Ausstehende Lieferantenverbindlichkeiten	37	50
Personalbezogene Abgrenzungen	10	22
Passive Rechnungsabgrenzungen Übrige	14	19
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	130	210

26 Rückstellungen

in CHF Mio.	Restrukturierung	Auftragsverluste	Gewährleistungen	Ferien und Überzeit	Treueprämien und Jubiläumsgelder	Übrige	Total
Bilanzwert 1. Januar 2019	6	16	12	31	15	35	116
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(0)	(0)	(0)	(1)	(2)
Neubildungen	6	10	4	19	2	13	55
Auflösungen	(1)	(3)	(3)	(0)	(0)	(6)	(14)
Verwendungen	(5)	(3)	(1)	(20)	(1)	(14)	(44)
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(0)	(0)	(1)	(0)	(1)	(2)
Bilanzwert 31. Dezember 2019	6	20	11	29	15	27	108
Kurzfristige Rückstellungen	3	18	11	29	1	17	79
Langfristige Rückstellungen	3	2	0	—	14	10	29
Bilanzwert 1. Januar 2020	6	20	11	29	15	27	108
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	—	(8)	(4)	(7)	(7)	(9)	(34)
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	—	—
Neubildungen	18	37	4	13	1	69	142
Auflösungen	(1)	(0)	(2)	(1)	(0)	(1)	(5)
Verwendungen	(1)	(4)	(1)	(14)	(1)	(4)	(26)
Umgliederungen	—	0	0	0	0	(0)	—
Umrechnungsdifferenzen	0	0	(0)	0	(0)	0	1
Bilanzwert 31. Dezember 2020	21	45	8	21	9	82	186
Kurzfristige Rückstellungen	21	24	8	21	1	71	146
Langfristige Rückstellungen	0	20	0	—	8	11	40

Im Berichtsjahr führten die folgenden wesentlichsten Ereignisse zu Veränderungen in den jeweiligen Rückstellungskategorien:

Rückstellungen für Restrukturierungen In Ergänzung zu der im Vorjahr gestarteten Redimensionierung im Bereich «Electronics» wurde eine weitergehende Restrukturierung des gesamten Geschäftsbereiches Space im Berichtsjahr beschlossen. Für den damit verbundenen Stellenabbau in der Schweiz, Österreich, Schweden und Deutschland wurden Restrukturierungsrückstellungen im Umfang von CHF 8 Mio. gebildet.

Als Konsequenz der Entflechtung von RUAG, beschleunigt durch Covid-19, wurden die globalen Supportfunktionen auf die neue Konzerngrösse von RUAG International angepasst. Im Berichtsjahr wurde primär im Bereich der zentralen Supportfunktionen von Corporate Services (übrige Segmente) ein entsprechendes Restrukturierungsprogramm gestartet, welches im Jahr 2021 abgeschlossen werden soll. Für die in diesem Zusammenhang antizipierten Restrukturierungskosten wurde ein Betrag von CHF 4 Mio. zurückgestellt.

Die im Geschäftsbereich Aerostructures im Vorjahr beschlossene Reduktion der Wertschöpfungsbreite wird einen Rückbau von Mieterausbauten nach sich ziehen. Diese legale Verpflichtung besteht gegenüber der RUAG Real Estate AG. Entsprechend ist aus Konzernsicht erst in der Berichtsperiode eine Aussenverpflichtung entstanden, welche im Umfang von CHF 4 Mio. ergebniswirksam zurückgestellt werden musste.

Rückstellungen für Auftragsverluste Im Geschäftsbereich Aerostructures wurde im Berichtsjahr eine Rückstellung für antizipierte Auftragsverluste, im Wesentlichen beeinflusst durch Covid-19 bedingte Volumen Anpassungen, in Oberpfaffenhofen (Deutschland) und Emmen (Schweiz) im Umfang von CHF 31 Mio. angesetzt. Konzernweit wurden darüber hinaus weitere Anpassungen von Rückstellungen für antizipierte Auftragsverluste im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit im Umfang von CHF 6 Mio. vorgenommen.

Übrige Rückstellungen Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Luftfahrtaktivitäten im Geschäftsbereich MRO International am Standort Oberpfaffenhofen (Deutschland), welcher per Ende Februar 2021 abgeschlossen wurde, musste eine Rückstellung im Umfang von CHF 50 Mio. gebildet werden. Im Geschäftsbereich Aerostructures wurden Risiken hinsichtlich qualitätsbedingten Lieferverzögerungen sowie damit zusammenhängenden Unterbrechungs- und Änderungskosten mit der Bildung von Rückstellungen im Gesamtbetrag von CHF 9 Mio. Rechnung getragen. Zusätzlich erfolgten konzernweit Neubildungen von übrigen Rückstellungen für unvorteilhafte Verträge sowie für weitere erkannte Risiken im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit im Umfang von CHF 10 Mio.

27 Personalvorsorgeverpflichtungen

Der Konzern RUAG International unterhält diverse leistungsorientierte Vorsorgepläne für Mitarbeitende. Die grössten Vorsorgepläne bestehen in der Schweiz, in Deutschland und in Schweden, wobei der Plan in der Schweiz von einer rechtlich eigenständigen Einrichtung verwaltet wird.

Vorsorgeplan Schweiz Alle Mitarbeitenden von RUAG International in der Schweiz sind bei der Livica Sammelstiftung (früher VORSORGE RUAG) gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Livica Sammelstiftung ist eine nach dem schweizerischen Beitragsprimat errichtete vollautonome Vorsorgeeinrichtung und hat die Rechtsform einer Stiftung. Neben den obligatorischen Leistungen erbringt die Vorsorgeeinrichtung zusätzliche Leistungen im überobligatorischen Bereich (umhüllende Kasse). Der Anschluss einer Firma erfolgt gestützt auf das Vorsorgereglement aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist. Grundsätzlich bildet die angeschlossene Firma innerhalb der Stiftung ein eigenes Vorsorgewerk. Die Livica Sammelstiftung ist bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht registriert und wird von dieser beaufsichtigt. Die Livica Sammelstiftung untersteht den gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge (BVG). Gemäss diesen Vorgaben ist das Führungsorgan der Vorsorgeeinrichtung auch dafür verantwortlich, dass bei einer allfälligen Unterdeckung Sanierungsmassnahmen beschlossen und umgesetzt werden, damit eine vollständige Deckung der künftigen Vorsorgeleistungen innert angemessener Frist wiederhergestellt wird. Dazu gehören unter anderem Sanierungsleistungen in Form von zusätzlichen Beiträgen. Massgebende Entscheide zu Leistungen der einzelnen Vorsorgewerken werden durch die Vorsorgekommissionen gefällt, die sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammensetzen.

Per 1. Januar 2019 wurde ein neues Vorsorgekonzept in Kraft gesetzt. Die Boni der Versicherten mit Kaderverträgen (bis 31. Dezember 2018 über die KADERVORSORGE RUAG versichert) wurden in der Livica Sammelstiftung in der Höhe des Zielbonus (bei 100 % Zielerreichung) versichert. Infolgedessen wurde die KADERVORSORGE RUAG per 1. Januar 2019 in die Livica Sammelstiftung integriert.

Vorsorgeplan Deutschland Die Pensionszusagen in Deutschland bestehen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden und umfassen jeweils Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten. Die Versorgung untergliedert sich im Wesentlichen in die Grundversorgung, die – abgesehen von einzelnen Übergangsregelungen – bis zum 31. März 2016 über die Pensionskasse Dynamit Nobel VVaG und seit dem 1. April 2016 über eine Direktzusage der RUAG Ammotec GmbH abgebildet wird, und die Zusatzversorgung, die unmittelbar weiterhin über die RUAG Ammotec GmbH im Wege der Direktzusage erfolgt. Die Grundversorgung ist abhängig von den Gehaltsbestandteilen bis zur Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Zusatzversorgung setzt sich aus gehaltsabhängigen Bausteinen für Entgeltbestandteile oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze zusammen.

Einigen Führungskräften wurde eine dreigliedrige Versorgungszusage erteilt. Diese setzt sich aus einer im Wesentlichen endgehaltsabhängigen Grundrente und zwei beitragsorientierten Komponenten zusammen. Hierbei ergibt sich der jährliche Steigerungsbetrag der Rentenanwartschaft aus dem erreichten Bonus beziehungsweise aus einem von den Mitarbeitenden in vordefinierten Grenzen wählbaren Entgeltumwandlungsbetrag, der um einen Zuschuss des Arbeitgebers aufgestockt wird.

Vorsorgeplan Schweden Der bestehende Pensionsplan (ITP) wurde per 1. Januar 2007 neu verhandelt und ab diesem Zeitpunkt in einen Defined-Contribution-Plan (ITP 1) umgewandelt. Alle Mitarbeitenden, die vor 1979 geboren wurden, sind jedoch weiterhin unter dem Defined-Benefit-Plan (ITP 2) versichert. Der Plan umfasst neben einer Altersrente basierend auf dem letzten Lohn eine Hinterbliebenen- und eine Invalidenrente, wobei diese über die Alecta versichert sind.

Neben den leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen bestehen andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer, die Treueprämien und Jubiläumsgelder bei mehrjähriger Unternehmenszugehörigkeit beinhalten (vgl. hierzu Anhang 26 «Rückstellungen»).

Die folgende Tabelle zeigt den wirtschaftlichen Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode und des Vorjahres und die entsprechende Entwicklung des Vorsorgeaufwandes:

in CHF Mio.

	Über-/ Unter- deckung gemäss FER 26	Wirtschaft- licher Anteil Konzern 2020	Wirtschaft- licher Anteil Konzern 2019	Umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen zum Vorjahr bzw. Auf- wand der Berichts- periode	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2020	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2019
Patronale Finanzierungsstiftung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	—	(8)	(6)	0	3	25	28	52
Vorsorgepläne mit Überdeckung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	—	(84)	(77)	1	5	—	5	13
Total	—	(92)	(83)	1	8	25	33	65

Die Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung beinhalten im Wesentlichen den Beitragsprimatsplan der Livica Sammelstiftung in der Schweiz sowie Direktzusagen betreffend der Grundversorgung in Deutschland. Die bilanzierten wirtschaftlichen Verpflichtungen auf Vorsorgeplänen

ohne eigene Aktiven, d. h. ohne ausgeschiedenes Vermögen, betragen CHF 84 Mio. (Vorjahr CHF 77 Mio.) und betreffen im Wesentlichen die Vorsorgepläne in Deutschland und Schweden.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammenfassung des Vorsorgeaufwandes der Berichtsperiode und des Vorjahres:

in CHF Mio.

	Schweiz	Ausland	2020 Total	Schweiz	Ausland	2019 Total
Beiträge an die Vorsorgepläne zu Lasten der Konzerngesellschaften	16	9	25	40	9	48
Beiträge an die Vorsorgepläne geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	—	—	—	—	—	—
Total Beiträge	16	9	25	40	9	48
+/- Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigung usw.	—	—	—	—	—	—
Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven	16	9	25	40	9	48
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns an Vorsorgeplänen ohne Über-/Unterdeckung	—	3	3	—	4	4
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns (Pläne ohne eigene Aktiven)	—	5	5	—	13	13
Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	—	8	8	—	17	17
Total Vorsorgeaufwand der Periode	16	17	33	40	26	65

Die Veränderung der bilanzierten wirtschaftlichen Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und die bezahlten Arbeitgeberbeiträge für das Berichtsjahr belaufen sich auf CHF 33 Mio. (Vorjahr CHF 65 Mio.).

Diese sind im Berichtsjahr sowie im Vorjahr vollumfänglich im Personalaufwand enthalten.

28 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht gesamthaft aus 340 000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1000. Es existiert kein bedingtes Aktienkapital. Sämtliche Aktien der RUAG International Holding AG sind im Eigentum der BGRB Holding AG, welche in vollständigem Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist.

29 Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter

in CHF Mio.	2020	2019
Konzernbürgschaften	22	23
Total Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter	22	23

Bei den Konzernbürgschaften handelt es sich vorwiegend um Erfüllungs- und Offertgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts gegenüber Kunden.

30 Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

in CHF Mio.	2020	2019
Vereinbarte Konventionalstrafen (Pönalen und Reuegelder)	—	5
Rechtsfälle	—	—
Wechselverpflichtungen	—	—
Investitionsverpflichtungen Sachanlagenvermögen (inkl. Renditeliegenschaften)	8	16
Sonstige nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	0	0
Total weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	8	22

Vereinbarte Konventionalstrafen Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit geht RUAG International Konventionalstrafen ein. Die ausgewiesenen Beträge reflektieren sämtliche per Bilanzstichtag vertraglich vereinbarten Konventionalstrafen. Diese Verpflichtungen werden laufend beurteilt. Sobald es wahrscheinlich ist, dass daraus ein Geldabfluss entsteht, wird eine Rückstellung angesetzt. Die Möglichkeit eines Geldabflusses über die bilanzierten Rückstellungen hinaus wird zurzeit als unwahrscheinlich eingeschätzt.

Rechtsfälle Offene oder potenzielle Rechtsfälle werden durch Corporate Legal & Secretary General bearbeitet und laufend auf die Wahrscheinlichkeit eines künftigen Geldabflusses überprüft. Sobald es wahrscheinlich ist, dass daraus ein Geldabfluss entsteht, wird eine Rückstellung angesetzt. Die Möglichkeit eines Geldabflusses über die bilanzierten Rückstellungen hinaus wird zurzeit als unwahrscheinlich eingeschätzt.

Investitionsverpflichtungen Die Investitionsverpflichtungen beinhalten den Wert der per Bilanzstichtag eingegangenen Verpflichtungen für Investitionen im Bereich Anlagen im Bau.

31 Zukünftige minimale Verpflichtungen aus Leasingtransaktionen

Finanzierungsleasing

in CHF Mio.	2020	2019
Innerhalb 1 Jahres	0	0
Später als in 1 Jahr, innerhalb von 5 Jahren	—	0
Später als in 5 Jahren	—	—
Total	0	0
Abzüglich Zinsanteil	—	(0)
Total passivierte Leasingverbindlichkeiten	0	0

Operatives Leasing

in CHF Mio.	2020	2019
Innerhalb 1 Jahres	21	19
Später als in 1 Jahr, innerhalb von 5 Jahren	53	79
Später als in 5 Jahren	19	26
Total	94	124

Dabei handelt es sich um nicht erfasste Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen (inklusive Mieten).

32 Mit Pfandrechten belastete Aktiven

in CHF Mio.	2020	2019
Flüssige Mittel	—	0
Forderungen und Vorräte	—	—
Mobile Sachanlagen	—	0
Immobilien Sachanlagen	2	2
Total mit Pfandrechten belastete Aktiven	2	3

33 Transaktionen mit nahestehenden Personen

in CHF Mio.	2020	2019
Forderungen an nahestehende Personen	15	31
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	(3)	(0)
Anzahlungen von nahestehenden Personen	(31)	(67)

Von den Forderungen an nahestehende Personen entfallen im Berichtsjahr CHF 15 Mio. (Vorjahr CHF 31 Mio.), von den Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.) auf das VBS. Die Anzahlungen von nahestehenden Personen im Betrag von CHF 31 Mio. entfielen sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr (CHF 67 Mio.) vollumfänglich auf das VBS. Die fakturierten Umsätze mit dem VBS betragen CHF 153 Mio. (Vorjahr CHF 641 Mio.) (siehe auch Anhang 6, «Nettoumsatz»). Zusätzlich wurden CHF 42 Mio. Umsatz mit dem Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG erzielt, dabei handelt

es sich hauptsächlich um Verrechnungen im Rahmen der Entflechtung. Im Gegenzug wurden beim VBS Material- und Dienstleistungsbezüge im Umfang von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 3 Mio.), beim Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG im Umfang von 39 Mio. getätigt. Es gab keine Darlehen zwischen den Konzerngesellschaften und Mitgliedern des Verwaltungsrats. Im Vorjahr wurden mit assoziierten Gesellschaften Umsätze im Betrag von CHF 0.3 Mio. erzielt und Leistungen im Wert von CHF 6 Mio. bezogen.

34 Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Die Gesamtvergütung an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats für das Berichtsjahr betrug CHF 543 000 (Vorjahr CHF 771 000).^{1,2} Die Anzahl VR-Mitglieder inkl. VRP betrug im Berichtsjahr 7 (Vorjahr 6).

Die Gesamtvergütung an den CEO und die Geschäftsleitung für das Berichtsjahr betrug CHF 5 394 000 (Vorjahr CHF 5 406 000).² Die Gesamtvergütung an den CEO für das Berichtsjahr betrug CHF 895 000 (Vorjahr CHF 872 000).² Die Anzahl Mitglieder der Geschäftsleitung inkl. CEO betrug im Berichtsjahr 9 (Vorjahr 8).³

Übersicht über die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung:

in CHF Tausend	Total		Höchste Gesamtvergütung ⁴	
	2020	2019 ⁵	2020	2019 ⁵
Vergütung Verwaltungsrat				
Barentschädigungen	543	771	150	276
Total Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats	543	771	150	276
Fixe Vergütung Geschäftsleitung				
Barentschädigungen	3 797	4 071	641	654
Naturalleistungen	92	76	9	9
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	469	422	89	91
Leistungsabhängige Vergütung Geschäftsleitung				
Barentschädigungen ⁶	879	714	136	94
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	157	123	20	24
Andere langfristig fällige Leistungen	—	—	—	—
Total Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung	5 394	5 406	895	872
davon Barentschädigungen	4 676	4 785	777	748
davon Naturalleistungen	92	76	9	9
davon Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	626	545	109	115
davon andere langfristig fällige Leistungen	—	—	—	—
Verhältnis leistungsabhängige zu fixen Barentschädigungen	23 %	18 %	21 %	14 %
Total Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	5 937	6 177		
davon kurzfristig fällige Leistungen ⁷	5 311	5 632		
davon Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	626	545		
davon andere langfristig fällige Leistungen	—	—		

¹ Der Verwaltungsrat verzichtete 2020 freiwillig auf 15 % der Gesamtvergütung.

² Die Gesamtvergütungsbeträge verstehen sich exklusive der Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.

³ Im Berichtsjahr beinhaltete die Geschäftsleitung sieben Positionen. Aufgrund von Doppelbesetzungen werden neun Mitglieder ausgewiesen.

⁴ Die höchste Gesamtvergütung 2020 im Verwaltungsrat bezieht sich auf die Position des Verwaltungsratspräsidenten. Die höchste Gesamtvergütung 2020 in der Geschäftsleitung bezieht sich auf den jeweils amtierenden CEO (Urs Kiener a.i.: 01.01.–22.11.2020; André Wall: 23.11.–31.12.2020). Die Gesamtvergütung des ehemaligen CEO Urs Breitmeier betrug während seiner Freistellung (01.01.–31.12.2020) CHF 948 000. Dieser Betrag wurde aufgrund seiner Freistellung im Total der Vergütungen 2020 an die Mitglieder der Geschäftsleitung eingerechnet.

⁵ Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Somit bildet der Geschäftsbereich MRO Schweiz ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist somit im Berichtsjahr nicht mehr im Vergütungsbericht von RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperiode 2019 wurde nicht angepasst.

⁶ Die leistungsabhängigen Barentschädigungen fielen im Berichtsjahr aufgrund von Doppelbesetzungen und Freistellungen höher aus als in der Vergleichsperiode.

⁷ Beinhaltet die Positionen Barentschädigungen und Naturalleistungen.

35 Risikomanagementprozess, finanzielles Risikomanagement und Kapitalmanagement

Risikomanagementprozess

RUAG International verfügt über ein Risikomanagementsystem, das die strategischen und potenziell bestandsgefährdenden sowie operativen Risiken erfasst und sich auf die wesentlichen Themen aus Sicht der Gruppe und der Geschäftsbereiche fokussiert. Die Risiken werden in den einzelnen Geschäftsbereichen anhand eines strukturierten Risiko-

Assessments bottom-up identifiziert, bewertet und überwacht. Um die einzelnen Risiken zu vermeiden oder zu vermindern, werden entsprechende Massnahmen festgelegt und umgesetzt. Auf Konzernstufe werden die aggregierten und für den Konzern relevanten Risiken durch die Geschäftsleitung überwacht und gesteuert. Der Verwaltungsrat befasst sich zweimal jährlich und bei Bedarf intensiv mit den strategischen und potenziell bestandsgefährdenden Risiken.

Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung bewertet und auf der Risk-Map der Gruppe festgehalten. Diese Risikolandkarte wird periodisch mit der Geschäftsleitung, dem Audit Committee und dem gesamten Verwaltungsrat besprochen. Die laufende Überwachung, Kontrolle und Steuerung der Risiken ist je nach Zuordnung Aufgabe der Geschäftsleitung oder des Geschäftsbereichs-Managements. Das Management wird dabei für Schulungen oder die Moderation von Workshops durch das Risk Management Team auf Stufe Gruppe unterstützt.

Finanzielles Risikomanagement

RUAG International ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Geschäftstätigkeiten ergeben. Bedeutende Risiken entstehen im Wesentlichen aus Änderungen von Fremdwährungskursen, Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen. Weiter besteht ein Risiko hinsichtlich der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität.

Das finanzielle Risikomanagement ist eine zentrale Funktion und wird auf Konzernstufe durch die Abteilung Corporate Treasury, unter Berücksichtigung der Weisungen, die durch den Verwaltungsrat beschlossen wurden, wahrgenommen. Das Corporate Treasury identifiziert, beurteilt und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten ab.

a. Marktrisiken

RUAG International ist Marktrisiken ausgesetzt, die sich vorwiegend auf die Entwicklung der Fremdwährungskurse und Zinssätze beziehen und den Wert der gehaltenen Finanzinstrumente oder deren Erträge/Aufwendungen beeinflussen. Der Konzern überwacht diese Risiken

laufend. Um die im Zusammenhang mit diesen Risiken auftretende Volatilität zu bewirtschaften, setzt der Konzern verschiedene derivative Finanzinstrumente ein. Das Ziel des Konzerns ist es, sofern es angebracht erscheint, Fluktuationen in den Ergebnissen und Geldflüssen, die mit Zinssatzänderungen, Wechselkursänderungen und Wertveränderungen der Geldanlagen verbunden sind, zu reduzieren.

In Übereinstimmung mit der Konzernpolitik werden derivative Finanzinstrumente (z. B. Devisentermingeschäfte) eingesetzt, um Risiken zu bewirtschaften. RUAG International geht keine Finanztransaktionen ein, die zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion ein nicht abschätzbares Risiko enthalten. Der Konzern verkauft keine Vermögenswerte, die er nicht besitzt oder von denen er nicht weiss, dass er sie besitzen wird. RUAG International verkauft ausschliesslich bestehende Vermögenswerte und sichert nur bestehende und aufgrund von Erfahrungen der Vergangenheit zu erwartende zukünftige Geschäftsvorfälle (im Sinne einer vorausschauenden Absicherung) ab.

Fremdwährungsrisiko Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in Schweizerfranken. Der Konzern ist daher hauptsächlich Kursbewegungen von EUR, USD, SEK und GBP ausgesetzt. Beim Transaktionsrisiko besteht zwischen dem Datum der vertraglichen Abmachung und dem tatsächlichen Zahlungstermin das Risiko von Wertschwankungen der Fremdwährungen. Folglich werden verschiedene Verträge abgeschlossen, um wechselkursbedingte Veränderungen auf Vermögenswerten, auf eingegangenen Verpflichtungen und auf zukünftigen Transaktionen zu kompensieren. RUAG International setzt ebenfalls Termingeschäfte und Devisenoptionen ein, um gewisse in Fremdwährung erwartete Geldströme abzusichern.

Am Ende des Vorjahres und der Berichtsperiode bestanden hinsichtlich der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten jeweils die folgenden Fremdwährungspositionen in der Bilanz:

per 31. Dezember 2019

in CHF Mio.	EUR	USD	SEK	GBP	Übrige
Flüssige Mittel	37	42	31	4	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Übrige Forderungen	119	82	6	1	4
Übrige finanzielle Vermögenswerte	3	3	1	—	0
Finanzverbindlichkeiten	(2)	(1)	(0)	(0)	(1)
Lieferantenverbindlichkeiten/Übrige Verbindlichkeiten	(64)	(26)	(11)	(1)	(3)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	—	—	(1)	—	(0)
Total Fremdwährungspositionen per Stichtag aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	93	100	25	4	4

per 31. Dezember 2020

in CHF Mio.	EUR	USD	SEK	GBP	Übrige
Flüssige Mittel	47	58	20	3	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Übrige Forderungen	95	33	5	1	3
Übrige finanzielle Vermögenswerte	2	8	1	0	0
Finanzverbindlichkeiten	(43)	(16)	(0)	(0)	(1)
Lieferantenverbindlichkeiten/Übrige Verbindlichkeiten	(60)	(15)	(9)	(1)	(3)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	—	—	(1)	—	(0)
Total Fremdwährungspositionen per Stichtag aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	41	67	15	3	4

Folgende Absicherungsgeschäfte für Fremdwährungen bestanden am 31. Dezember:

Kontraktvolumen	2020	2019
in CHF Mio.		
Devisensicherungskontrakte Banken (Verkauf von Fremdwährungen)	348	358
Devisensicherungskontrakte Banken (Kauf von Fremdwährungen)	(50)	(106)
Bilanzierte Werte		
in CHF Mio.		
Kurzfristige Finanzaktiven	9	5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(1)	(3)

per 31. Dezember 2019

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre	Total
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte:					
Abflüsse	(3)	(0)	(0)	(0)	(3)
Zuflüsse	5	0	0	—	5
	2	(0)	(0)	(0)	2

per 31. Dezember 2020

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre	Total
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte:					
Abflüsse	(1)	(0)	(0)	(0)	(1)
Zuflüsse	8	1	—	—	9
	8	1	(0)	(0)	8

Hedge Accounting Die durch RUAG International abgeschlossenen Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung von zukünftigen Transaktionen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit (Absicherung von zukünftigen Umsätzen sowie Waren- und Dienstleistungseinkäufen in den entsprechenden Währungen) und wurden für Hedge Accounting designed. In der Absicherungsreserve im konsolidierten Eigenkapital (übrige Reserven) waren per 31. Dezember die folgenden Werte erfasst:

in CHF Mio.	2020	2019
Übrige Reserven	4	(1)

Die RUAG International Holding AG gewährt gewissen ausländischen Konzerngesellschaften Darlehen in EUR und AUD. Für diese Darlehen bestehen keine Absicherungen. Per 31. Dezember 2020 bestanden Darlehen im Umfang von insgesamt EUR 176 Mio. (Vorjahr EUR 176 Mio.) und AUD 15 Mio. (Vorjahr AUD 15 Mio.). Weil eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist, handelt es sich bei diesen Positionen um Darlehen mit eigenkapitalähnlichem Charakter. Daher werden die Fremdwährungsgewinne/-verluste direkt im Eigenkapital verbucht. Die im Zusammenhang mit diesen Darlehen im Eigenkapital verbuchten kumulierten Fremdwährungsverluste betragen per 31. Dezember 2020 CHF 26 Mio. (Vorjahr CHF 26 Mio.).

Bei den bilanzierten Werten handelt es sich hauptsächlich um die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte aus Devisentermingeschäften, die zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt sind. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die vertraglichen Fälligkeiten der von RUAG International gehaltenen Devisentermingeschäfte am Ende des Vorjahres und der Berichtsperiode:

Zinsänderungsrisiko RUAG International ist aufgrund der Volatilität der Marktzinssätze einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Sichtguthaben und Geldmarktanlagen unterliegen einem Zinssatzrisiko, das den Reingewinn beeinflussen kann. Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten enthalten vorwiegend Darlehen bei Finanzinstituten mit variablen Zinssätzen. Aufgrund der Negativzinspolitik der Schweizerischen Nationalbank und der per 31. Dezember 2020 entstehenden positiven Netto-Finanzposition sieht sich RUAG International zudem dem Risiko von Negativzinsen ausgesetzt. Die im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bezahlten Negativzinsen sind nicht wesentlich.

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

per 31. Dezember in CHF Mio.	2020	2019
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	58	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1	1
Total verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	59	1
Davon variabel verzinslich	1	1
Durch Zinssatz-Swap fixiert	—	—
Variabel verzinslich, netto	1	1

Der Zinsaufwand für die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten betrug im Berichtsjahr CHF 0 Mio. (Vorjahr CHF 3 Mio.).

Rohstoffpreisrisiko Der Konzern ist bei Käufen von Rohstoffen (insbesondere Kupfer, Blei, Stahl, Zink, Aluminium usw.), die als Rohmaterial eingesetzt werden, einem Preisrisiko ausgesetzt. Preisänderungen bei Rohstoffen können zu einer Änderung der Bruttomarge des betreffenden Geschäftsbereichs führen. Deshalb tätigt RUAG International im Wesentlichen Bleitermingeschäfte, um die Preisfluktuationsrisiken auf geplanten Käufen auf ein Minimum zu reduzieren.

Folgende Absicherungsgeschäfte bestanden per 31. Dezember:

Kontraktvolumen	2020	2019
in CHF Mio.		
Bleipreissicherungskontrakte Banken	8	7
Wiederbeschaffungswerte		
in CHF Mio.		
Positiver Wiederbeschaffungswert Banken	—	—
Negativer Wiederbeschaffungswert Banken	0	0

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht des jährlichen Verbrauchs an Rohstoffen.

Verbrauch	2020	2019
in CHF Mio.		
Aluminium	2	1
Blei	13	13
Kupfer	25	17
Stahl	4	5
Titan	0	0
Zink	4	3
Übrige	0	0
Total	49	40

b. Kreditrisiken

Kreditrisiken entstehen insbesondere, wenn Kunden nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen wie vereinbart nachzukommen. Zur Bewirtschaftung dieses Risikos beurteilt der Konzern periodisch die finanzielle Verlässlichkeit von Kunden. Rund 13 % (Vorjahr 32 %) des Konzernumsatzes entfallen auf das VBS, darüber hinaus bestehen mit Ausnahme von Airbus keine weiteren Kunden, mit denen RUAG International mehr als 10 % des Konzernumsatzes erwirtschaftet.

Die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des VBS entsprechen rund 10 % (Vorjahr 12 %) der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2020. Per Bilanzstichtag bestehen keine stark konzentrierten Ausfallrisiken hinsichtlich der bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Kreditrisiko der RUAG und setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2020	2019
Flüssige Mittel	158	237
Kurzfristige Finanzaktiven	11	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/		
Übrige kurzfristige Forderungen	173	275
Langfristige Finanzaktiven	1	2
Total Kreditrisiko	343	519

Die Gegenparteirisiken umfassen das Ausfallrisiko derivativer Finanzinstrumente und Geldmarktkontrakte sowie das Kreditrisiko auf Kontokorrentbeständen und Festgeldern. Ausfall- und Kreditrisiken werden minimiert, indem als Gegenpartei nur Banken und Finanzinstitute gewählt werden, die beim Abschluss einer Transaktion ein optimales Rating aufweisen. Diese Risiken werden regelmässig überwacht und innerhalb vorgegebener Parameter gehalten. Konzernrichtlinien sorgen dafür, dass die Kreditrisiken gegenüber Finanzinstituten begrenzt sind. Der Konzern erwartet gegenwärtig keine Verluste aufgrund des Umstandes, dass die Gegenparteien ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen könnten.

c. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, seine Verpflichtungen bei Fälligkeit oder zu einem vernünftigen Preis zu erfüllen. Das Treasury des Konzerns ist verantwortlich für die Überwachung von Liquidität, Finanzierung und Tilgung. Die in diesem Zusammenhang bestehenden Richtlinien und Abläufe werden durch das Management regelmässig überwacht. RUAG International bewirtschaftet sein Liquiditätsrisiko auf konsolidierter Basis, abgeleitet von geschäftspolitischen, steuerlichen und finanziellen Überlegungen und, falls notwendig, durch Nutzung unterschiedlicher Finanzierungsquellen, um eine angemessene Flexibilität zu bewahren. Die rollende Liquiditätsplanung wird auf Basis der erwarteten Geldflüsse vorgenommen und regelmässig aktualisiert.

Aufgrund der im Berichtsjahr vollzogenen rechtlichen Entflechtung sowie der erkennbaren Folgen von Covid-19 auf die Geschäftstätigkeiten von RUAG International, hat die BGRB Holding AG im April 2020 beschlossen, die bestehenden Kreditlinien von RUAG International mit einer Garantie temporär zu besichern. Damit soll die Liquidität und die Fortführungsfähigkeit von RUAG International sichergestellt werden. Die Devestitionserlöse aus den geplanten weiteren Verkäufen von Geschäftsaktivitäten sollen zweckgebunden eingesetzt werden, um die Fortführungsfähigkeit sicherzustellen und die Garantie der BGRB Holding AG abzulösen.

Eine wesentliche Kennzahl zur Liquiditätsüberwachung bildet die Netto-Finanzposition. Die nachstehende Tabelle analysiert die Netto-Finanzposition des Konzerns nach den Fälligkeiten vom Bilanzstichtag bis zum vertraglichen Verfalldatum.

Per 31. Dezember 2019

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	bis 4 Jahre	über 4 Jahre	Total
Flüssige Mittel	237	—	—	—	—	237
Kurzfristige Finanzaktiven ¹	0	—	—	—	—	0
Langfristige Finanzaktiven	—	1	0	0	1	2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ¹	(0)	—	—	—	—	(0)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	—	(1)	—	—	(1)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	—	(0)	(0)	(0)	(0)	(1)
Netto-Finanzposition	237	1	(1)	—	0	237
Anzahlungen von Kunden						213
Netto-Finanzposition ohne Anzahlungen von Kunden						24

Per 31. Dezember 2020

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	bis 4 Jahre	über 4 Jahre	Total
Flüssige Mittel	158	—	—	—	—	158
Kurzfristige Finanzaktiven ¹	2	—	—	—	—	1
Langfristige Finanzaktiven	—	0	0	1	0	1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ¹	(58)	—	—	—	—	(58)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	(1)	—	—	—	(1)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	—	(0)	(0)	(0)	(0)	(1)
Netto-Finanzposition	103	(1)	—	1	0	102
Anzahlungen von Kunden						184
Netto-Finanzposition ohne Anzahlungen von Kunden						(82)

¹ Die in den kurzfristigen Finanzaktiven und -verbindlichkeiten bilanzierten Sicherungsinstrumente (Cash Flow Hedges) sind nicht Teil der Netto-Finanzposition, da sie nicht verzinslich sind.

Kapitalmanagement

Bei der Bewirtschaftung des Kapitals achtet RUAG International darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist, eine angemessene Rendite für den Eigner erzielt wird und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann RUAG International höhere oder tiefere Dividendenauszahlungen beantragen, Kapital an den Aktionär zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräussern, mit dem Zweck, Schulden abzubauen. RUAG International überwacht die Kapitalstruktur auf Basis der Netto-Finanzposition und des Eigenkapitals. Die Netto-Finanzposition berechnet sich aus der Summe der flüssigen Mittel, der kurz- und langfristigen Finanzaktiven abzüglich der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten.

36 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG hat am 2. März 2021 die konsolidierte Jahresrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

Per Ende Februar 2021 fand die finale Eigentumsübertragung (vertragliches Closing) von RUAG Aerospace Services GmbH an General Atomics Europe GmbH statt.

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven per 31. Dezember 2020 haben.

In Abhängigkeit der Dauer der Covid-19-Pandemie könnten die Geschäftstätigkeiten von RUAG International weiter beeinträchtigt werden. RUAG International erachtet die Fortführungsfähigkeit mit den getroffenen Massnahmen aus heutiger Sicht jedoch als gegeben.

Das Recht, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen, obliegt der Generalversammlung.

37 Konsolidierte Gesellschaften sowie Minderheitsbeteiligungen (Stand 31. Dezember 2020)

Gesellschaft	Sitz	Land	Stammkapital (100%)	Kapitalanteile	Konsolidierungsmethode
RUAG International Holding AG ¹	Bern	Schweiz	CHF 340 000 000		voll
Konsolidierte Gesellschaften					
RUAG Schweiz AG	Emmen	Schweiz	CHF 112 200 000	100.0%	voll
RUAG Ammotec AG	Thun	Schweiz	CHF 12 000 000	100.0%	voll
RUAG Ammotec Schweiz AG	Winterthur	Schweiz	CHF 300 000	100.0%	voll
RUAG Corporate Services AG	Bern	Schweiz	CHF 100 000	100.0%	voll
RUAG Simulation & Training AG	Bern	Schweiz	CHF 100 000	100.0%	voll
RUVEX AG	Bern	Schweiz	CHF 100 000	100.0%	voll
RUAG Slip Rings AG	Nyon	Schweiz	CHF 100 000	100.0%	voll
RUAG Deutschland GmbH	Wessling	Deutschland	EUR 1 000 000	100.0%	voll
RUAG Aerospace Structures GmbH	Wessling	Deutschland	EUR 25 000	100.0%	voll
RUAG Aerospace Services GmbH	Wessling	Deutschland	EUR 1 000 000	100.0%	voll
RUAG Defence Deutschland GmbH	Wedel	Deutschland	EUR 260 000	100.0%	voll
RUAG Space Germany GmbH	Coswig	Deutschland	EUR 26 000	100.0%	voll
RUAG Ammotec Deutschland GmbH	Fürth	Deutschland	EUR 100 000	100.0%	voll
RUAG Ammotec GmbH	Fürth	Deutschland	EUR 25 000	100.0%	voll
VS Medien GmbH	Bad Ems	Deutschland	EUR 25 000	100.0%	voll
RUAG Sweden AB	Göteborg	Schweden	SEK 100 000	100.0%	voll
RUAG Space AB	Göteborg	Schweden	SEK 15 000 000	100.0%	voll
Norma Precision AB	Amotfors	Schweden	SEK 2 500 000	100.0%	voll
Gyttorp AB	Karlskoga	Schweden	SEK 701 400	100.0%	voll
Gyttorp Cartridge Company AB	Nora	Schweden	SEK 1 000 000	100.0%	voll
RUAG Ammotec Sweden AB	Karlskoga	Schweden	SEK 300 000	100.0%	voll
RUAG Australia PTY Ltd.	Bayswater	Australien	AUD 10 000	100.0%	voll
RUAG Ammotec Benelux BVBA	Boechout	Belgien	EUR 25 000	100.0%	voll
RUAG Industria e Comercio de Muncoes Ltda	São Francisco	Brasilien	BRL 500 000	100.0%	voll
RUAG Ammotec UK Ltd.	Liskeard	Grossbritannien	GBP 15 000	100.0%	voll
RUAG Space Finland Oy AB	Tampere	Finnland	EUR 2 500	100.0%	voll
RUAG Ammotec Finland OY	Malax	Finnland	EUR 33 638	100.0%	voll
RUAG Holding France SAS	Terssac	Frankreich	EUR 100 000	100.0%	voll
RUAG Defence France SAS	Terssac	Frankreich	EUR 400 000	100.0%	voll
RUAG Ammotec France SAS	Paris	Frankreich	EUR 1 000 000	100.0%	voll
RUAG Ammotec Italia s.r.l.	Brescia	Italien	EUR 100 000	100.0%	voll
RUAG Aviation Malaysia SDN BHD	Kuala Lumpur	Malaysia	MYR 1 500 100	65.0%	voll
RUAG Ammotec Austria GmbH	Wien	Österreich	EUR 297 959	100.0%	voll
RUAG Space GmbH	Wien	Österreich	EUR 1 500 000	100.0%	voll
RUAG Hungarian Ammotec Inc.	Sirok	Ungarn	HUF 300 000 000	100.0%	voll
RUAG Aerostructures Hungary Zrt.	Eger	Ungarn	HUF 609 000 000	100.0%	voll

¹ RUAG International Holding AG, Stauffacherstrasse 65, CH-3000 Bern.

Gesellschaft	Sitz	Land	Stammkapital (100 %)	Kapitalanteile	Konsolidierungs- methode
RUAG Ammotec USA Inc.	Tampa, FL	USA	USD 6 500 000	100.0 %	voll
RUAG Holding USA Inc.	Huntsville, AL	USA	USD 0.1	100.0 %	voll
RUAG Space USA Inc.	El Segundo, CA	USA	USD 25 000	100.0 %	voll
RUAG Simulation Company LLC	Abu Dhabi	VAE	AED 150 000	49.0 %	voll
RUAG Advanced Systems Inc.	Huntsville (AL)	USA	USD 1 500	100.0 %	^{2,3}
Stadeln Genehmigungshaltergesellschaft mbH	Fürth	Deutschland	EUR 25 000	78.6 %	²
Minderheitsbeteiligungen					
Brüning Indoor Aktiengesellschaft	Lungern	Schweiz	CHF 3 400 000	0.3 %	²
Arianespace Participation	Evry	Frankreich	EUR 3 937 983	3.5 %	²

² Nicht wesentliche Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

³ Per 5. August 2020 wurde die Firma RUAG Advanced Systems Inc. mit Sitz in Huntsville (USA) gegründet.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Bern, 5. März 2021

RUAG International Holding AG, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der RUAG International Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 38 bis 80), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Page 2

Sonstiger Sachverhalt

Die konsolidierte Jahresrechnung der RUAG International Holding AG, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 18. März 2020 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philippe Wenger
Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.

	Anhang	2020	2019
Beteiligungsertrag	2.5	115	82
Dienstleistungsertrag		4	4
Total Betriebsertrag		119	86
Personalaufwand		(0)	(0)
Übriger betrieblicher Aufwand	2.6	(12)	(17)
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	2.7	(92)	—
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	2.8	(198)	(45)
Total Betriebsaufwand		(302)	(63)
Betriebliches Ergebnis		(183)	23
Finanzertrag			
Zinsertrag		16	21
Währungsgewinne		2	—
Finanzaufwand			
Zinsaufwand		(8)	(12)
Währungsverluste		—	(5)
Jahresgewinn (-verlust) vor Steuern		(173)	27
Direkte Steuern		(0)	(0)
Jahresgewinn (-verlust)		(173)	27

Der Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 85 bis 86 bildet einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung.

Bilanz per 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2020	2019
Flüssige Mittel		55	79
Kurzfristige Finanzaktiven			
gegenüber Dritten		3	—
gegenüber Beteiligungen		213	167
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		1	1
gegenüber Beteiligten		1	—
gegenüber Beteiligungen		10	30
Aktive Rechnungsabgrenzungen		—	—
Total Umlaufvermögen		283	276
in % der Bilanzsumme		31%	21%
Finanzanlagen			
gegenüber Dritten		—	0
gegenüber Beteiligungen ¹		263	389
Beteiligungen	2.1	369	640
Immaterielle Vermögenswerte		0	0
Total Anlagevermögen		632	1 030
in % der Bilanzsumme		69%	79%
Total Aktiven		915	1 306
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		58	0
gegenüber Beteiligungen		230	277
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		1	—
gegenüber Beteiligten		45	3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		0	0
gegenüber Beteiligungen		—	0
Kurzfristige Rückstellungen		—	—
Passive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten		0	0
gegenüber Beteiligungen		2	3
Total kurzfristiges Fremdkapital		336	283
Total Fremdkapital		336	283
in % der Bilanzsumme		37%	22%
Aktienkapital	2.3	340	340
Gesetzliche Kapitalreserve			
Reserven aus Kapitaleinlagen	2.4	10	10
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		58	53
Freiwillige Gewinnreserven			
Bilanzgewinn			
Vortrag		344	593
Jahresgewinn (-verlust)		(173)	27
Total Eigenkapital		579	1 022
in % der Bilanzsumme		63%	78%
Total Passiven		915	1 306

¹ Davon unter Rangrücktritt CHF 66 Mio.

Der Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 85 bis 86 bildet einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung.

1 Grundsätze**1.1 Allgemein**

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste erfasst, unrealisierte Gewinne hingegen nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die bilanzierten Werte werden jährlich hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft und, sofern erforderlich, wertberichtigt. Die Prüfung der Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der Einzelbewertung.

1.4 Devisentermingeschäfte

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von Devisentermingeschäften werden während der Laufzeit nicht bilanziert, da das Nettoprinzip angewendet wird. Kontraktvolumen und Wiederbeschaffungswerte von laufenden Geschäften werden im Anhang unter 2.2 ausgewiesen.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen**2.1 Beteiligungen****a) Direkte Beteiligungen**

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und Stimmenanteile 2020 in %	Kapital- und Stimmenanteile 2019 in %		Kapital
RUAG Schweiz AG	Emmen	Schweiz	100	100	CHF	112 200 000
RUAG Ammotec AG	Thun	Schweiz	100	100	CHF	12 000 000
RUAG Simulation & Training AG	Bern	Schweiz	100	0	CHF	100 000
RUAG Real Estate AG	Bern	Schweiz	0	100	CHF	8 000 000
RUAG Corporate Services AG	Bern	Schweiz	100	100	CHF	100 000
RUAG Ammotec Schweiz AG	Winterthur	Schweiz	100	100	CHF	300 000
RUAG Slip Rings AG	Nyon	Schweiz	100	100	CHF	100 000
RUAG MRO Holding AG	Bern	Schweiz	0	100	CHF	100 000
RUAG Deutschland GmbH	Wessling	Deutschland	100	100	EUR	1 000 000
RUAG GmbH	Kassel	Deutschland	0	100	EUR	100 000
Base 10 GmbH	Hallbergmoos	Deutschland	0	100	EUR	100 000
RUAG Sweden AB	Göteborg	Schweden	100	100	SEK	100 000
RUAG Holding France SAS	Terssac	Frankreich	100	100	EUR	100 000
RUAG Australia PTY Ltd.	Bayswater	Australien	100	100	AUD	10 000
RUAG Aerostructures Hungary Zrt.	Eger	Ungarn	100	100	HUF	609 000 000
Nitrochemie Wimmis AG	Wimmis	Schweiz	0	45	CHF	25 000 000
Nitrochemie Aschau GmbH	Aschau	Deutschland	0	45	EUR	7 700 000

1.5 Fremdwährungsbewertung

Kurzfristige Guthaben und Verpflichtungen in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs per Bilanzstichtag bewertet. Gewinne oder Verluste werden als realisiert betrachtet. Bei den langfristigen Guthaben und Verpflichtungen gilt das Niederstwertprinzip; allfällige noch nicht realisierte Kursverluste werden aufwandswirksam erfasst, unrealisierte Gewinne werden jedoch nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

1.6 Verzicht auf die Erstellung einer Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die RUAG International Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), wurde in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und Stimmenanteile 2020 in %	Kapital- und Stimmenanteile 2019 in %		Kapital
RUAG Aerospace Services GmbH	Wessling	Deutschland	100	100	EUR	1 000 000
RUAG Aerospace Structures GmbH	Wessling	Deutschland	100	100	EUR	25 000
RUAG Ammotec GmbH	Fürth	Deutschland	100	100	EUR	25 000
RUAG Space AB	Göteborg	Schweden	100	100	SEK	15 000 000
RUAG Space USA Inc.	El Segundo, CA	USA	100	100	USD	25 000

2.2 Darstellung von Devisentermingeschäften

in CHF Mio.	2020	2019
Devisensicherungskontaktvolumen Banken	348	358
Devisensicherungskontaktvolumen Banken	(50)	(106)
Devisensicherungskontaktvolumen Konzerngesellschaften	36	74
Devisensicherungskontaktvolumen Konzerngesellschaften	(125)	(113)
Positiver Wiederbeschaffungswert Banken	9	5
Negativer Wiederbeschaffungswert Banken	(1)	(3)
Positiver Wiederbeschaffungswert Konzerngesellschaften	0	2
Negativer Wiederbeschaffungswert Konzerngesellschaften	(6)	(3)
Total Wiederbeschaffungswerte	2	0

Beim Kontraktvolumen handelt es sich um das Volumen der offenen Devisenterminkontrakte per Jahresende. Bei den Wiederbeschaffungswerten handelt es sich ausschliesslich um die positiven und die

negativen Wiederbeschaffungswerte aus offenen Devisentermingeschäften per Jahresende, die zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet sind.

2.3 Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 340 Mio. besteht aus 340 000 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 1000.

2.4 Reserven aus Kapitaleinlagen

Die Reserven aus Kapitaleinlagen beinhalten das Agio aus der Sacheinlage der damaligen Rüstungsunternehmen der Eidgenossenschaft in die RUAG International Holding AG per 1. Januar 1999.

2.6 Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF Mio.	2020	2019
Werbeaufwand	(3)	(2)
Verwaltungsaufwand	(3)	(7)
Aufwand Management-Fees (Oberleitungskosten)	(6)	(8)
Total übriger betrieblicher Aufwand	(12)	(17)

2.7 Wertberichtigungen auf Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig sein könnte. Als Folge der durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten Krise in der Luftfahrt mussten im Berichtsjahr Wertberichtigungen auf Finanzanlagen im Umfang von CHF 91.9 Mio. vorgenommen werden. Davon entfallen auf die Finanzierungen von RUAG Deutschland GmbH CHF 80.0 Mio. und auf jene von RUAG Aerostructures Hungary Zrt. CHF 7.2 Mio.

2.5 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet im Wesentlichen die Ausschüttung von Sachdividenden der RUAG Schweiz AG und RUAG Corporate Services AG im Rahmen der Entflechtung der RUAG-Gruppe sowie ordentliche Dividendenausschüttungen von RUAG Ammotec AG und RUAG Ammotec Schweiz AG.

2.8 Wertberichtigungen auf Beteiligungen

Die Beteiligungen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig sein könnte. Im Rahmen der Entflechtung RUAG wurde die Beteiligung RUAG Schweiz AG und RUAG Corporate Services AG in Höhe der ausgerichteten Sachdividenden in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften wertberichtigt (Total CHF 106.2 Mio.). Ebenfalls als Folge der durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten Krise in der Luftfahrt mussten im Berichtsjahr weitere Wertberichtigungen auf Beteiligungen im Umfang von CHF 92.1 Mio. vorgenommen werden. Unter anderem wurden die Beteiligungen an RUAG Deutschland GmbH (CHF 79.9 Mio.) sowie RUAG Aerostructures Hungary Zrt. (CHF 5.6 Mio.) vollumfänglich wertberichtigt.

3 Weitere Angaben**3.1 Vollzeitstellen**

In der RUAG International Holding AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

3.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

in CHF Mio.	2020	2019
Konzernbürgschaften	104	117
Total Eventualverbindlichkeiten	104	117

Bei den Bürgschaftsverpflichtungen handelt es sich vorwiegend um Erfüllungs- und Anzahlungsgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts sowie um Bürgschaften zur Sicherung von Bankkreditlimiten gegenüber den Tochtergesellschaften.

3.3 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF Mio.	2020	2019
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	344	593
Jahresgewinn (-verlust)	(173)	27
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	171	620

Der Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Sachdividende	—	270
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	—	6
Vortrag auf neue Rechnung	171	344



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
RUAG International Holding AG, Bern

Bern, 5. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der RUAG International Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 83 bis 87), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Page 2

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der RUAG International Holding AG, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 18. März 2020 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philippe Wenger
Zugelassene Revisionsexperte

04

Corporate Governance

Verwaltungsrat
92 – 93
Corporate Governance
94 – 102

20%

Bei RUAG International arbeiten 20 % Frauen und 80 % Männer. Das Durchschnittsalter beträgt 43 Jahre.

RUAG International folgt klaren Regeln

Führung und Kontrolle basieren auf den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange.

Verwaltungsrat

Die Aufgaben des Verwaltungsrats der RUAG International Holding AG sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in der Eignerstrategie des Bundesrats, in den Statuten und im Organisationsreglement geregelt. Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG besteht zurzeit aus sieben Mitgliedern, wovon keines eine exekutive Funktion ausübt noch in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren ausgeübt hat. Die Verwaltungsräte haben auch keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Gruppe. Im Berichtsjahr sind keine Mutationen im Verwaltungsrat zu verzeichnen.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG sowie dessen Präsident werden durch die Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat besteht gemäss Statuten aus maximal sieben Mitgliedern. Die Mitglieder müssen mehrheitlich Schweizer Bürger mit Wohnsitz in der Schweiz sein. Die Verwaltungsräte werden jährlich jeweils einzeln gewählt und sind wiederwählbar. Bei RUAG International gibt es keine Alterslimite und keine Amtszeitbeschränkung für die Ausübung der Funktion eines Verwaltungsratsmitglieds.



Dr. Remo Lütolf

Verwaltungsratspräsident



Jürg Oleas

Vizepräsident



Dr. Marie-Pierre de Bailliencourt

Mitglied



Dr. Jennifer P. Byrne

Mitglied



Jürg Fedier

Mitglied



Rainer G. Schulz

Mitglied



Dr. Laurent Sigismondi

Mitglied

Die nachstehenden Erläuterungen geben Aufschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsrats am 31. Dezember 2020, die Funktionen der einzelnen Mitglieder innerhalb von RUAG International, ihre Nationalität und das Jahr der erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat. Zudem enthalten sie Angaben über das Geburtsjahr, weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen wie wesentliche Mandate in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen, ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen sowie amtliche Funktionen und politische Mandate per 31. Dezember 2020.

Dr. Remo Lütolf (1956, CH), Verwaltungsratspräsident seit 26. April 2018, Mitglied seit 2014
Ausschüsse: Mitglied Audit Committee, Nomination & Compensation Committee und Strategy Committee
Wesentliche Mandate: Präsident Verwaltungsrat ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Präsident Verwaltungsrat Erdgas Zentralschweiz AG, Präsident Verwaltungsrat innovAARE AG, Mitglied Verwaltungsrat MTE Meter Test Equipment AG, Mitglied Vorstand Economiesuisse, Mitglied Vorstands-ausschuss Swissem, Mitglied Fachhochschulrat Fachhochschule Nordwestschweiz

Jürg Oleas (1957, CH), Mitglied seit 2011
Ausschüsse: Vorsitz Strategy Committee, Mitglied Audit Committee
Wesentliche Mandate: Präsident Verwaltungsrat HOCHDORF Holding AG, Mitglied Verwaltungsrat LafargeHolcim AG

Dr. Marie-Pierre de Bailliencourt (1970, F), Mitglied seit 2018
Ausschüsse: Mitglied Strategy Committee
Wesentliche Mandate: Mitglied Verwaltungsrat Groupe La Poste, Frankreich

Dr. Jennifer P. Byrne (1963, US), Mitglied seit 2020
Ausschüsse: Mitglied Strategy Committee
Wesentliche Mandate: Chief Operation Officer G-Research

Jürg Fedier (1955, CH), Mitglied seit 2020
Ausschüsse: Vorsitz Audit Committee, Mitglied Nomination & Compensation Committee
Wesentliche Mandate: Mitglied Verwaltungsrat Ascom Holding AG, Mitglied Verwaltungsrat Dätwyler Holding AG, Vorstandsmitglied im CFO Forum Schweiz

Rainer G. Schulz (1965, CH), Mitglied seit 2020
Ausschüsse: Vorsitz Nomination & Compensation Committee
Wesentliche Mandate: Mitglied Verwaltungsrat Bühler Holding AG, Mitglied Verwaltungsrat Eisenmann SE, Mitglied Advisory Board Röchling SE & Co KG, Vorstandsmitglied im Beirat beim MBA ETH SCM

Dr. Laurent Sigismondi (1976, CH), Mitglied seit 2020
Ausschüsse: Mitglied Audit Committee, Mitglied Nomination & Compensation Committee
Wesentliche Mandate: Mitglied Konzernleitung DKSH Holding AG, Mitglied Juristische Kommission der Economiesuisse

Interne Organisation und Aufgaben

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Geschäftsstrategie und die Oberleitung der Gruppe. Ihm steht – vorbehaltlich der Zuständigkeiten der Generalversammlung – die höchste Entscheidungskompetenz zu.

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrats gemäss Schweizerischem Obligationenrecht und den Statuten der RUAG International Holding AG sind:

- die strategische Ausrichtung und Führung der Gruppe im Rahmen der Eignerstrategie des Schweizerischen Bundesrats
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und die Abberufung des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung sowie anderer wichtiger Führungskräfte
- die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit
- die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse

Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Zu seiner Unterstützung bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Beschlüsse sind drei Ausschüsse gebildet worden: ein Audit Committee, ein Nomination & Compensation Committee und ein Strategy Committee. Anstelle der üblichen sechs Sitzungen traf sich der Verwaltungsrat im Jahr 2020 zu acht ordentlichen Sitzungen sowie zu zwei zweitägigen Strategiesitzungen. Zusätzlich besprach sich der Verwaltungsrat regelmässig telefonisch. Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden durch den Präsidenten festgelegt. Jedes Mitglied kann die Aufnahme eines Traktandums beantragen. Die Mitglieder erhalten vor den Sitzungen Unterlagen zur Vorbereitung der zu behandelnden Traktanden.

Der Verwaltungsrat pflegt den Gedankenaustausch mit den operativen Führungskräften des Unternehmens. Besuche bei Standorten von RUAG International waren aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen in 2020 nur begrenzt möglich.

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat verfügt über ein Audit Committee, ein Nomination & Compensation Committee und ein Strategy Committee mit je einem Vorsitzenden. Die Ausschüsse treffen sich regelmässig und bereiten Geschäfte für den Gesamtverwaltungsrat vor, stellen entsprechende Anträge und setzen bei Bedarf Beschlüsse des Verwaltungsrats um. Die Traktanden der Ausschusssitzungen werden durch ihre jeweiligen Vorsitzenden festgelegt. Die Ausschussmitglieder erhalten vor den Sitzungen Unterlagen zur Vorbereitung der zu behandelnden Traktanden.

Audit Committee

Das Audit Committee setzt sich aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Die Mitglieder sind erfahren im Finanz- und Rechnungswesen. Das Audit Committee tagt regelmässig und wird vom Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der CEO, der CFO, der Leiter Internal Audit, die General Counsel sowie Vertreter der Revisionsstelle teil.

Hauptaufgabe des Audit Committees ist es, ein umfassendes und effizientes Prüfungskonzept für die RUAG International Holding AG und der Gruppe sicherzustellen. Zu den Aufgaben des Audit Committees gehören:

- Beurteilung der Prozesse im Bereich des Risiko- und Kontrollumfelds (internes Kontrollsystem)
- Überwachung der finanziellen Berichterstattung
- Beurteilung der internen und der externen Revision
- Festlegung und Genehmigung der Revisions-schwerpunkte
- Abnahme des Revisionsberichts und allfälliger Empfehlungen der Revisionsstelle, bevor die Jahresrechnungen (Einzel- und Konzernabschluss) dem Gesamtverwaltungsrat zur Genehmigung unterbreitet werden
- Vorschlag an den Gesamtverwaltungsrat zur Frage, welche externe Revisionsstelle der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll; Beurteilung von Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revision sowie Überprüfung der Vereinbarkeit der Revisionstätigkeit mit allfälligen Beratungsmandaten
- regelmässige Überprüfung des Compliance Management Systems

Das Audit Committee regelt, überwacht und beauftragt das Internal Audit. Es erstattet dem Gesamtverwaltungsrat periodisch Bericht über seine Aktivitäten und benachrichtigt ihn unmittelbar über wichtige Angelegenheiten.

Nomination & Compensation Committee

Das Nomination & Compensation Committee (NCC) setzt sich aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Das NCC tagt regelmässig und wird vom Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der CEO und der Chief Human Resource Officer teil.

Hauptaufgabe des NCC ist es, dem Gesamtverwaltungsrat die Grundzüge der Personalpolitik und -planung vorzuschlagen sowie Anträge zur Wahl und zur Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung zu unterbreiten. Eingeschlossen ist darin auch die Vorbereitung von notwendigen Entscheiden des Gesamtverwaltungsrats in den Bereichen Management Development, Salärssystem und -politik, Zielvereinbarung, Vorsorgeeinrichtung und Sozialpartnerschaft.

Schliesslich hat das NCC im Rahmen der einschlägigen Vorgaben des Bundes die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats zu beantragen.

Strategy Committee

Das Strategy Committee besteht aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrats. Das Strategy Committee trifft sich zu vier vorgesehenen Sitzungen, abgestimmt auf den Strategie- und Budgetplanungsprozess.

Das Strategy Committee unterstützt den Verwaltungsrat in seinen strategischen Aufgaben. Insbesondere sind dies die Vorbereitung des Strategieworkshops des Verwaltungsrats und die Klärung wichtiger Fragen mit dem Eigner (z. B. Eignerstrategie des Bundesrats). Das Strategy Committee bereitet Beschlüsse des Gesamtverwaltungsrats zur Strategie von RUAG sowie zur Budget- und Mehrjahresplanung vor. An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der CEO und der CFO, der Vice President Strategy & Corporate Development sowie die General Counsel teil. Aufgrund der Entflechtung des RUAG Konzerns und der damit verbundenen Neustrukturierung der Verwaltungsratsgremien hat sich der Verwaltungsrat entschlossen, das Strategy Committee per Ende 2020 aufzulösen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Das Management Information System (MIS) von RUAG International ist wie folgt ausgestaltet: Monatlich, quartalsweise, halbjährlich und jährlich werden Einzelabschlüsse (Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung) der einzelnen Tochtergesellschaften beziehungsweise Geschäftsbereiche erstellt. Diese Zahlen werden pro Geschäftsbereich und für die Gruppe konsolidiert und mit dem Budget verglichen dargestellt. Das Budget, das dem ersten Jahr einer dreijährigen rollenden Planung entspricht, wird monatlich mit einer Prognose auf seine Erreichbarkeit überprüft. Der CEO erstattet monatlich über den Stand der Budgeterreichung schriftlich Bericht an den Verwaltungsrat.

Compliance-Organisation

Auf Gruppenstufe ist die «Compliance & Governance»-Funktion insbesondere verantwortlich für die Verankerung der internen Regeln von RUAG International durch ein umfassendes Compliance Management System. Die kommerziellen Einheiten werden durch Communities of Interest für Trade Compliance und Commercial Compliance sowie durch das Compliance & Risk Network und das Compliance & Risk Board umfassend eingebunden.

Der Vice President Compliance & Governance berichtet an die General Counsel, die Mitglied der Geschäftsleitung ist. Er berichtet ausserdem direkt und regelmässig an das Audit Committee, an den Verwaltungsrat und zweimal im Jahr in detaillierten persönlichen Gesprächen an den Verwaltungsratspräsidenten. Der Aktionär wird regelmässig, auch im Rahmen von Quartalsberichten und -gesprächen summarisch über Compliance-Themen orientiert.

Whistleblower-Stelle

RUAG International besitzt eine unabhängige Meldestelle, bei der Mitarbeitende und Drittpersonen allfällige Missstände im Unternehmen melden können – dies auf Wunsch auch anonym. Das von einem externen Schweizer

Unternehmen betriebene Tool soll als Frühwarnsystem und zur Vermeidung, Aufdeckung und Beseitigung allfälliger Unregelmässigkeiten dienen. Eingehende Meldungen werden ausschliesslich von dazu bestimmten Spezialisten aus dem Fachbereich Compliance & Governance eingesehen und bearbeitet.

Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner ist in die allgemeinen Geschäftsbedingungen von RUAG International integriert. RUAG International ist dem Grundsatz verpflichtet, seine Geschäfte nach ethischen Prinzipien, geltendem Recht und in sozial verantwortlicher Weise zu führen. RUAG International erwartet auch von seinen Kunden, Lieferanten, Dienstleistungserbringern und deren Beschaffungsketten ein in jeder Hinsicht korrektes Verhalten.

Absage an die Korruption

Mit der konsequenten Umsetzung der Direktive «Absage an die Korruption», die Bestandteil jedes Arbeitsvertrags des Unternehmens ist, bekräftigt RUAG International seinen Willen, ein fairer Wettbewerber zu sein, der es unterlässt, durch finanzielle oder sonstige Begünstigungen Dritter ungerechtfertigte Vorteile zu erlangen. Auch nimmt RUAG International keine finanziellen oder sonstigen Begünstigungen entgegen, wenn dafür ein ungerechtfertigter Vorteil erwartet oder belohnt wird.

Geschäftsleitung

Die nachfolgenden Erläuterungen geben Auskunft über Name, Jahrgang, Funktion und Eintritt sowie externe Mandate der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung.

André Wall (1965, DE), Vorsitz Geschäftsleitung, CEO RUAG International, Eintritt per 23. November 2020
Externe Mandate: Gründer Social Return GmbH, Eigentümer AW Aviation GmbH & Co. KG

Dirk Prehn (1968, DE), Mitglied Geschäftsleitung, Executive Vice President RUAG Aerostructures, Eintritt 2018
Externe Mandate: keine

Christoph M. Eisenhardt (1968, DE), Mitglied Geschäftsleitung, CEO Division RUAG Ammotec, Eintritt 2017
Externe Mandate: Vorstandsmitglied im AFEMS Verband

Angelo Quabba (1965, CH), Mitglied Geschäftsleitung, CFO RUAG International, Eintritt per 23. November 2020
Externe Mandate: Mitglied Verwaltungsrat Gubemo AG

Dr. Christian Ferber (1965, CH), Mitglied Geschäftsleitung, CHRO RUAG International, Eintritt 2012
Externe Mandate: Mitglied Verwaltungsrat Schiltwald Partners AG, Beirat EMA Partners Switzerland AG

Dr. Judith Bischof (1974, CH), Mitglied Geschäftsleitung, General Counsel RUAG International, Eintritt 2018
Externe Mandate: Mitglied Juristische Kommission Swissmem

Urs Kiener (1965, CH), Mitglied Geschäftsleitung, CFO RUAG International, Eintritt 2002, Austritt aus der Geschäftsleitung per 23. November 2020
Externe Mandate: keine

Dr. Peter Guggenbach (1962, CH), Mitglied Geschäftsleitung, Executive Vice President RUAG Space, Eintritt 2009, Austritt aus der Geschäftsleitung per 31. Mai 2020
Externe Mandate: Mitglied Vorstand Aerosuisse, Mitglied Eidgenössische Kommission für Weltraumfragen (EKWF), Vizepräsident ASD-Eurospace, ständiger Vertreter Ariespace S.A., ständiger Vertreter Ariespace Participation

Führungsorganisation

Der Verwaltungsrat hat eine Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des CEO eingesetzt. Im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 23. November 2020 stand Urs Kiener der Geschäftsleitung als interimistischer CEO vor. Seit dem 23. November 2020 führt CEO André Wall das laufende Geschäft. CEO und Geschäftsleitung sind für die Gesamtführung von RUAG International und für alle Angelegenheiten verantwortlich, die nicht gemäss Gesetz, Statuten und Organisationsreglement einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen. Die Befugnisse und Aufgaben der Geschäftsleitung und des CEO sind im Einzelnen im Organisationsreglement sowie in der Funktionsbeschreibung für den CEO festgelegt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt.

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Chief Executive Officer (CEO), den Leitern der operativen Geschäftsbereiche, dem Chief Financial Officer (CFO), dem Chief Human Resource Officer (CHRO) und der General Counsel.

CEO
Der CEO führt RUAG International. Er unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat die Strategie, die lang- und mittelfristigen Ziele sowie die Führungsrichtlinien von RUAG International zur Genehmigung.

Auf Vorschlag des CEO entscheidet der Verwaltungsrat über die dreijährige Unternehmensplanung, das jährliche Budget, einzelne Projekte, Geschäftsbereichs- und Konzernabschlüsse sowie Personalfragen auf Stufe Geschäftsleitung.

Der CEO erstattet regelmässig Bericht an den Verwaltungsrat über die Geschäftsentwicklung, antizipierte Geschäftsangelegenheiten und Risiken sowie Änderungen auf der nächsten Managementebene.

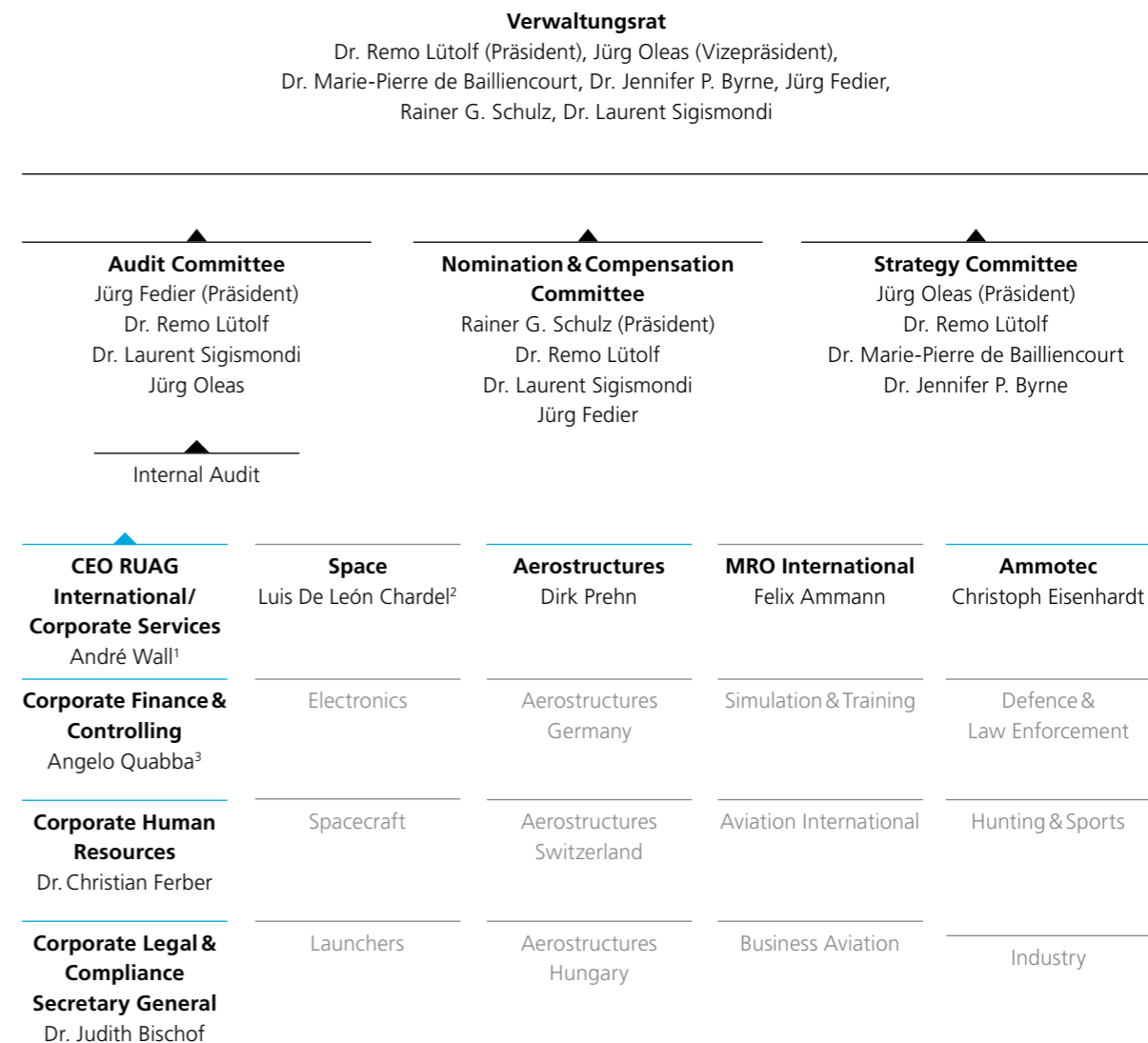
Die Mitglieder des Verwaltungsrats können im Rahmen von Gesetz, Statuten und Organisationsreglement weitere Informationen über das operative Geschäft verlangen und prüfen.

Der CEO prüft regelmässig, ob die Statuten sowie die vom Verwaltungsrat erlassenen Reglemente und anderen Vorgaben geändert werden müssen, und beantragt Anpassungen.

Managementverträge

Die RUAG International Holding AG und ihre Gruppengesellschaften haben mit Dritten keine Managementverträge abgeschlossen.

Führungsstruktur von RUAG International per 31. Dezember 2020



— Geschäftsleitung

¹ Per 23.11.2020 Eintritt in Geschäftsleitung als CEO RUAG International

² Per 01.06.2020 Übernahme Funktion als interimistischer Leiter Geschäftsbereich Space

³ Per 23.11.2020 Eintritt in Geschäftsleitung als CFO RUAG International

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen Entschädigungsbericht

Die nachfolgenden Ausführungen folgen den Richtlinien der SIX Swiss Exchange über die Entschädigungspolitik und die Vergütung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung und berücksichtigen die Transparenzvorschriften des Obligationenrechts gemäss Art. 663bbis und Art. 663c OR. Die geleisteten Vergütungen gemäss den vorstehend erwähnten Bestimmungen des Obligationenrechts sind im Finanzbericht von RUAG International, Anhang 34, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen», aufgeführt und kommentiert.

Entschädigungspolitik

Die Personalpolitik von RUAG International legt den Grundsatz fest, dass die Leistung der Mitarbeitenden sowie der Erfolg des Unternehmens massgeblich die Entlohnung bestimmen. Sie ist darauf ausgerichtet, einfache, klar strukturierte Lohnsysteme einzusetzen, die eine gerechte Honorierung gewährleisten und für die Mitarbeitenden transparent sind. RUAG International orientiert sich bezüglich Vergütungsniveau an der Marktvergütung in dem jeweils relevanten Marktumfeld und überprüft dieses regelmässig. Die individuelle Entlohnung richtet sich nach den Stellenanforderungen, den Kompetenzen und der Leistung der Mitarbeitenden sowie dem wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Nach Möglichkeit macht RUAG International Gebrauch von erfolgs- und leistungsorientierten Entlohnungssystemen, die eine erfolgsabhängige variable Komponente vorsehen. Diese Grundsätze gelten auch bei der Festlegung der Entschädigungspolitik für die Geschäftsleitung, die vom Verwaltungsrat auf Antrag des NCC beschlossen wird. RUAG International berichtet zudem jährlich über die Einhaltung der Kaderlohnverordnung zuhanden des EFD beziehungsweise des Bundesrats und der Finanzdelegation der eidgenössischen Räte.

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit eine Vergütung, die jährlich von der Generalversammlung im Rahmen der einschlägigen Vorgaben des Bundes (einschliesslich Vergütungsobergrenzen) festgelegt wird. Die Kriterien zur Bestimmung der Vergütung des Verwaltungsrats richten sich nach der auf seine Mitglieder übertragenen Verantwortung, der Komplexität der Aufgabe, den an sie gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen und der erwarteten durchschnittlichen zeitlichen Beanspruchung.

Die Entschädigung setzt sich wie folgt zusammen:

- fixes Honorar
- übrige Leistungen

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält als Bestandteil seiner Grundvergütung ein fixes Honorar. Die übrigen Leistungen umfassen die pauschalen Spesenentschädigungen

und den Auslagenersatz. Im Jahr 2020 hat der Verwaltungsrat aufgrund der ausserordentlichen Situation infolge Covid-19 freiwillig auf 15 % der Entschädigungen verzichtet.

Es wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausbezahlt.

Zu den im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen siehe Finanzbericht, Anhang 34, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Geschäftsleitung

Die Zusammensetzung und die Höhe der Vergütung orientieren sich am Branchen- und Arbeitsmarktumfeld und werden regelmässig überprüft. Dazu werden allgemein zugängliche Informationen von Unternehmen vergleichbarer Grösse aus der Industrie in der Schweiz und gegebenenfalls Ergebnisse von Umfragen und Studien Dritter beigezogen. Die Gesamtvergütung von CEO und Geschäftsleitung unterliegt einer von der Generalversammlung bewilligten Obergrenze.

Die Entschädigung setzt sich wie folgt zusammen:

- fixes Basissalär
- leistungsabhängige Komponente
- Arbeitgeberbeiträge an Pensionskassen
- Nebenleistungen

Das fixe Basissalär wird in erster Linie durch die Aufgabe, die Verantwortung, die Qualifikation und die Erfahrung sowie das Marktumfeld bestimmt. Die leistungsabhängige Komponente ist abhängig von der Erfüllung individueller Leistungsziele und vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Sie besteht aus einem auf ein Jahr ausgelegten Short Term Incentive Plan (STI). Der Long Term Incentive Plan (LTI) wurde per Ende 2019 aufgehoben. Die Ziele werden im Hinblick auf eine Erfüllung der individuellen Leistungsziele und den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens festgelegt. Im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses werden zu Beginn des Jahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem CEO messbare Ziele für die Mitglieder der Geschäftsleitung vereinbart. Nach Ablauf des Geschäftsjahrs wird die Erfüllung dieser Ziele beurteilt.

Short Term Incentive Plan (STI) Der wirtschaftliche Erfolg von RUAG International insgesamt und der einzelnen Geschäftsbereiche wird anhand von fünf finanziellen Werttreibern gemessen:

- Nettoumsatz
- Operatives Ergebnis (EBIT)
- Nettoumlaufvermögen (NWC)
- Rendite auf die betriebsnotwendigen Nettoaktiven (RONOA)
- Free Cash Flow

Die Zielgrössen werden für ein Jahr festgelegt. Die Ziele sind gemäss den strategischen Prioritäten gewichtet. Für jeden der fünf Werttreiber sind eine untere und eine obere Schwelle definiert. Wird der untere Schwellenwert für das betreffende Kriterium nicht erreicht, fällt dessen Anteil an der leistungsabhängigen Komponente weg. Ein Überschreiten des oberen Schwellenwerts führt dagegen zu keinem weiteren Anstieg des Betrags der leistungsabhängigen Komponente. Die Zielerreichung wird für die Mitglieder der Geschäftsleitung wie folgt gewichtet: 20 % für die persönlichen Ziele und 80 % für die wirtschaftlichen Ziele. Bei den Leitern der Geschäftsbereiche werden die wirtschaftlichen Ziele pro Geschäftsbereich definiert. Beim CEO und bei den Leitern der Service Units gelten die wirtschaftlichen Ziele von RUAG International.

Bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung hat die leistungsabhängige Komponente 2020 von 13 % (Vorjahr 11 %) bis maximal 42 % (Vorjahr 30 %) der jährlichen Barentschädigung variiert.

Weitere Leistungen

Weitere Leistungen umfassen die Arbeitgeberbeiträge für die obligatorische und die überobligatorische Personalvorsorge. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung gilt das gleiche Spesenreglement wie für alle anderen Mitarbeitenden von RUAG International. Daneben gilt für die Mitglieder der Geschäftsleitung wie für alle Kadermitarbeitenden in der Schweiz ein Zusatzreglement für Pauschalentschädigungen von Repräsentations- und Kleinspesen. Beide Reglemente sind durch das zuständige kantonale Steueramt genehmigt. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt oder eine Mobilitätspauschale ausbezahlt. Es wurden keine nennenswerten Entschädigungen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt. Zu den im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen siehe Finanzbericht, Anhang 34, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Abgangsentschädigungen: Im Berichtsjahr 2020 haben zwei Mitglieder der Geschäftsleitung das Unternehmen verlassen und wurden freigestellt. Die beiden Mitglieder erhielten während der Freistellungszeit die Entschädigungen gemäss den bestehenden Ansprüchen aus den individuellen Arbeitsverträgen und in einem Fall eine zusätzliche Abfindung. Weitere Informationen im Finanzbericht, Anhang 34, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Aktien und Optionen: Weder den Mitgliedern der Geschäftsleitung noch denjenigen des Verwaltungsrats werden Aktien und/oder Optionen zugeteilt.

Zusätzliche Honorare: Die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2020 keine nennenswerten Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der RUAG

International Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften erhalten.

RUAG International und seine Tochtergesellschaften haben den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehenden Personen weder Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt noch ihnen gegenüber auf Forderungen verzichtet.

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der RUAG International Holding AG beträgt CHF 340 Mio. und ist eingeteilt in 340 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1000. Die RUAG International Holding AG verfügt per 31. Dezember 2020 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital und hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben. Die Namenaktien der RUAG International Holding AG sind nicht kotiert.

Kapitalveränderungen

Es wurden in den letzten drei Berichtsjahren keine Kapitalveränderungen beschlossen.

Aktien, Aktienbuch

An den Generalversammlungen der RUAG International Holding AG berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienbuch der RUAG International Holding AG als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Die Namenaktien sind voll dividendenberechtigt.

Anstelle von Aktien kann die Gesellschaft Zertifikate ausgeben. Sie kann auf die Ausstellung von Aktien beziehungsweise Zertifikaten auch verzichten. Im Fall eines Verzichts hat der Aktionär das Recht, jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die in seinem Eigentum stehenden Aktien zu verlangen.

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch.

Aktionariat

Aktionär

Die BGRB Holding AG hält 100 % der Aktien der RUAG International Holding AG und damit sämtliche Stimmrechte an der RUAG International Holding AG. Die BGRB Holding AG wird von der Schweizerischen Eidgenossenschaft gehalten. Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) sowie die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) nehmen die Aktionärsinteressen des Bundes wahr.

Eignerstrategie des Bundesrats

In der Eignerstrategie legt der Bundesrat die strategischen Ziele für seine Beteiligung fest, namentlich die strategischen Schwerpunkte, die finanziellen und personalpolitischen Ziele, Kooperationen und Beteiligungen sowie die Berichterstattung an den Bundesrat.

Die neue Eignerstrategie des Bundesrats trat am 1. Januar 2020 in Kraft und richtet sich an die BGRB Holding AG und indirekt an die Sub-Holdings RUAG International Holding AG und RUAG MRO Holding AG. Sie schafft die transparenten, verbindlichen Rahmenbedingungen, damit die RUAG International Holding AG und ihre Tochtergesellschaften die Aufgaben unter Berücksichtigung der übergeordneten Interessen wirtschaftlich erfüllen können. Die Eignerstrategie ist in den Statuten der RUAG International Holding AG verankert.

Kreuzbeteiligungen

RUAG International ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung mit anderen Gesellschaften eingegangen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht

An der Generalversammlung der RUAG International Holding AG berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Ein Aktionär kann sich nur durch einen anderen Aktionär mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Statutarische Quoten

Für folgende Beschlüsse gelten die statutarischen Quoten gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht (Art. 704 OR):

- Änderung des Gesellschaftszwecks
- Einführung von Stimmrechtsaktien
- Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien
- genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- Auflösung der Gesellschaft oder Liquidation

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung und die Traktandierung der Geschäfte richten sich nach Gesetz und Statuten.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-out (Art. 125 Abs. 3 und Abs. 4 FinfraG) beziehungsweise Opting-up (Art. 135 Abs. 1 FinfraG).

Kontrollwechselklauseln

Eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit des Bundes an der BGRB Holding AG an Dritte bedarf der Zustimmung durch die Bundesversammlung (sogenannter einfacher Bundesbeschluss, nicht dem Referendum unterliegend, Art. 3 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die

Rüstungsunternehmen des Bundes). Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen und Plänen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder der Geschäftsleitung sowie weiterer Kadermitglieder der RUAG International Holding AG bestehen keine.

Personalvorsorge

Die bei der Livica Sammelstiftung angeschlossenen Vorsorgekassen der RUAG International befinden sich per 31. Dezember 2020 bei einem Deckungsgrad von über 100 % (Vorjahr VORSORGE RUAG 106.9 %).

Revisionsstelle

Mandatsamtsdauer des leitenden Revisors

Ernst & Young AG, Bern, wurde an der Generalversammlung vom 17. Juni 2020 als Revisionsstelle von RUAG International für ein Jahr gewählt. Martin Mattes ist als leitender Revisor für das Revisionsmandat verantwortlich.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

Ernst & Young stellte RUAG International im Geschäftsjahr 2020 CHF 0.8 Mio. (Vorjahr KPMG AG CHF 1.4 Mio.) für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der RUAG International Holding AG und der Tochtergesellschaften sowie der konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International in Rechnung.

Zusätzlich stellte Ernst & Young AG RUAG International 2020 CHF 1.6 Mio. (Vorjahr KPMG AG CHF 0.5 Mio.) für prüfungsnahe Dienstleistungen, Steuerberatung sowie Sorgfaltsprüfungen in Rechnung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt jährlich Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welcher externe Prüfer der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Am 17. Juni 2020 hat die Generalversammlung Ernst & Young AG als Revisionsstelle gewählt. Das Audit Committee prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern.

Informationspolitik

RUAG International verfolgt gegenüber der Öffentlichkeit und den Finanzmärkten eine offene Informationspolitik. Die veröffentlichten Zahlen gehen bezüglich Transparenz über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Zwischen dem Aktionär und dem Verwaltungsrat finden quartalsweise Aussprachen statt.

Honorare Gruppenprüfer

in CHF Tausend	2020 Ernst & Young AG	2019 KPMG AG
Prüfungshonorare	812	1 184
Steuerberatung	127	61
Due-Diligence-Dienstleistungen	165	—
Sonstige Dienstleistungen	1 370	119
Gesamttotal	2 474	1 364

Agenda

Abschluss Jahresergebnis	31.12.2020
Generalversammlung	12.05.2021

Der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 wird dem Aktionär mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung zugestellt.

RUAG International Holding AG, Stauffacherstrasse 65, 3000 Bern 22, Schweiz,
info@ruag.com, www.ruag.com, +41 31 376 64 50